

swissherdbook **bulletin**

Von Kuh- und Zuchtfamilien

Stallfenster

Kälberimpfung

swissherdbook

Protokoll 135.

Delegiertenversammlung

für jedes Zuchtziel

	Zellzahl	MAR	Grösse	Beckenbreite
DELIO-PP RED	122	111	99	108
BOOMER-P-ET RED	128	122	98	107
BEDROCK-PP-ET	123	111	102	109



Meier's Globed-P **DELIO-PP RED** POS

Global GLOBED-P x Rubels DELIA-P VG88 x Lucky-PP DAFNE-PP VG87 x Blueprint-PP DAFNE VG87

Homozygot hornloser Nicht-ET-Stier mit +1'660kg Milch, KK: BB, hervorragenden funktionellen Merkmalen, BCS 103 und einer Euternote von 121. Besonders erwähnenswert ist das gute Verhältnis von Grösse (99) zur Beckenbreite (108) und eine ideale Hinterbeinwinkelung (102).

GA 04.25	KK: BB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		127	→		
IFF		126	→		
Euter		121	→		
69 B%	M: + 1'660 kg	F: + 44 kg / - 0.26%	E: + 51 kg / - 0.04%		



B.O.A. McDonald-P **BOOMER-P-ET RED** POC

Ronald MCDONALD-P x Rubels BELLEVUE VG86 x Succesor BELLOVE G+ 84

BOOMER-P weist mütterlicherseits ein beeindruckendes Pedigree aus und stammt aus der Familie von Mr Savage BOMBAY EX93. Gute Leistung in Kombination mit starken funktionellen Merkmalen: Zellzahl 128, Mastitisresistenz 122, Temperament 112, Fruchtbarkeit 109, Normalgeburten Stier 114. Dazu ein ausgeglichenes Exterieur mit schönen Eutern und einer moderaten Grösse (98).

GA 04.25	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL		130	→		
IFF		121	→		
Zellzahl		128	→		
72 B%	M: + 1'395 kg	F: + 79 kg / + 0.23%	E: + 43 kg / - 0.04%		



S-S-I Bg Limelight-P **BEDROCK-PP-ET** POS

Altaspice-P LIMELIGHT-P x Frazzled 2994-P G+ 81 x Montross 2543-P VG85

Homozygot hornloser, sicher töchtergeprüfter (893 Töchter auf 119 Betrieben) Leistungsvererber mit +1'881kg Milch, +56kg Fett, +54kg Eiweiss. Sehr gutes Verhältnis von Grösse zur Breite. 102 Grösse vs. 102 Brust- und 109 Beckenbreite. Starke Lende sowie abfallende Becken (108) und eine ideale Hinterbeinwinkelung (99). Tiefe Zellzahl (123) und gute Mastitisresistenz (111).

GI 04.25	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		130	→		
Zellzahl		123	→		
Nutzungsdauer		124	→		
83 B%	M: + 1'881 kg	F: + 56 kg / - 0.22%	E: + 54 kg / - 0.09%		



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Die Delegiertenversammlung vom 8. April 2025 in Bern war inspirierend und bewegend. Nach über 20 Jahren an der Spitze von swissherdbook wurde unserem ehemaligen Direktor Matthias Schelling eine eindrückliche Ehrung zuteil. Die Ernennung seines Nachfolgers, Michel Geinoz, steht im Zeichen einer strategischen Wende für den Verband und damit auch der Start des Projekts Alliance, das aus einer Annäherung mit Holstein Switzerland entstanden ist. Auch für mich geht ein Kapitel zu Ende, nicht ohne Emotionen. Nach 12 Jahren in der Verwaltung endet meine Amtszeit.

In diesem Frühjahr wurden wir wieder mit einer Vielzahl von nationalen, kantonalen und regionalen Ausstellungen verwöhnt, die durch die Qualität der Tiere und hervorragende Präsentationen überzeugten. Bei diesen Anlässen treffen die Liebe zur Zucht und zur Tradition aufeinander. Jede Ausstellung ist ein Fest der Leidenschaft der Züchterinnen und Züchter für ihre Tiere. Eine wahre Feier, bei der harte Arbeit und Engagement belohnt werden. Es ist ein magischer Moment, in dem die Züchterinnen und Züchter ihr Wissen sowie Freude und Tränen miteinander teilen und die Bande innerhalb der landwirtschaftlichen Gemeinschaft stärken.

Ich wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg auf den Betrieben sowie Ihnen und Ihren Familien gute Gesundheit!

Olivier Chambaz
ehemaliges Verwaltungsmitglied

Kälberimpfung
Seite: 30



BILD: CELINE OSWALD

Von Kuh-
und Zuchtfamilien
ab Seite: 6

BILD: ZVG MARTIN KASKE

Protokoll der
135. Delegierten-
versammlung
ab Seite: 66



BILD: LINDA BRÜGGER

Inhalt

Aktuelles

5 Kurzmeldungen

Zucht

6 Aussergewöhnliche Kuhfamilie
14 Zuchtwertschätzung –
Genetischer Trend

Stallfenster

18 Betriebsporträt
22 Tiergalerie
24 Biosicherheit
28 BVD – Augen auf beim Tierhandel
30 Kälberimpfung
31 Kolumne

swissherdbook

32 Neues Mitglied Verwaltung
33 Verwaltung
34 Verwaltung – Zweinutzungsrassen
an Expo Bulle
36 SWISSCOW 2025

37 Weiterbildung Exterieurbeurteilung
Montbéliarde
38 Langjährige Milchkontrolleure

Treffpunkt

40 ICAR-Konferenz
43 Expo La Côte
44 Eliteschau beider Basel
46 Bière Expo
48 Amtschau Frutigen
49 Jubiläumsschauen
50 Impressionen Zuchtfamilien 2025
52 Kurzmeldungen/LBE-Touren
53 Foto-Wettbewerb 2025
54 Züchterkamera

Service

56 Auszeichnungen 2025
66 Protokoll 135. Delegierten-
versammlung
70 Milchkontrolleure –
Dienstjubiläen 2025
72 Agenda
74 Impressum



Wir erneuern Ihre

Boden- und

Wandbeschichtung

Für die
Landwirtschaft
entwickelt und in
der Praxis erprobt.
Zeiteinsparung dank
hoher Wasser-
leistung.

MEIER-BRAKENBERG

HOCHDRUCKREINIGER FÜR PROFIS

Mobil, stationär oder frequenzgeregelt

Meier-Brakenberg entwickelt seine Hochdruckreiniger mit besonderem Augenmerk auf den Einsatzzweck. Die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gewährleistet Langlebigkeit und extreme Robustheit.

Wir sind Vertriebspartner für die ganze Produktpalette. Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.



Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch



Landi

Trumpf

www.landi.ch



Garantie
5
Jahre

Top Angebot
259.-

nur solange Vorrat

**Feuchtmessgerät
für Heu- und Stroh**

Zum Messen der Temperatur und des Feuchtegehalts in Heu und Strohballen. Messbereich: Feuchtigkeit 8 % bis 45 % - Temperatur 0° bis 105° C.
55520



Top Angebot
449.-

nur solange Vorrat

Grossraumlüfter 4

Axiallüfter mit 2 Geschwindigkeiten und Rollen. Kühlt und lüftet effektiv Lager, Werkstätten, landwirtschaftliche Betriebe und mehr. Luftstrom: 4200 m³/h. Masse: 128 x 36,5 x 129,5 cm. 72728



Preis in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01.-31.05.25

Dauertiefpreise

Jetzt bestellen auf landi.ch

MILCHKONTROLLEURE

Gratulation Dienstjubiläen



BILD: LINDA BRÜGGER

IMPFFVERBILLIGUNG

Für Bluetongue und EHD

Der Bund unterstützt die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit (Bluetongue BT) und die Epizootische hämorrhagische Krankheit (EHD) mit 10 Millionen Franken. Tierhaltende können pro Tier nach der Grundimmunisierung für jeden Serotyp rückwirkend Verbilligungen erhalten.

Die Impfungen müssen bis spätestens am 31.08.2025 auf der Tierverkehrsdatenbank (TVD) erfasst werden. Die Rückvergütung erfolgt 2026 über die TVD-Abrechnungen. Tierhaltende müssen die Rechnung für den Impfstoff aufbewahren. 

*Auszug Mitteilung Bundesamt
für Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen (BLV)*

Weitere Informationen



oder auch via:
www.blv.admin.ch →
impfverbilligung 

Am 8. April wurden anlässlich der 135. Delegiertenversammlung von swissherdbook die Milchkontrolleur/-innen, die auf 50 und 55 Dienstjahre zurückblicken können, für ihren langjährigen Einsatz geehrt. Der Präsident, Markus Gerber, dankte ihnen für ihren grossen Einsatz und überreichte ihnen ein persönliches Geschenk als Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Für 50 Jahre wurden Gertrud und Peter Hurst, St. Antoni; Ueli Joss, Uebeschi, und Johann Moser, Mittelhäusern, geehrt. Weiter haben wir im Jahr 2025 gleich zwei Mitarbeitende, die 55 Dienstjahre feiern können: Werner Grünig, Rüscheegg Heubach, und Rosmarie Kohli, Feutersoey.

In dieser „swissherdbook bulletin“-Ausgabe werden alle Milchkontrolleur/-innen geehrt, die dieses Jahr ein Dienstjubiläum feiern können. Im Jahr 2025 erreichen 170 Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleure ein Jubiläum zwischen 10 und 55 Dienstjahren.

Beim Erreichen des 25-jährigen Dienstjubiläums erhalten die Milchkontrolleur/-innen als Dank für die geleistete Arbeit ein kleines persönliches Geschenk.

swissherdbook gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren und dankt ihnen herzlich für ihren Einsatz bei den Milchkontrollen. 

Nadine Wüthrich

Die Tabelle mit den Dienstjahren finden Sie im **Serviceteil** ab Seite 70. Porträts der Jubilare ab 50 Dienstjahren finden Sie ab Seite 38.

PROTOKOLL

135. Delegierten- versammlung



BILD: LINDA BRÜGGER

Die Delegiertenversammlung von swissherdbook fand im gewohnten Rahmen im Kursaal Bern statt. 292 Delegierte mit 410 Stimmrechten und rund 75 Gäste folgten der Einladung.

Das Protokoll der 135. ordentlichen Delegiertenversammlung der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen vom 8. April 2025 finden Sie in dieser „swissherdbook bulletin“-Ausgabe ab Seite 66 im **Serviceteil**. 

swissherdbook



AMY
V. ENDE
W. G. H. K. A.

CONA
L. T. B. L. I.
W. G. H. K. A.

ATLANTIK
L. T. B. L. I.
W. G. H. K. A.

BILD: CELINE OSWALD



BILD: ZVG FAMILIE SCHÄRZ

Nineron AKALEI im Alter von 10 Jahren. In 7 Lakt. produzierte sie durchschnittlich 9'140 kg Milch und war zudem mit EX 93 2E eingestuft.

Doppelseitiges Einstiegsbild:
 ASTRAS Enkelin Fabbio
 AZALEA mit ihren
 Nachkommen im April 2025:
 eine 91 Punkte (A-Klasse)-
 Zuchtfamilie.
 (V.l.): Fabbio AZALEA EX 95 5E
 mit ihren laktierenden Töch-
 tern: Clemens ASINA EX 90 2E,
 Cyrill AMIRA VG 85,
 Cyrill AMY G+ 84

Felix ASTRA war eine Simmentaler Kuh, die 1997 auf dem Betrieb der Familie Schärz, oberhalb des Thunersees, geboren wurde. Ihr Vater war ein Zuchtstier, der von der Familie Christen aus Cheseaux-Noréaz aufgezogen wurde. Im Laufe ihrer Karriere kalbte ASTRA 13-mal und überschritt die 100'000 kg Marke mit 3.8 % Fett und 3.27 % Eiweiss. 2001 gewann sie den Miss-Titel an der Amtschau Frutigen. Sie wurde mit 55 55 98 punktiert und konnte zweimal eine Zuchtfamilie präsentieren. 2010 erhielt sie 91 Punkte in der Klasse A und 83 Punkte im Jahr 2015.

FELIX ASTRAS NACHKOMMEN

ASTRAS erste Tochter kam mit ihrer dritten Abkalbung zur Welt: Beat ANNABELLE. Sie wurde 2008 in der dritten Laktation mit EX 92 eingestuft und wurde uns von Ueli Schärz als sehr fruchtbare und langlebige Kuh beschrieben. Die Zuchtfamilie im Jahr 2013 mit 90 Punkten sowie ihre Söhne bei der KB sind der beste Beweis dafür. Zu den drei Stieren: der älteste, Hugo ATLANTIK, hatte 333 registrierte weibliche Nachkommen, gefolgt von Horizont ALL BLACK mit 61 weiblichen Nachkommen und Flavio ARMANI mit 46 weiblichen Nachkommen.

Ihre bekannteste Tochter ist zweifellos Aelpler ANITA. Mit einer Punktierung von 55 55 98 war sie Miss Simmental an der BEA 2009 und 2011. Ausserdem gewann sie den Titel Junior Miss an der Reinzuchtschau 2009 sowie an der VSA-Ausstellung 2009 (Junior) und 2011 (Senior). Ihr Sohn, Fels AMARONE, hatte mit 1'789 registrierten weiblichen Nachkommen einen bedeutenden Einfluss auf die Rasse. Amarone VRENI EX 94, 55 55 98, ist die bestplatzierte und bekannteste Tochter von AMARONE. Sie gewann unter anderem den Reservechampion-Titel an der Swiss Expo 2016, bevor sie zwei Monate später an der VSA-Ausstellung gewann.

„Für Ueli Schärz gehören die Nachkommen von Nineron AKALEI zu den besten Kühen des Betriebs.“

ANITAS NACHKOMMEN

Zu den Töchtern von Aelpler ANITA gehört Bluno ANTARKTIS, Goldmedaillengewinnerin und vierte Generation in Folge mit einer Punktierung von 55 55 98. Sie präsentierte 2023 eine Zuchtfamilie mit 87 Punkten in der Klasse A. Beindruckend ist auch, dass Favorit AGNES, die zweite Tochter von ANTARKTIS, in der ersten Laktation mit VG 85 linear beschrieben wurde.

Auch die jüngste Tochter von ANITA hat sich im Ring hervorgetan: Bueno ANNABELLE EX 91, 55 55 98. Sie gewann 2020 das Jungkuhchampionat. Ihre erste Tochter, Cyrill ANITA, wurde als Erstlaktierende ebenfalls mit VG 85 beschrieben.

Wenn man über die ANNABELLE-Linie spricht, darf man Nineron AKALEI EX 93, 55 55 98, Goldmedaillengewinnerin, nicht auslassen. Für Ueli Schärz gehören die Nachkommen dieser Kuh zu den besten des Betriebs. 2021 erzielten AKALEI und ihre Nachkommen an der Zuchtfamilienchau 88 Punkte in der Klasse A. Ihr erster männlicher

FABBIO AZALEA

Sie ist die einzige Simmentaler Kuh, die an der Swiss Expo (Champion und Euterchampion 2020, Euterchampion 2018), der BEA 2019 und der Reinzucht-Ausstellung 2022 gewonnen hat. Ausserdem wurde sie 2018 Junior Champion am Jungkuhchampionat, 2019 Senior Schöneutersiegerin an der VSA-Ausstellung.

„Der Titel Miss BEA mit AZALEA ist für uns bis heute der schönste und bedeutendste Erfolg, den wir an einer Ausstellung erzielt haben.“

„Der Titel Miss BEA mit AZALEA ist für uns bis heute der schönste und bedeutendste Erfolg, den wir an einer Ausstellung erzielt haben“, verrät Ueli Schärz. AZALEA wurde fünfmal mit EX 95 eingestuft, mit 96 Punkten für das Euter. Sie wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und erzielte kantonal 55 55 98 Punkte. Diesen April erhielten sie und ihre Nachkommen 91 Punkte in der Klasse A der Zuchtfamilienschau (siehe Einstiegsbild des Artikels). Derzeit ist sie in der achten Laktation und hat jedes Jahr gekalbt. Ihr durchschnittlicher Zellzahlwert über sieben Laktationen beträgt beindruckende 17'000.

Was die Nachkommen angeht, hat AZALEA sowohl hervorragende Stiere als auch sehr gute Töchter hervorgebracht. Ihre erste Tochter, Clemens ASINA, hat im November zum fünften Mal gekalbt. Mit einer Einstufung von EX 90 und 55 55 98 Punkten ist sie die vierte Generation in Folge, die 98 Punkte erreicht hat. Ihre Tochter von CYRILL wird im kommenden Herbst kalben. ▶

Nachkomme, Alex ARON mit 72 weiblichen Nachkommen, wurde, ebenso wie Cyrill ABRAHAM mit 42 weiblichen Nachkommen und Maifire AKORY P, in die Besamungsstation aufgenommen. Darüber hinaus wurden einige Stiere für den Natursprung nach Österreich verkauft.

Amarone ALMA, die zweite Tochter von AKALEI, wurde am Jungkuhchampionat 2018 Junior Euterchampion. Bei der letzten Zuchtfamilienschau erzielte sie in der Klasse A 77 Punkte. Ihre Tochter von AMUR, Amur AMELIE, wurde beim Jungkuhchampionat 2024 Schöneutersiegerin. Eine weitere Tochter von AKALEI, ebenfalls AKALEI genannt, aus CYRILL, wurde mit EX 92 beschrieben. Ihre erste Tochter, Venedig AROSA, wurde als Erstlaktierende mit VG 85 eingestuft.

HUGO ASTRA

Im Stammbaum findet sich eine direkte Tochter von Felix ASTRA, die ebenfalls ihren Namen trägt. Hugo ASTRA, EX 92, 55 55 98, hat sich mehrfach im Ring profiliert: 2009 war sie Jungkuhchampion, 2010 gewann sie an der VSA-Ausstellung und der Reinzuchtausstellung sowie an der BEA. Ihre einzige Tochter, Jonathan ALINA, wurde mit EX 90 und 93 Punkten im Format eingestuft und hat sieben Mal gekalbt.

Kevin ALPINIST, der älteste Sohn von ASTRA, wurde ebenfalls in die Besamungsstation aufgenommen, nachdem er sich auf verschiedenen Betrieben bewährt hatte. Von ihm stammen 299 registrierte weibliche Nachkommen. Zwei weitere Söhne von ASTRA haben ebenfalls Dosen produziert: Alex AMAZONAS und Dario ADVENT mit jeweils etwa 70 weiblichen Nachkommen.

Jonas ASINA, sechste Tochter von ASTRA, 55 55 98 und EX 92 (95 im Euter), hat zwischen dem 26. Dezember 2010 und dem 8. Oktober 2015 sechs Mal gekalbt. Sie hatte nur zwei Töchter, beide jedoch von hoher Qualität. Die erste, Horizont ARVE, eingestuft mit EX 93 und punktiert mit 55 55 98, hat in acht Jahren neunmal gekalbt. Die zweite ist keine Geringere als Fabbio AZALEA.



BILD: ROBERT ALDER

Felix ASTRA



► AZALEAs zweites Kalb, Adi AMUR, hat 1044 registrierte weibliche Nachkommen. Er ist bei Swissgenetics erhältlich und wurde bereits von zahlreichen Züchterinnen und Züchtern eingesetzt. Als nächstes kam Brisago AZALEO, der mit 473 registrierten weiblichen Nachkommen noch immer bei einem Berner Züchter im Einsatz ist. „Wir melken mehrere Töchter von AMUR und AZALEO, und sie werden auf unserem Betrieb sehr geschätzt“, ergänzt Ueli Schärz.

AZALEA brachte anschliessend drei Töchter von CYRILL zur Welt. AMIRA, die Älteste, wurde als Erstlaktierende mit VG 85 und 88 Punkten im Euter beschrieben. Sie gewann den Titel der Junior Euterchampion an der SVS-Ausstellung 2024. Sie ist derzeit in der zweiten Laktation und beeindruckt mit ihrem Euter. Die zweite, AMY, hat im letzten Herbst gekalbt und wurde mit G+84 und 85 für das Euter bewertet. Die dritte wird im Herbst dieses Jahres kalben.

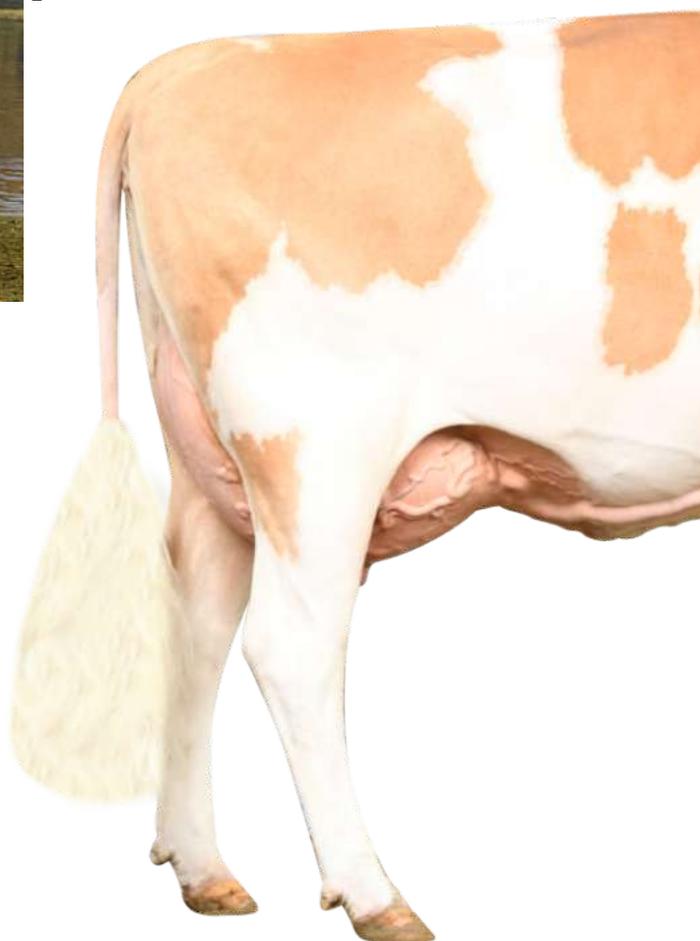
Bevor AZALEA im Oktober Zwillinge zur Welt brachte, gebar sie 2023 ATLANTIK. Er wird als Zuchtstier eingesetzt und ist ein Sohn von ABRAHAM (CYRILL × Nineron AKALEI).

Die bekannteste Tochter von Beat ANNABELLE: Aelpler ANITA anlässlich ihres Sieges an der BEA 2009.



Cyrill AKALEI hat mit Bencer AVATAR und Lorado AMAX zwei Söhne bei Swissgenetics.

Fabbio AZALEA, auf dem Foto in der dritten Laktation. Sie war 2018 Junior Champion der VSA, 2019 Miss BEA, 2022 Siegerin der Reinzucht-Ausstellung und der Swiss Expo.



„Diese Kühe eignen sich in erster Linie für die Alp und sind erst an zweiter Stelle Ausstellungstiere.“

BEWÄHRTE EIGENSCHAFTEN

AZALEA und ihre Mutter ASINA sind gute Beispiele für den Typ Kuh, den die Familie Schärz sucht: „Wir verbringen jedes Jahr 100 Tage auf der Alp. Die Kühe müssen viel laufen und steigen bis auf 2'300 Meter hinauf. Deshalb suchen wir Tiere mit ausgezeichneten Gliedmassen und gesunden Klauen. Da die Kühe gesömmert werden, kalben sie saisonal. Daher müssen die Tiere, die bei uns bleiben, eine ausgezeichnete Fruchtbarkeit aufweisen. Schliesslich stellen wir Alpkäse her, und dafür muss die Milchqualität hervorragend sein. Diese Kühe eignen sich also in erster Linie für die Alp und sind erst an zweiter Stelle Ausstellungstiere!“



BILD: KELEKI

Die letzte direkte Tochter von ASTRA, geboren 2012, hiess AKALIBRA. Als Tochter des Stiers BARON wurde sie als Erstlaktierende mit VG 85 eingestuft und kam nach ihrem dritten Kalb in einen anderen Betrieb. Zu ihren Nachkommen gehört Aron AMSEL, die auf beiden Seiten von ASTRA abstammt, in der ersten Laktation mit VG 85 beschrieben und später als ausgewachsene Kuh auf einem anderen Betrieb mit 55 55 98 punktiert.

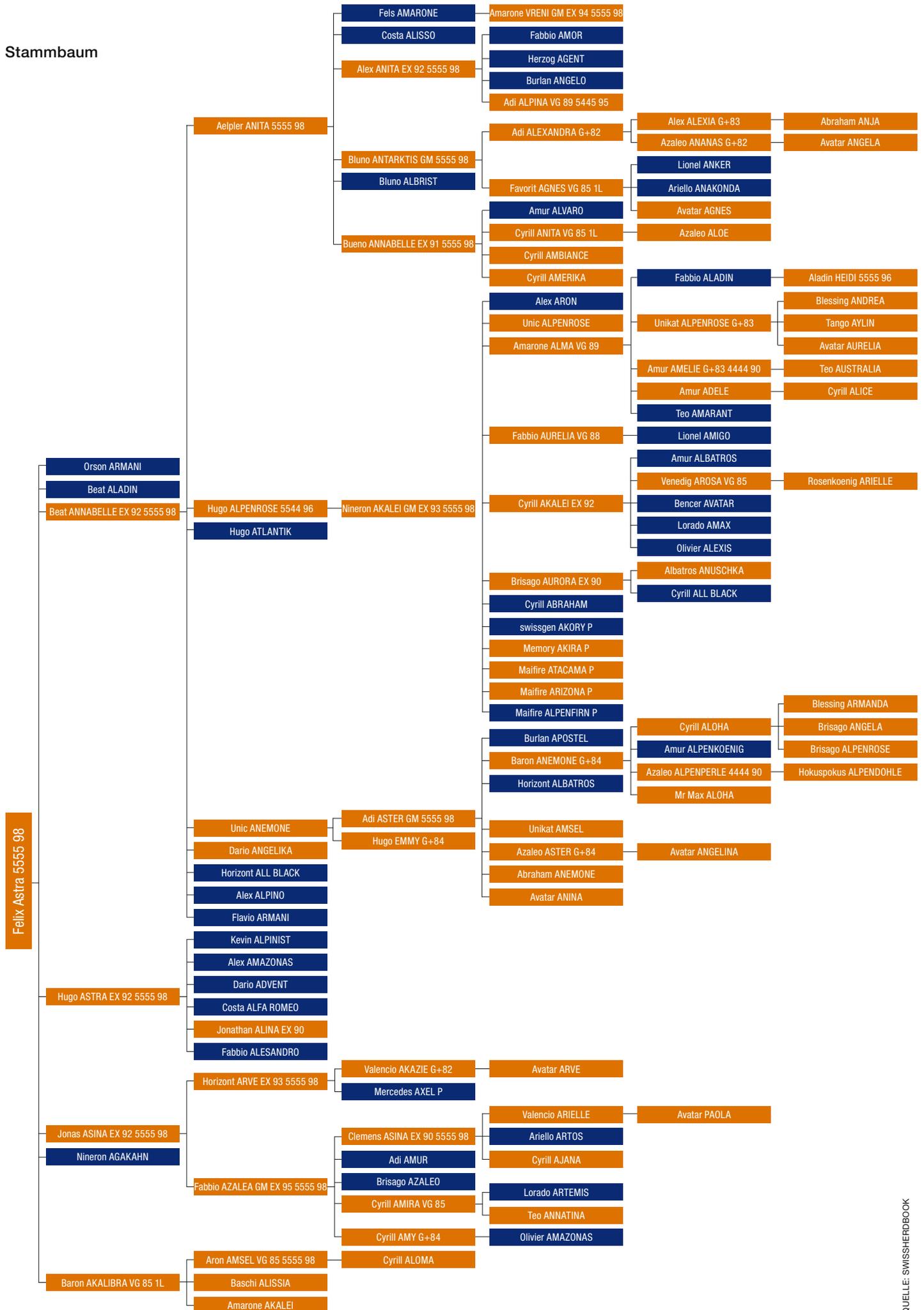
Die vorgestellte Kuhfamilie hat 15 Champion- und 7 Euterchampiontitel gewonnen. Sei es bezüglich Fruchtbarkeit, Zellzahlen, Zuchtfamilienschauen, Stieren in Besamungsstationen oder bei Beständeschauen – diese Tiere haben sich bewährt.

Wir sind uns sicher, die A-Linie wird auch in Zukunft für Gesprächsstoff sorgen. Vielen Dank an die Familie Schärz für den herzlichen Empfang. Wir wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg! 🇨🇭

Eckdaten Betrieb

- **Arbeitskräfte:** Betriebsleiterfamilie Ueli und Brigitte Schärz mit Kindern Fabian, Remo, Adrian und Selina sowie die Eltern von Ueli
- 1 Angestellter
- 1 Lernender (3. Lehrjahr)
- **Höhe ü. M.:** Betrieb Aeschi 850 m, Faulensee 660 m
- **Betriebsfläche:** 63 ha + 2 ha Mais
- **Produktionsstufe:** Berg 1 + 2 + Alpung
- **Milchverwertung:** 460'000 kg für Aaremilch
- **Viehbestand:** 90 Kühe an Betriebsstandorten plus Jungvieh
- **Betriebsdurchschnitt:** 6'533 kg, 3.92 % Fett, 3.42 % Eiweiss 🇨🇭

Stammbaum





am@GOSA **Deckenventilator**

amagosa.ch / 071 388 14 40



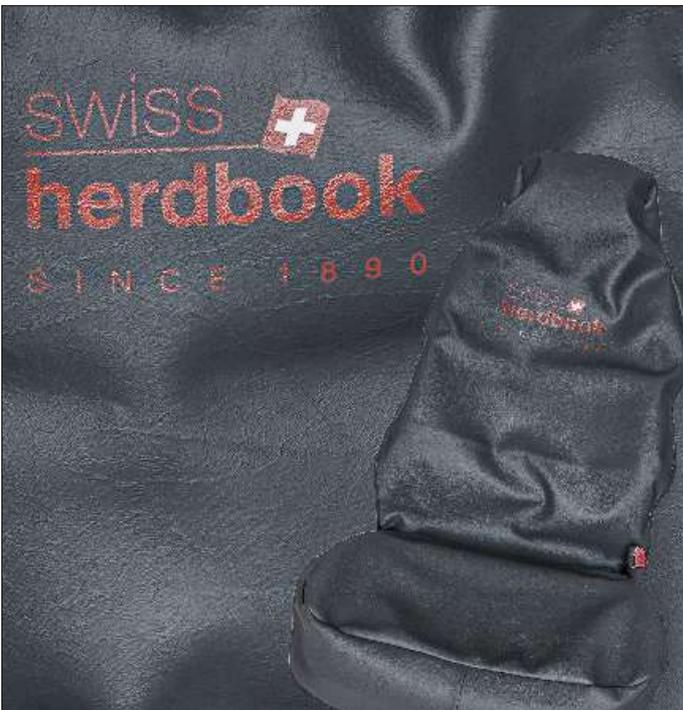
VIANCO **Aktivitäten Milchvieh**

ARENA Brunegg: Abend-Auktion
 Dienstag, 27. Mai 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

AU Kradolf: Abend-Auktion
 Dienstag, 3. Juni 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion
 Dienstag, 17. Juni 2025 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
 Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • CHOMMLE Gunzwil • AU Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33



SWISS herdbook
SINCE 1890

Autositzüberzug

Sitzschoner aus Kunstleder
 abwaschbar | Einheitsgrösse
 hergestellt in der Schweiz

CHF 75.00



SCAN ME

ZUM Shop




KRONI **AKTION**

Dauertiefpreis für Melkmaschinenreiniger

Gratis Kannen Aktion netto CHF 60.00/Kanne*

- 4 Kannen bestellen + 1 Kanne gratis
- 8 Kannen bestellen + 2 Kannen gratis
- 12 Kannen bestellen + 3 Kannen gratis
- 16 Kannen bestellen + 4 Kannen gratis

* Kannenpreis nur gültig für diese Aktion!

Hypracid + **AL 131**

- saurer Reiniger
- alkalischer Reiniger





KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

Nettopreise exkl. MwSt. | Aktionen gültig bis 30.06.2025



swiss herdbook

Gute Eutergesundheit und tiefe Zellzahlen machen unsere Tiere langlebig und uns glücklich!

Florence + Philippe Junod
 ZÜCHTER AUS MUTRUX VD

Gesundheitsabo

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME

Foto: Céline Osvwald



Thema Kälbervitalität – der Trend läuft bei allen drei Rassen ins Plus.

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG – GENETISCHER TREND

Entwicklungen der letzten 20 Jahre

Der genetische Trend stellt die Entwicklung der geschätzten Zuchtwerte über die Zeit dar. Die genomische Selektion hat das Potenzial, diesen Trend zu beschleunigen, insbesondere bei Merkmalskomplexen mit tiefen Erblichkeiten.

Die genomische Selektion hat das Zuchtgeschehen in den letzten Jahren stark verändert und führt bei konsequenter Berücksichtigung zu einem höheren Zuchtfortschritt. Insbesondere bei Fitnessmerkmalen, die in der Regel tiefere Erblichkeiten aufweisen, kann dank der genomischen Selektion der Zuchtfortschritt beschleunigt werden.

Ein wichtiges Instrument für die Beurteilung der genetischen Entwicklung einer Population ist der genetische Trend. Zur Ermittlung dieses Trends werden die geschätzten Zuchtwerte nach den Geburtsjahrgängen der Tiere gruppiert

und für jedes Jahr der durchschnittliche Zuchtwert berechnet. Betrachtet man den Verlauf dieser Durchschnittswerte über die Jahre hinweg, ergibt sich eine Linie – der genetische Trend. Der genetische Trend beschreibt somit die Veränderung des durchschnittlichen genetischen Potenzials einer Population über die Zeit. ►



BILD: CELINE OSWALD

Abbildung 1a: Genetische Trends Holstein

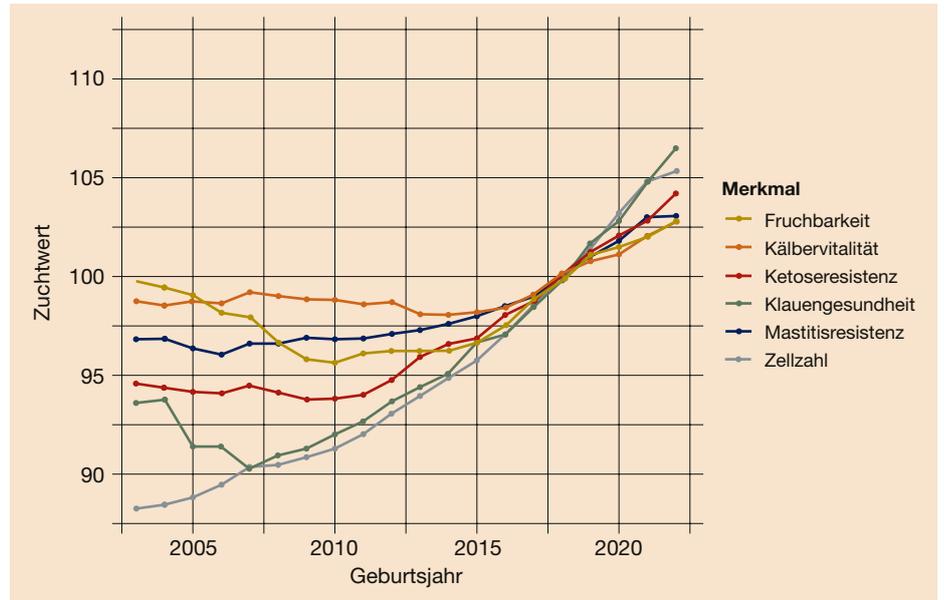


Abbildung 1b: Genetische Trends Swiss Fleckvieh

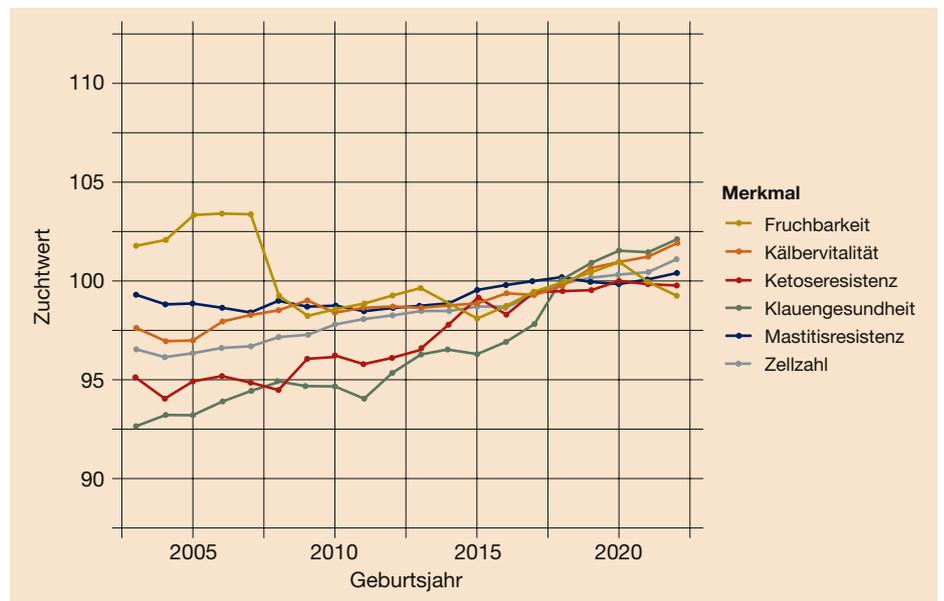
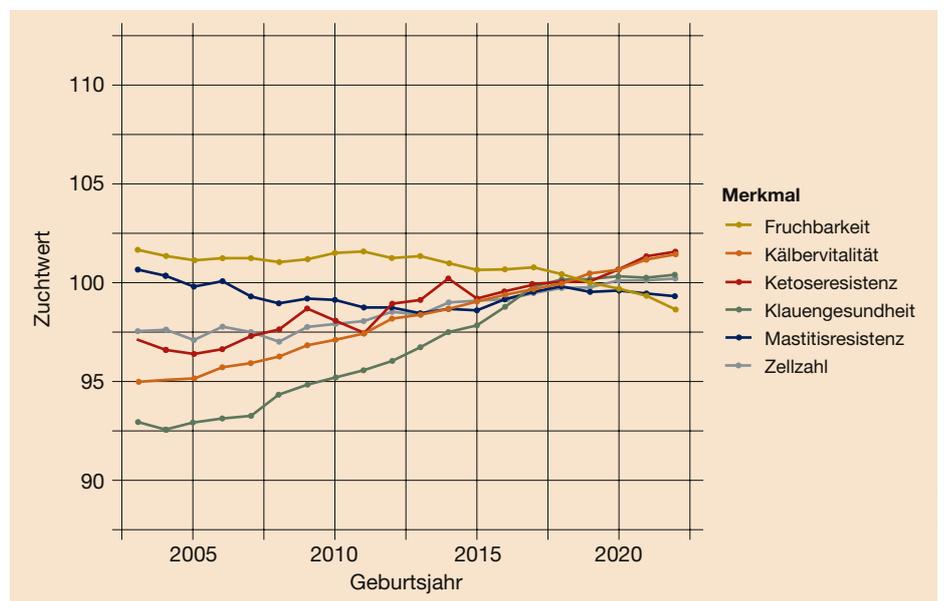


Abbildung 1c: Genetische Trends Simmental



Erläuterung

Abbildungen: Genetische Trends seit 2003 für Fruchtbarkeit, Fitness- und Gesundheitsmerkmale für die Rassen Holstein (a), Swiss Fleckvieh (b) und Simmental (c).

ABBILDUNG: ZVG QUALITAS AG

► ZÜCHTERISCHER FOKUS

Während ursprünglich der züchterische Fokus schwergewichtig auf den Fortschritt bei den Leistungs- und Exterieurmerkmalen gelegt wurde, sind in den letzten Jahren Fitness- und Gesundheitsmerkmale wie beispielsweise Fruchtbarkeit, Mastitisresistenz und Kälbervitalität immer mehr in den Vordergrund gerückt. Dank zusätzlichen und immer genauer geschätzten Zuchtwerten für diese Merkmale kann eine kontinuierliche Verbesserung des genetischen Potenzials erreicht werden.

Ein wichtiges Instrument, um für sämtliche im Zuchtziel berücksichtigten Merkmale die erwünschte Entwicklung und damit in der Regel einen positiven genetischen Trend zu realisieren, ist der Gesamtzuchtwert. Eine konsequente Auswahl der Stiere aufgrund des Gesamtzuchtwertes beziehungsweise im Falle der Fitnessmerkmale des Fitnesswertes ermöglicht eine Maximierung des Gesamtfortschritts der im Index enthaltenen und damit wirtschaftlich relevanten Merkmale.

ENTWICKLUNGEN

Für die verschiedenen Merkmale sind Trends in den letzten Jahren ersichtlich. Eine positive Entwicklung kann bei Holstein zum Beispiel für die Klauengesundheit und Ketoseresistenz beobachtet werden (Abbildung 1a). Der durchschnittliche Zuchtwert der 2022 geborenen Tiere stieg um rund 12 beziehungsweise 10 Punkte, verglichen mit den Tieren, die 20 Jahre früher geboren wurden. Auch bei den Rassen Swiss Fleckvieh und Simmental kann diese positive Entwicklung für die beiden Merkmale beobachtet werden (Abbildungen 1b und 1c). Die stärkste positive Entwicklung zeigt bei Holstein das Merkmal Zellzahl. Da fand ein positiver genetischer Trend von rund 17 Punkten in den letzten 20 Jahren statt.

Ein negativer Trend ist für die Fruchtbarkeit bei Simmental zu beobachten. Seit dem Jahr 2011 sank der durchschnittliche Zuchtwert der Tiere um rund 6 Punkte. Dies entspricht einer halben Standardabweichung, da diese Zuchtwerte auf einen Mittelwert von 100 und eine Standardabweichung von 12 standardisiert werden. Somit ist der negative Trend nicht dramatisch. Trotzdem sollte diese Entwicklung weiter beobachtet werden, um dem Trend rechtzeitig, beispielsweise durch ein höheres Gewicht im Gesamtzuchtwert, entgegenzuwirken.

Die ersten genomischen Zuchtwerte wurden im November 2009 eingeführt. Klare direkte Auswirkungen sind für die Fruchtbarkeit, die Fitness- und Gesundheitsmerkmale für die Rasse Holstein nicht ersichtlich, aber die meisten hier gezeigten Merkmale wurden zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht als einzelne Zuchtwerte ausgewiesen.

Alle Informationen zu den sechs Merkmalen Fruchtbarkeit, Kälbervitalität, Ketoseresistenz, Klauengesundheit, Mastitisresistenz und Zellzahl für die drei verschiedenen Rassen sind in Abbildung 1 dargestellt.

„Nur über die Zucht und einen daraus resultierenden positiven genetischen Trend kann eine Population langfristig verbessert werden.“

GENETISCHER – PHÄNOTYPISCHER TREND

Während der genetische Trend, wie beschrieben, eine Aussage über die Entwicklung der durchschnittlichen Zuchtwerte pro Jahrgang macht, zeigt der phänotypische Trend auf, wie sich das sichtbare Merkmal (z.B. Fruchtbarkeit, Krankheitsanfälligkeit) über die Zeit verändert. Der genetische Trend beschreibt damit den Erfolg der Zucht und der phänotypische Trend den effektiven Erfolg im Stall – also das Zusammenspiel aus Zucht und Management.

In der Regel verlaufen die beiden Trends in die gleiche Richtung. Was bedeutet es jedoch, wenn sie gegenläufig sind? Wenn zum Beispiel der genetische Trend für Fruchtbarkeit positiv ist, die beobachtete Fruchtbarkeit sich dagegen verschlechtert. Diese Konstellation ist ein Hinweis darauf, dass das genetische Potenzial aufgrund von ungenügenden Haltungs- oder Fütterungsbedingungen, Managementfehlern oder Gesundheitsproblemen nicht ausgeschöpft werden kann. Für ein optimales Resultat braucht es somit beides – gute Genetik und ein angepasstes Management.

Ein Punkt, der nicht vergessen werden darf, ist die Tatsache, dass genetischer Fortschritt an die Nachkommen weitergegeben wird. Eine positive Umwelt ist sehr wichtig, sie wirkt aber nur kurzfristig und ist nicht erblich. Nur über die Zucht und einen daraus resultierenden positiven genetischen Trend kann eine Population langfristig verbessert werden. 

Madeleine Berweger und Sarah Widmer, Qualitas AG



FRUCHTBARKEIT OPTIMIEREN PRODUKTIVITÄT STEIGERN

AHV Programm Uterusgesundheit & Fruchtbarkeit



HÖHERE
TRÄCHTIG-
KEITSRATE



VERBESSERTE
UTERUS-
GESUNDHEIT



KÜRZERE
GÜSTZEIT

Animal Health Vision Schweiz
by AgriService Kater GmbH
Käsereiweg 3 | 3317 Mülchi
kater@ahvint.com | Tel. 079 277 08 84

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

swiss  **herdbook**



Trucker-Cap
CHF 9.00




swiss  **herdbook**

**Ob auf dem Smartphone oder am PC,
die Daten unserer Herde sind mit wenigen
Klicks rasch ersichtllich.**

Andreas und Andrea Staub
ZÜCHTER AUS HUTTWIL

redonline

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH


SCAN ME

Foto: Cealine Osvald



In Mümliswil auf einer Höhe von 850 m ü.M. liegt der Milchviehbetrieb der Familie Bader.

BETRIEBSPORTRÄT

Milchproduktion auf den Jurahöhen

Der Milchviehbetrieb von Ueli Bader liegt im solothurnischen Mümliswil auf einer Höhe von 850 m ü.M. in der Bergzone 2. Die Milch der Red Holstein/Holstein-Herde geht in die Produktion von Gruyère AOP.

Am 1. Mai 1997 habe ich den Betrieb von meinen Eltern in fünfter Generation übernommen. Zu dieser Zeit war die Vieh- und Pferdezucht für mich das Grösste. Schon während meiner Schul-

zeit habe ich weder eine Vieh- oder Pferdeschau noch die Nutzviehauktion in Langenbruck verpasst. Den Höhepunkt in der Viehzucht erlebte ich an der SILA 100. Ich war dort 14 Tage als Mel-

ker tätig und die Kuh SARA von meinem Vater wurde Regionalsiegerin Nordwest. Sehr geprägt hat mich auch mein Lehrjahr bei Edgar Bläsi in Härkingen. Ich erinnere mich auch noch gut an die Ge-

burten im Stall während meiner Kindheit im Vorschulalter. Wenn bei einer unserer Simmentaler Kühe eine Geburt anstand, war praktisch immer ein Nachbar oder unser Tierarzt anwesend. Dies bewog meinen Vater in den 70er-Jahren mittels KB Red Holsteinstiere einzukreuzen. Auch die schwarze Holsteinkuh fand Platz in unserem Stall.

„Das Jungvieh haben wir immer selbst remontiert und wegen der grossen Weidefläche auch selbst gesömmert.“

ZUCHT

Wir haben auch immer Prüfstiere eingesetzt, nach dem Motto „jeder Spitzenstier war auch mal Prüfstier“. Aus diesem Grund zogen wir auch immer wieder Jungstiere auf, die im Natursprung zum Einsatz kamen oder immer noch kommen. Bereits nach der Betriebsübernahme haben wir uns einen Hof-Container angeschafft. Meine Frau Andrea besamt unsere Kühe und Rinder jeweils mit Genetik von Swissgenetics.

Im Jahr 1999 fuhren Andrea und ich nach Frankreich in die Region Lyon-St. Etienne, wo wir eine zusätzliche Rinderrasse, die Charolais, auswählten. Wir haben damals eine trächtige Kuh und eine Kuh mit Kalb mit der Vianco importiert. Den Transport und die Quarantäne haben wir selbst organisiert. Bis heute spielt diese Mutterkuhrasse eine grosse Rolle auf unserem Betrieb.

Das Jungvieh haben wir immer selbst remontiert und wegen der grossen Weidefläche auch selbst gesömmert. Die Vermarktung erfolgt über die Auktionen Langenbruck und Burgdorf oder über die Vianco. In Phasen, in denen fast nur Stierkälber zur Welt kommen, kaufen wir Kühe oder Kuhkälber zu. Unsere einjährigen, hornlosen und handzahmen Charolaisstiere laufen mit der Milchvieherde mit. So können wir sie als garantiert sprung- und zuchtfähig verkaufen.

UMBAUTEN

Als es im Hitzesommer 2003 nichts zu emden gab, haben wir einen Boxenlaufstall in Eigenregie geplant. Vom ►

BILD: LUSTENBERGER



Lochmatthof Denis Sg **BEAUTY** CH 120.1558.4452.5 RH

LBE 1. L 81/81/83/82 G+ 82

Ø 3 Wäg.: 24.6 4.60 3.42, G 72% -616 +0.62 +0.21 ISET 1181

Z: BG Jäggi + Keiser, Härkingen

E: Bader Fabian, Mümliswil

BILD: LUSTENBERGER



Lochmatthof Bad **BACCARA** CH 120.1438.4067.6 RH

LBE 3. L 92/88/86/89 VG 88, P 54/44 95

Ø 3L 7'854, 4.32 3.31, G 80% -143 +0.30 +0.06 ISET 1035

Z: BG Jäggi + Keiser, Härkingen

E: Bader Fabian, Mümliswil

BILD: MIRJAM'S PHOTOGRAPHE



Rieden Red Savard **GINA** CH 120.1075.9661.8 RH

LBE 6. L 95/92/90/90 EX 91 6E

P 55/55 98

Ø 7L 7'682, 4.09 3.19, G 80% -918 +0.02 -0.13 ISET 885

Z/E: Bader Ueli, Mümliswil

Betriebsspiegel

Betriebsleiterfamilie und Arbeitskräfte

Ueli Bader mit Familie, Sohn Fabian angestellt

Lage

Solothurner Jura, 3. Kette Südhang exponiert, BZ II, 850 m ü.M.

LN

24.5 ha LN, 7.5 ha Wald

Hauptbetriebszweige

Milchwirtschaft, Charolaiszucht

Tierbestand

Ca. 50 Tiere der Rasse Red Holstein / Holstein, ca. 10 Charolais

Betriebsdurchschnitt

7'120 kg Milch, 3.77 % Fett, 3.11 % Eiweiss; mehr Inhaltsstoffe ergeben Zuschlag in der Käserei, ebenso ZZ < 120

Milchverwertung

143'000 kg für Gruyère AOP

Stallsystem

Boxenlaufstall, Melkstand DeLaval, Rinder unter 10 Monate auf Tiefstreue 

- Zeichnen der Pläne über das Fällen der Bäume, die auf dem Hof zu Bauholz gesägt wurden, hin zum Abbinden, Aufrichten und Dachdecken bis zur Montage der Einrichtung wurde praktisch alles in Eigenregie gemacht.

Während der Bewilligungsphase, die 5 Monate dauerte, habe ich im alten Pferdestall meiner Frau eine Kleintierpraxis gebaut. Seit Oktober 2003 arbeitet Andrea nun als selbständige Tierärztin. Mittlerweile befindet sich die Tierarztpraxis im Dorfkern von Mümliswil.

BETRIEB

Unser Betrieb liegt auf der 3. Jurakette, in der Bergzone 2, in Südhanglage und ist flachgründig. Die Hälfte der Betriebsfläche besteht aus festen, steilen Weiden. Die Naturwiesen werden mit einem

schlagkräftigen Maschinenpark zu Heu und Emd (2., ev. 3. Schnitt) abgeerntet. Aufgrund der Lage des Betriebes müssen die Kühe im Sommerhalbjahr ihr Futter selbst auf der Weide suchen. Im Winter ergänzen wir Heu und Emd mit Kraftfutter. Unsere Kühe müssen sich also dem unterschiedlichen Raufutter anpassen und weiden können.

Die wichtigsten Zahlen von swissherdbook sind für uns Zellzahl, Harnstoff und zuletzt die Inhaltsstoffe. Die abgelieferte Milchmenge ist ein tägliches Thema zwischen meinem Sohn Fabian und mir. Wer die Milch abliefern, informiert den anderen, damit auf Schwankungen möglichst schnell reagiert werden kann. So wird die Fütterung angepasst oder Andrea untersucht und behandelt eine Kuh, die nicht fit ist. Es gibt bei uns keine Totalmischration (TMR). Die Tiere müssen im Laufstall und im Melkstand funktionieren.

Auf der Rieden wird seit jeher Gruyèremilch produziert, die in der Käserei Reckenkien verarbeitet wird. Die Käsereigenossenschaft durfte 2008 ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.



Im Weiler Reckenkien erledigen wir für die Gemeinde Mümliswil den Winterdienst. Hier bin ich sehr froh, dass meine beiden Söhne tatkräftig einspringen, wenn Not am Mann ist. Wir starten vor 4 Uhr morgens, damit die Einwohnerinnen und Einwohner sicher auf geräumten Strassen zur Arbeit kommen und der erste Lastwagen um 7 Uhr die Käserei anfahren kann.

FAMILIE

Unseren beiden Söhnen fiel die Berufswahl leicht. Joël liebte von klein auf Maschinengeräusche. Er lernte Landmaschinenmechaniker und bildete sich zum Diagnostetechniker weiter. Sein Fachwissen bringt er in unseren Maschinenpark ein. So kann ich während der Woche Ersatzteile und Materialien besorgen und am Wochenende helfen wir ihm bei Reparaturen oder Konstruk-



BILDER: ZVG BETRIEB BADER

**Champion Charolais Swissopen 2025: RINA mit Kalb ROSI
A: Familie Bader, Mümliswil**

tionen in unserer gut eingerichteten Werkstatt. Seine „5. Jahreszeit“ verbringt er seit seinem 14. Lebensjahr ein paar Wochen lang an der Nordsee beim „Maisfahren“.

Fabian kannte zwei Kühe beim Namen, bevor er „Mami“ und „Papi“ sagen konnte. Er ist gelernter Landwirt EFZ und arbeitet seit 4 Jahren auf dem Betrieb. Die Viehzucht managt er selbst. Bis Ende 2024 hatte er zwei sehr zeitintensive Hobbys, das Schwingen und die Teilnahme an Ausstellungen. Leider musste er das Schwingen aus gesundheitlichen Gründen mit erst 24 Jahren aufgeben. Trotz seiner kurzen Laufbahn durfte er doch einige Erfolge feiern wie die Teilnahme am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag (ENST) 2015, 8 geschwungene Gänge am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) in Pratteln, den Gewinn des Schwägalkranzes und die Teilnahme am Unspunnen Schwinget 2023. Sein anderes Hobby ist die Teilnahme an Ausstellungen, ob mit oder ohne Tiere. Letzten Herbst durfte er die Schweiz an der Jungzüchterschule im belgischen Battice vertreten. Im Teamwettbewerb konnten sie den 2. Rang nach Hause bringen.

Seit 2021 arbeite ich aus gesundheitlichen Gründen im 80%-Pensum als Verkaufsberater auswärts. Was schon immer Platz haben musste, manchmal trotz sportlichem Programm, sind Ferien mit der ganzen Familie. Seit die Jungs



Rieden Red Savard GINA



Imposanter Charolais-Stier: RIO aus der Zucht der Familie Bader.

erwachsen sind und auf dem Betrieb zum Rechten schauen, reisen Andrea und ich mit dem Camper durch Europa. Unser Traum ist es, die politisch sicheren und reisetauglichen Länder und Kontinente zu erkunden und zu bereisen.

Am 1. Mai 2026 werden wir den Betrieb nach 29 Jahren Selbständigkeit an die nächste, die 6. Generation, an unseren Sohn Fabian und Mirjam Sempach übergeben. Der Kreis schliesst sich. 

Ueli Bader

Die Betriebsleiterfamilie (v.l.): Fabian, Mjriam Sempach, Andrea, Ueli und Joël Bader mit Hund Wendy



TIERGALERIE

100'000er-Kühe

1. Quartal 2025

Die erste Gruppe von 100'000er-Kühen des neuen Jahres. Diese Kühe beeindrucken zudem mit besonderen Eigenschaften.



Liste der 100'000er-Kühe unter:
www.swissherdbook.ch → jahresstatistik

Incas ERNA

CH 120.0860.8655.1 SF GM
geb. 15.02.2011

LBE 1. L 85/85/84/83 G+ 84
P 55/55 98
LL 12L 101'891 4.30 3.57

Z: Galli Rudolf, Biglen
E: Galli Rudolf + Markus, Biglen

Im Jahr 2023 präsentierte Erna eine Zuchtfamilie mit 81 Punkten in der A-Klasse.



BILD: KELEKI

Simmiss Hugo GINA

CH 120.0826.3302.5 60
geb. 31.12.2009

LBE 6. L 91/91/80/83 VG 87
LL 13L 101'053 4.05 3.71

Z/E: Keller Fritz, Niederweningen

Gina hat mit 3.71 % Eiweiss den höchsten Eiweissgehalt aller 100'000er-Kühe des ersten Quartals 2025.

Facebook 399 JAFFA

CH 120.1253.0325.0 HO
geb. 13.12.2015

LBE 1. L 78/77/80/80 G 79
LL 7L 105'170 3.63 3.25

Z/E: Tobler Adrian, Oberhofen TG

Jaffa hat eine Lebtagleistung von 30.6 kg Milch.



BILD: CÉLINE OSWALD

Läderach's Armani VALUNA

CH 120.1134.8355.1 RF
geb. 19.03.2014

LBE 7. L 90/86/90/94 EX 91 3E
P 55/55 98
LL 7L 101'110 4.44 3.65

Z: Läderach Fritz, Worb
E: Läderach Hans, Worb

Valuna gehört mit der linearen Einstufung von EX 91 3E zu den vier höchsteingestufteten 100'000er-Kühen des ersten Quartals 2025.

Siro ZEBRINA

CH 120.1000.4874.9 RH
geb. 10.11.2011

LBE 8. L 92/84/93/90 EX 90 3E
LL 8L 102'368 4.90 3.69

Z/E: Geiser Philipp, Roggliswil

Mit 4.90 % Fett hat Zebrina den höchsten Fettgehalt der 100'000er-Kühe des ersten Quartals 2025.



KeLeKi

Menoud Red Rosy-Nino RIWANON

CH 120.1205.8763.1 RH GM
geb. 16.02.2015

LBE 5. L 86/91/96/91 EX 91 3E
LL 7L 103'051 3.49 2.98

Z/E: Menoud Bernard, Môtiers NE

In der vierten Laktation erreichte Riwanon ihre Höchstleistung von 17'614 kg Milch.

Zwysa-Farm Pitbull TOSCA

CH 120.1118.7327.9 RF
geb. 18.09.2014

LBE 7. L 94/89/91/92 EX 91 4E
P 55/55 97
LL 7L 103'163 3.95 3.15

Z/E: Zwygart-Mari Samuel, Meikirch

Tosca brachte gleich zweimal hintereinander Zwilling-Kuhkälber zur Welt.



KeLeKi

Molliettes Savard SALLY

CH 120.0850.9752.7 SF
geb. 01.04.2010

LBE 1. L 83/83/82/81 G+ 82
LL 10L 102'042 3.79 2.91

Z/E: Besson Marc, Berolle

Wie die Mutter so die Tochter: auch Kain SIXTINE überschritt die magische Grenze von 100'000 kg Lebensleistung.



BIOSICHERHEIT

Der Blick in den eigenen Stall

Gesunde und leistungsfähige Rinder sind das wertvollste Kapital eines Betriebes. Biosicherheitsmassnahmen helfen, die Herde vor infektiösen Krankheiten zu schützen.

In den vergangenen Jahrzehnten haben gezielte Anstrengungen dazu geführt, eine Reihe von übertragbaren Erkrankungen und Tierseuchen erfolgreich zu bekämpfen. Durch geänderte Umwelteinflüsse und klimatische Bedingungen, genetische Variationen bei den Erregern sowie durch den globalen Transport von Waren, Tieren und Personen treten immer wieder folgenreiche Seuchen auf. Aktuelle Fälle wie die Maul- und Klau-

enseuche (MKS) in Ungarn und der Slowakei, die Epizootische hämorrhagische Krankheit (EHD) in Frankreich oder die Blauzungenerkrankung in der Schweiz sind jedoch alarmierende Meldungen.

Der Begriff „Biosicherheit“ beinhaltet die Analyse bestehender Gefahren der Erregereinschleppung und -ausbreitung sowie alle Massnahmen, diese zu verhindern oder das Risiko dafür zu mi-

nimieren. Unterschieden wird zwischen externer und interner Biosicherheit. Die „Externe Biosicherheit“ zielt darauf ab, den Erregereintrag in einen Betrieb zu verhindern und damit den Bestand bestmöglich vor Krankheiten von aussen zu schützen. Die „Interne Biosicherheit“ ist eine Barriere für die Erregerausbreitung innerhalb des Betriebes.



BILD: CELINE OSWALD

Eine zentrale Rolle nimmt der intensive Tierverkehr in der Schweiz ein. Der Zukauf von Tieren, das Zusammenstehen von Tieren auf Märkten, Ausstellungen und Tierschauen, die Bestossung von Gemeinschaftsweiden oder Sömmerungsbetrieben sowie die Rückkehr aus Aufzuchtbetrieben bergen ein hohes Risiko.

Auch Tiertransporte haben ein Gefährdungspotenzial, denn nicht nur die transportierten Tiere, sondern auch das Fahrzeug, die begleitende Person und die mitgeführten Arbeitsgeräte können Erreger übertragen.

Wenn Tiere zugekauft werden oder aus externen Haltungen zurückkommen, sollte durch TVD-Abfragen oder Kontaktaufnahme mit den Herkunftsbetrieben das Einschleppungs-Risiko von übertragbaren Krankheiten minimiert werden. Wer sicher gehen will, untersucht Blut- oder Milchproben. Die Kosten dafür sind im Verhältnis zum potenziellen Schaden gering. Idealerweise steht ein Quarantäneabteil zur Verfügung. Der Vorteil ist, dass Tiere sich eingewöhnen können und mögliche Krankheiten besser erkannt werden.

Gehen Rinder oder Kühe auf Sömmerungsbetriebe, kann man sich im Voraus bei den Alpverantwortlichen vergewissern, dass alle Tiere frei von bestimmten Erregern sind.

Die Übertragung durch Personen kann mit recht einfachen Mitteln verhindert werden. Dabei stehen Personen im Fokus, die häufig in rinderhaltenden Betrieben verkehren (Tierärzte, Besamungstechniker, Viehhändler, u.a.). Erreger werden über Stiefel, Kleider und Hände zu den Tieren transportiert.

Als Betriebsleiter/-in kann man durchaus verlangen, dass die entsprechenden Personengruppen mit hygienisch einwandfreien Kleidern und Stiefeln in den Stall gehen. Gut machen es Betriebe, die betriebseigene Schutzkleidung für regelmässig wiederkehrende Besucher und Einmalschutzkleidung für Personen, die eher selten kommen, zur Verfügung stellen. Eine Möglichkeit des Kleiderwechsels sollte in der Nähe von Kuh- oder Kälberstall vorhanden sein (z.B. Durchgangsbereich, wo Stiefel und Kleider griffbereit liegen).

„Der Begriff „Biosicherheit“ beinhaltet die Analyse bestehender Gefahren der Erregereinschleppung und -ausbreitung sowie alle Massnahmen, diese zu verhindern.“

EXTERNE BIOSICHERHEIT

Abschirmung gegen aussen: Bei Schweinen und Geflügel ist die Abschirmung gegen Infektionserreger seit Jahren Standard. Rinderhalter wiegen sich häufig in einer falschen Sicherheit, weil die Bedrohung durch Rinderseuchen eher als gering eingeschätzt wird.

Rindviehbetriebe vor der Einschleppung einer Krankheit zu schützen, ist jedoch eine grosse Herausforderung, weil sich diese schlecht abriegeln lassen. Ein Konzept lässt sich dennoch in die Praxis umsetzen, wenn man die beiden wichtigsten Übertragungsmöglichkeiten von Erregern im Auge behält: direkte Übertragung durch Tier-zu-Tier-Kontakt oder indirekt über Personen und Arbeitsgeräte.



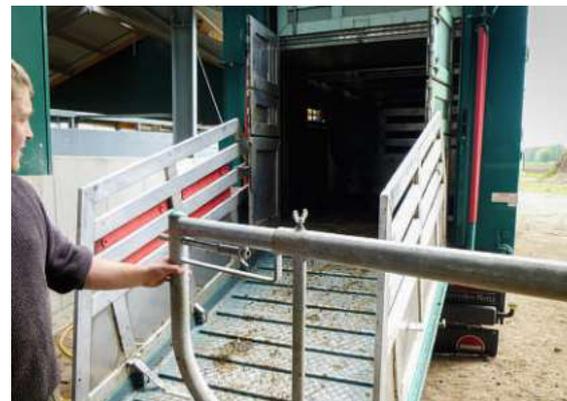
BILD: CELINE OSWALD

Wichtige Hygienemassnahmen: Schutzkleidung für regelmässig wiederkehrende Besucher und Einmalschutzkleidung für seltene Besucher.



BILDER: RINDERGESUNDHEIT SCHWEIZ

Mit solch stark verschmutzten Stiefeln (links) werden Krankheitserreger innerhalb des Betriebes verschleppt.



Tierverkehr ist ein grosses Risiko, Krankheiten einzuschleppen, die vorher nicht da waren.

- ▶ Vor und nach dem Betreten des Stalles sollte zudem die Gelegenheit bestehen, Stiefel, Arbeitsgeräte und Hände gründlich zu reinigen (d.h. Wasserschlauch, Handwaschbecken mit warmem Wasser und Seife, Haushaltspapier und allenfalls Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung). Für Betriebsleitung und Mitarbeitende gilt, dass nach dem Besuch von anderen Tierhaltungen nie mit denselben Schuhen und Kleidern die eigene Tierhaltung betreten werden soll.

„Massnahmen zur Vermeidung einer Erregerverbreitung durch Tier-zu-Tier-Kontakt und über Personen und Arbeitsgeräte sind zentral.“

INTERNE BIOSICHERHEIT

Schutz vor Erregerverbreitung im Betrieb: Rinderhalterinnen und -halter betreiben seit langem Biosicherheit, ohne

es mit diesem Begriff zu umschreiben (z.B. Kälberboxen waschen, Zwischendesinfektion beim Melken, Abkalbebox misten). Fest steht, dass durch die sorgfältige Wahrung der internen Biosicherheit, der Infektionsdruck und die Erregerausbreitung in der Herde reduziert werden, wodurch die Erkrankungshäufigkeit und der Medikamenteneinsatz verringert werden.

Massnahmen zur Vermeidung einer Erregerverbreitung durch Tier-zu-Tier-Kontakt und über Personen und Arbeitsgeräte sind zentral. Betriebsroutinen sollten festgelegt und von allen Personen eingehalten werden. Ein Grundprinzip ist, dass die Arbeiten von „jung zu alt“ stattfinden. Kälber sind die schwächsten Glieder in der Rindviehhaltung, denn sie kommen ohne vollwirksamen Immunschutz auf die Welt. Sie sollen in den ersten Lebenswochen so wenig wie möglich mit krankmachenden Keimen konfrontiert werden.

Ein weiteres Prinzip ist, die Arbeiten von „gesund zu krank“ zu erledigen. Von kranken Tieren geht eine Gefahr für andere Herdenmitglieder und allenfalls auch für Kontaktpersonen aus (z.B. bestimmte infektiöse Aborte). Ideal ist eine Absonderungsmöglichkeit. Kranken- und Abkalbebox sollten nicht nebeneinander liegen und jeweils eigene Arbeitsgeräte haben.

Die Kleinsten werden mit guter Hygiene und der richtigen Arbeitsreihenfolge vor Infektionskrankheiten geschützt.



Weiterhin ist ein gutes Tiergesundheitsmanagement wichtig. Dazu zählt eine regelmässige Tierkontrolle sowie die Erfassung und Auswertung von Daten. Die tierärztliche Bestandsbetreuung, Milchleistungsprüfung und Sensortechnologien sind wichtige Tools, die einen objektiven Blick ermöglichen. Treten spezifische Krankheiten wie zum Beispiel Kälberdurchfall, Mastitis oder Mortellaro gehäuft auf, können neben den Minimalstandards weitergehende betriebsindividuelle Biosicherheitskonzepte erstellt werden. 

Maren Feldmann,
Rindergesundheit Schweiz

Weitere Informationen

Aktuelles zum Thema Biosicherheit finden Sie hier:



Oder via: www.rgs-ntgs.ch →
biosicherheit 



Suchen Sie nach der optimalen Lüftungslösung für Ihren Stall?

Wir sind der richtige Ansprechpartner für hohes Tierwohl mittels innovativen und langlebigen Lüftungskonzepten.

Dank unserem Know-how und langjähriger Erfahrung, sowie mit moderner und robuster Technik, bieten wir zuverlässige Ganzjahres-Lüftungssysteme für jeden Stall.

Folgen Sie uns auf Social Media:
@jennilueftungen



Facebook



Instagram

Beratung vor Ort
Showroom in Ruswil

AKTUELL

Sie möchten die Ventilatoren sehen, hören, fühlen?
Jetzt Termin für einen Besuch im Showroom in Ruswil vereinbaren.

(bio)

LANDOR Desical

Das Original

- ✓ Höchste Keimreduktion durch alkalische Wirkung
- ✓ Langanhaltende Wirkung durch starke Puffer
- ✓ Sehr hautpflegend dank Tonkomponenten
- ✓ Hautverträglichkeit unabhängig bestätigt
- ✓ Besseres Stallklima, deutlich weniger Fliegen



Gebindegrößen

LANDOR Desical	BigBag à 1000 kg
Hasolit B Pulver	30 kg-Sack

Stark gegen Keime,
sanft zur Haut



Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch

LANDOR DESICAL 6.21



Bactériolit® Concentré

Zur Aufwertung des Hofdüngers

Beschleunigt die Umwandlung von Mist, Gülle und organischem Material in wertvollen Humus.



Verbessert die Effizienz von Mist, Gülle und Kompost

Weitere Informationen auf
www.omya-agro.ch
062 789 23 36

LETZTE MEILE AUSROTTUNG BOVINE VIRUSDIARRHOE (BVD)

Augen auf beim Tierhandel

Wer am 1. November 2026 den neuen Status „BVD-frei“ erhalten will, sollte nur Tiere aus Betrieben mit grüner BVD-Ampel einstellen. Was dabei zu beachten ist, erklärt Peter Bosshard, Geschäftsleiter Schweizerischer Viehhändlerverband, im Interview. Vorsichtig zu handeln lohnt sich, denn nur der neue Status „BVD-frei“ wird den Tierverkehr ohne Einschränkungen erlauben.



BILD: ZVG

Peter Bosshard, Geschäftsleiter
Schweizerischer Viehhändlerverband

INTERVIEW

Edith Nüssli: Welche Tiere sollen gehandelt werden, um am 1. November 2026 den neuen Status „BVD-frei“ zu erhalten?

Peter Bosshard: Es sollen nur Tiere aus Betrieben mit einer grünen BVD-Ampel gehandelt werden. Die Farbe der Risikoampel bezieht sich immer auf den Betrieb und nicht auf das Einzeltier.

Wo auf der TVD sehe ich, ob ein Tier negativ auf BVD getestet ist oder nicht?

Seit Ende April 2025 kann man auf der Tierverkehrsdatenbank (TVD) bei den Grunddaten des Einzeltiers nachschauen, ob das Tier negativ auf BVD getestet ist oder nicht.

Wie kann ich bei handgeschriebenen Begleitdokumenten den BVD-Status beziehungsweise die Farbe der Risikoampel erfahren?

Es gibt zwei Möglichkeiten. Die eine ist, die BVD-Ampel und den BVD-Status auf der TVD zu prüfen. Beides ist unter „Betriebsdetaillens“ ersichtlich. Die andere ist, dem handgeschriebenen Begleitdokument einen Ausdruck aus der TVD mitzugeben. Dafür ist auf der TVD extra der Knopf „Report drucken“ installiert, so dass man den Nachweis ausdrucken kann.

Was sind die Ursachen, dass ein Betrieb orange ist?

Die häufigste Ursache ist, dass die BVD-Überwachung durch die kantonalen Veterinärdienste nicht abgeschlossen ist oder nicht durchwegs negativ war. Im Überwachungsprogramm sind Rinderbetriebe, die im Vorjahr auf der TVD mindestens ein Tier gemeldet hatten. In schwach frequentierten Viehhandels-

stallungen kann es sein, dass sie nicht ins Überwachungsprogramm kommen. In diesem Fall ist es wichtig, umgehend den kantonalen Veterinärdienst zu kon-



Das gilt für den neuen Status „BVD-frei“

Auf den 1. November 2026 wird ein neuer BVD-Status eingeführt. Betriebe sind entweder „BVD-frei“ oder „nicht BVD-frei“. Der neue BVD-Status gibt mehr Sicherheit, weil er die BVD-Situation einer Tierhaltung bis zu 24 Monate zurück berücksichtigt. Betriebe mit Status „nicht BVD-frei“ werden Einschränkungen beim Tierverkehr haben. Um den Status „BVD-frei“ zu erhalten, müssen folgende drei Kriterien erfüllt sein:

- Kriterium 1 – kein PI-Tier im Bestand: In den letzten 18 Monaten gab es kein persistent infiziertes Tier in der Tierhaltung und es sind aktuell keine gesperrten Tiere im Bestand.
- Kriterium 2 – negative Überwachung: Die Ergebnisse aus der amtlichen BVD-Überwachung waren über eine genügend lange Zeitspanne durchgehend unauffällig, das heisst, es gab keine Hinweise auf Viruszirkulation in der Tierhaltung.
- Kriterium 3 – kontrollierter Tierverkehr: Alle in den letzten 12 Monaten in den Betrieb verbrachten Rinder stammen aus BVD-freien Betrieben beziehungsweise aus Betrieben mit vernachlässigbarem BVD-Risiko oder wurden mindestens einmal negativ auf BVD-Antigen oder -Genom getestet.

Der bisherige Status „nicht gesperrt“, „Einzeltiere gesperrt“ oder „gesperrt“ gilt noch bis Ende Oktober 2026, unabhängig von der BVD-Ampel. 

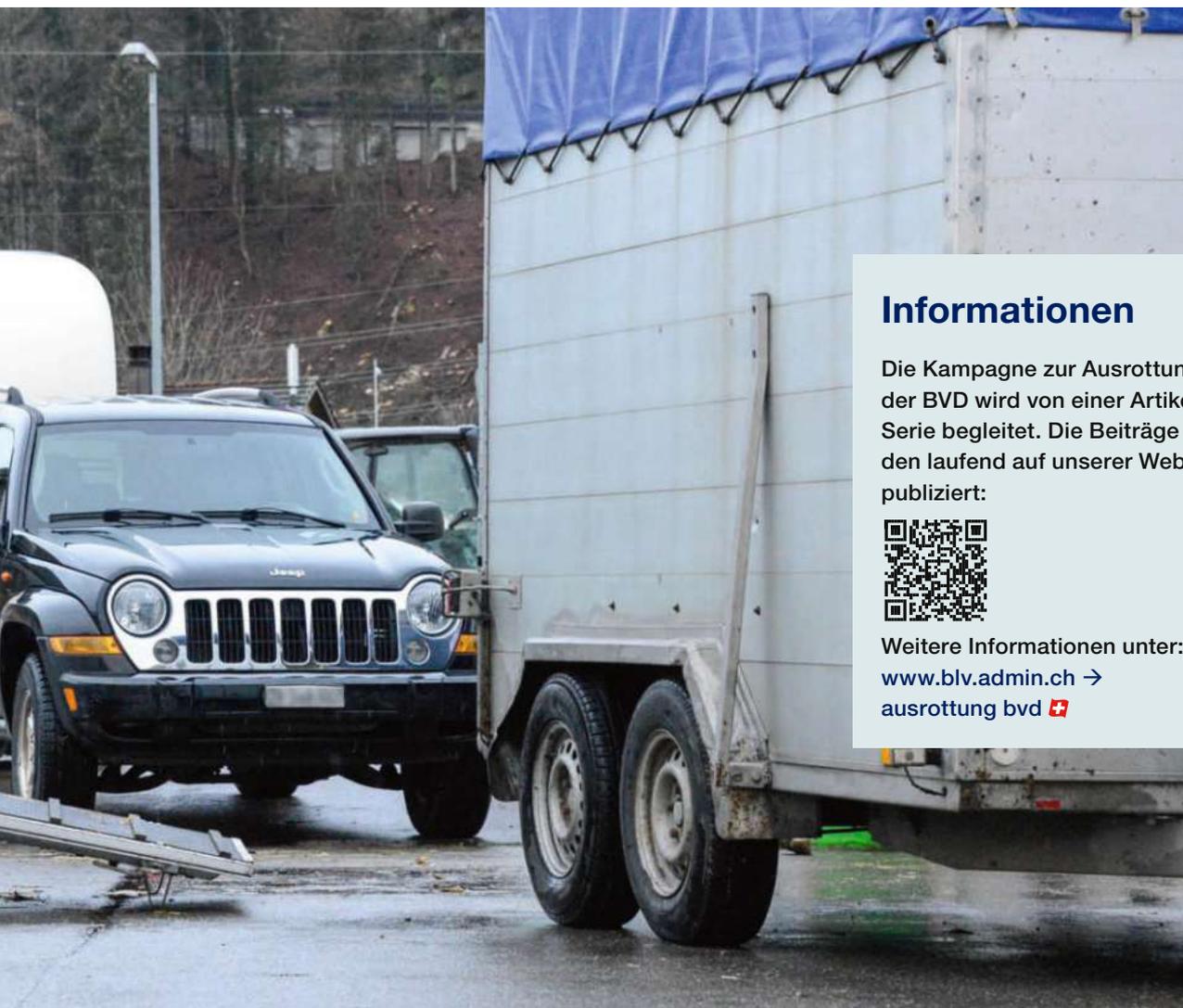
taktieren, um bilateral eine Lösung zu finden. Meist erfolgt die Überwachung im Hintergrund, über Proben der Tankmilch oder einer Beprobung der Tiere in Schlachtbetrieben, die der Betrieb nicht mitbekommt.

Ändert sich die Farbe beim Zielbetrieb auf orange, wenn ich ein Tier aus einem orangenen Betrieb in einen grünen Betrieb einstelle?

Nein, der Tierverkehr hat nie einen Einfluss auf die Farbe der BVD-Ampel. Wenn ein grüner Betrieb ein Tier aus einem orangenen Betrieb einstellt, ändert die Farbe der BVD-Ampel nicht. Wichtig ist jedoch zu wissen, dass der Tierverkehr ab dem 1. November 2025 einen Einfluss auf den zukünftigen BVD-Status haben wird. Wer also nach dem 1. November 2025 ein nicht getestetes Tier aus einem orangenen Betrieb einstellt, bekommt am 1. November 2026 den neuen

Status „BVD-frei“ nicht (Kasten „Das gilt für den neuen Status 'BVD-frei'“). Umso wichtiger ist es, ab dem 1. November 2025 nur Tiere aus grünen Betrieben zu handeln und einzustellen. 

Interview: Edith Nüssli



Informationen

Die Kampagne zur Ausrottung der BVD wird von einer Artikelserie begleitet. Die Beiträge werden laufend auf unserer Website publiziert:



Weitere Informationen unter:
www.blv.admin.ch →
[ausrottung bvd](#) 

KÄLBERIMPfung

Vorbeugen ist besser als heilen

Fieber, Husten, eine angestrenzte, pumpende Atmung – das sind die Symptome der berüchtigten Kälbergrippe. Die zunächst durch Viren verursachte Erkrankung mündet häufig in einer massiven Lungenentzündung, die ohne intensive Therapie unter Einsatz von Antibiotika zu hohen Abgangsraten und erheblichen Wachstumseinbussen führt.

Die gehäuften Fälle von Kälbergrippe in den ersten Wochen nach Ankunft auf dem Mastbetrieb sind die entscheidende Ursache, dass gegenwärtig in der Schweiz über 35 % aller bei Nutztieren eingesetzten Antibiotika bei Kälbern eingesetzt werden – was wiederum von Medien, Konsumenten und Bundesämtern zunehmend kritisiert wird.

Was kann man tun? Im Wesentlichen gilt es, mehr als bislang üblich vorzubeugen als zu heilen. Dabei spielt der Geburtsbetrieb eine wichtige Rolle: Die Kälber müssen mit optimaler Kondition und vor allem einem Immunschutz gegen die wichtigsten Erreger der Kälbergrippe in den Handel gelangen. Gute Kolostrumversorgung, intensives Tränken und die Impfprophylaxe sind dabei die zentralen Stichworte.

„Die Impfung ist ab dem 1. Juli 2025 flächendeckend für alle Kälber auf Geburtsbetrieben vorgesehen, die verkauft werden sollen.“

OBLIGATORISCHE MASSNAHME

So ist es nur folgerichtig, dass nunmehr die Rindviehbranche im Rahmen der Sitzung der Fachkommission Viehwirtschaft des Schweizer Bauernverbandes am 27. Januar 2025 beschlossen hat, die Impfung der Tränker gegen die Kälbergrippe bereits auf den Geburtsbetrieben für vorerst drei Jahre als obligatorische Massnahme in die QM-Anforderungen aufzunehmen. Damit hat eine jahrelan-

ge Diskussion zwischen Landwirten, Produzentenorganisationen, Handel, Rindergesundheit Schweiz, Proviande, Bundesämtern und Tierärzten einen positiven Abschluss gefunden.

Die Impfung ist ab dem 1. Juli 2025 flächendeckend für alle ab diesem Datum auf den Geburtsbetrieben geborenen Kälber vorgesehen, die verkauft werden sollen. Die Vakzination soll mindestens 14 Tage vor dem Verkauf intranasal mit einer Lebendvakzine durchgeführt werden, um eine belastbare Immunität vor der Umstallung zu erzielen. Eine Booster-Impfung erfolgt anschliessend wiederum obligatorisch auf dem Mastbetrieb.

GESÜNDERE KÄLBER

Ziel ist es, auf Mastbetrieben gesündere Kälber mit besserer Konstitution zu haben, indem Viruserkrankungen als Wegbereiter von Lungenentzündungen zurückgedrängt werden. Zahlreiche Studien wie Praxiserfahrungen zeigen eindrucksvoll, dass Impfungen tatsächlich anerkannte und effektive Mittel sind, um dies zu erreichen. Voraussetzung dafür ist, dass deutlich mehr als 80 % der Tränker geimpft wurden – daraus ergibt sich eine sogenannte Herdenimmunität.

Wir wissen zudem, dass sich ein nachhaltiger Erfolg nur einstellen wird, wenn auch andere Risikofaktoren im Handel und auf Mastbetrieben weiter eliminiert werden – daran gilt es für die Branchenorganisationen und die Task Force „Kälber 2030“ weiterzuarbeiten. 

Martin Kaske,
Rindergesundheit Schweiz



BILD: ZVG MARTIN KASKE

Weitere Informationen

Antworten auf Fragen zum Hintergrund und zur praktischen Umsetzung, inklusive Video, finden Interessierte unter:



Zentrale Anlaufstelle:
Rindergesundheit Schweiz
E-Mail: info@rgs-ntgs.ch
Tel. 031 910 20 11
www.rgs-ntgs.ch →
kälbergrippe 

KOLUMNE

Roboter hier, Roboter da...



Kolumne mit
Myriam & Peter Schwob

Jeden Tag die gleiche Mahlzeit? Wer mag das schon! Die Kuh ist in der Lage, jeden Tag auf 100 g genau ihre TS-Ration zu fressen. Dies am besten mit den exakt gleichen Komponenten, im richtigen Verhältnis und in der gleichen Reihenfolge im Futtermischer – wie bei McDonalds.



Die Kuh ist ein Gewohnheitstier, vertraute Arbeitsabläufe erhöhen das Wohlbefinden der Kuh und wirken sich positiv auf ihre Leistungsbereitschaft aus.

AUS SICHT DER KUH

Wir versuchen immer wieder, den Alltag aus der Sicht der Kuh zu sehen: „Ich weiss, ich kann jederzeit melken, der Mistroboter kommt im gleichen Rhythmus und auch das Futter liegt in regelmässigen Abständen frisch vor“, das klingt doch super. So sind wir auf die Idee der Vollautomatisierung gekommen und wollten unseren Neubau entsprechend ausstatten.

„Weniger Futterreste (1-3 %) und weniger Konkurrenz am Futtertisch führen zu einer ruhigen und zufriedenen Herde.“

ROBOTER IM EINSATZ

Der Melkroboter arbeitet rund um die Uhr, was zu einer flexibleren und effizienteren Milchproduktion führt. Dabei sammelt er eine Vielzahl von Daten über die Gesundheit und Produktivität jeder einzelnen Kuh.

Der Entmistungsroboter fährt alle zwei Stunden seine Route ab und sorgt dabei für einen sauberen Spaltenboden. Die Hauptvorteile der regelmässigen Reinigung des Spaltenbodens sind eine bessere Hygiene und eine verbesserte Klauengesundheit.

Bei der Fütterung haben wir uns für einen stationären Mischer mit einem autonomen, bodengeführten Futtermittelverteilwagen entschieden. Das Gerät ist in der Lage, unterschiedliche Mischungen an verschiedene Gruppen zu verteilen. So wird die Milchviehherde alle zwei Stunden mit frischem Futter versorgt. Galtkühe und Rinder erhalten zweimal täglich eine andere Mischung. Weniger Futterreste (1-3 %) und weniger Konkurrenz am Futtertisch führen zu einer ruhigen und zufriedenen Herde.

WAS BLEIBT DA NOCH ZU TUN?

Wir werden oft darauf angesprochen. Die ganze Technik bringt viele Vorteile wie Flexibilität, Zeitersparnis und viele wichtige Daten. Jetzt kommt es darauf an, die neu gewonnene Zeit sinnvoll zu nutzen. So kann zum Beispiel die Stallarbeit von einer Person ausgeführt werden, wenn wichtige Feld-Erntearbeiten anstehen. Auch die vielen Daten, die uns die gesamte Technik liefert, müssen täglich überprüft, verstanden und allenfalls angepasst oder angegangen werden.

Damit die Kühe nicht zu früh bei McDonalds landen, ist eine funktionierende Technik essenziell. Das braucht täglich Zeit, damit fehlerhafte Einstellungen keine negativen Folgen haben, wenn die Automatisierung nicht verstanden oder falsch bedient wird. 

Myriam und Peter Schwob-Beer

VERWALTUNG

Cédric Pradervand im Porträt

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 8. April 2025 wurde Cédric Pradervand als neues Mitglied in die Verwaltung von swissherdbook gewählt.

Ich heisse Cédric Pradervand und bin 1974 geboren. Meine Frau Monique und ich haben zwei Kinder: Alexandre (23), der derzeit die Betriebsleiterschule macht und bereits in unserem Betrieb mitarbeitet, und Émilie (21), die eine Fachmaturität absolviert, mit dem Ziel, Lehrerin zu werden. Auch sie beteiligt sich aktiv auf dem Hof.

BETRIEB

Unser Betrieb liegt in Grens auf 500 Metern und erstreckt sich über 62 Hektaren. Wir bewirtschaften hauptsächlich Wiesen sowie Mais, Gerste und Weizen. Jedes Jahr nehmen wir einen Lernenden auf, den wir mit viel Engagement ausbilden.

Unsere Herde besteht aus etwa 80 Kühen und 140 Rindern der Rasse Holstein in Rot und Schwarz. Für uns ist die ideale Kuh vor allem funktionell und produktiv. Die Milchproduktion und der Verkauf von Zuchtkühen sind die beiden Standbeine unseres Betriebs. Im Sommer ziehen wir mit der gesamten Herde auf die Alp im Waadtländer Jura. Dort wird unsere Milch zu Gruyère verarbeitet.

WAS MICH BEWEGT

Die Viehzucht ist eine echte Leidenschaft, die wir als Familie mit viel Energie, Engagement und guter Laune teilen. Wir nehmen regelmässig an Ausstellungen teil, sowohl um uns auszutauschen als auch zu messen. Ich bin überzeugt, dass jede Veranstaltung rund um die Kuh – sei es eine regionale oder nationale Ausstellung, eine Beständeschau, ein Alpbazug oder ein Treffen von Jungzüchtern – eine wichtige Rolle spielt. Diese Momente schaffen Verbundenheit, motivieren und stärken unser aller Leidenschaft für die Viehzucht.



BILD: LINDA BRÜGGER

ZIELE

Der Kreis, den ich vertrete, ist gross und sehr vielfältig, sowohl hinsichtlich der abgedeckten Regionen – vom Genfersee bis zu den Gipfeln der Waadtländer und der Walliser Alpen – als auch hinsichtlich der Vielfalt der vertretenen Rassen in allen Bereichen. Diese Vielfalt ist eine echte Bereicherung. Sie ermöglicht es jedem, die Tiere auszuwählen, die am besten zu seinem Betrieb passen.

Mein Ziel ist es, die leidenschaftlichen Züchter bestmöglich zu vertreten. Ausserdem möchte ich mich für eine Milchkuh einsetzen, die sowohl produktiv als auch wirtschaftlich ist. Ein Tier, das Futter verwertet, ohne etwas zu produzieren, oder nur sehr wenig, kann weder wirtschaftlich noch ökologisch sein.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Kürzung der Subventionen für die Viehzucht und das Projekt „Alliance“ sind grosse Herausforderungen für swissherdbook. Die Digitalisierung hingegen ist eine Chance, die es zu nutzen gilt. Es ist unerlässlich, innovative, benutzerfreundliche und in der Praxis wirklich nützliche Instrumente zu entwickeln. Dazu gehört auch, den jungen Züchterinnen und Züchtern zuzuhören, um ihre Erwartungen, insbesondere im Bereich des Herdenmanagements, besser zu verstehen.

In einem Umfeld, in dem Dialog und Kompromisse manchmal in den Hintergrund zu geraten scheinen, bin ich nach wie vor davon überzeugt, dass Zuhören, der Austausch und die Suche nach gemeinsamen Lösungen unverzichtbar sind. Ich setze mich für eine moderne, dynamische und für alle zugängliche Viehzucht ein und für die Entwicklung konkreter, attraktiver und nützlicher Dienstleistungen für alle Züchterinnen und Züchter. 

Sitzung vom April

Die Verwaltungsratsmitglieder trafen sich am 24. April 2025 in Zollikofen zur ersten Sitzung in Anwesenheit von Cédric Pradervand, dem neuen Vertreter des Kreises 5.

An der Sitzung wurden die folgenden Themen behandelt.

DIE THEMEN

- Die Verwaltung zog eine positive Bilanz der Delegiertenversammlung vom 8. April 2025 und genehmigte das Protokoll zuhanden der DV 2026. Ein besonderer Dank ging an Esther Kammer für die Organisation. Die Verwaltung diskutierte den Ort der nächsten Versammlungen und beauftragte die Geschäftsleitung, verschiedene Optionen zu prüfen.
- Cédric Pradervand wurde zum Nachfolger von Olivier Chambaz in den

- Vorstand von Expo Bulle gewählt. Die weiteren freien Ämter werden zu einem späteren Zeitpunkt besetzt.
- Die Verwaltung hat über die Durchführung eines Zweinutzungsrassen-Tages im Rahmen der Expo Bulle diskutiert (siehe Artikel auf der nächsten Seite).
- Julien Gex-Fabry aus Muraz wurde als Nachfolger von Cédric Pradervand in die Rassenkommission Holstein und Red Holstein und Gottfried Burri aus Giffers als Nachfolger von William Curty in die Rassenkommission Simmental gewählt.
- An die ASR richtete die Verwaltung eine negative Antwort auf das Gesuch

- der Schweizerischen Rinderzüchter um einen finanziellen Beitrag an den DNA-Herkunftskontrollen von Proviande.
- Die Verwaltung diskutierte den Namen der neuen App, die SmartCow ablösen soll.
- Direktor Michel Geinoz stellte die Ergebnisse der Überlegungen der Projektgruppe Alliance vor.
- Vizedirektor Alex Barenco stellte die Planung der Renovierungsarbeiten an den Garagen vor.
- Die Verwaltung verabschiedete eine Änderung des Reglements Zuchtwertschätzung hinsichtlich der Einführung eines „Klauengesundheitswertes“. 

Michel Geinoz



BILD: CELINE OSWALD

Die aktuellen Mitglieder der Verwaltung von swissherdbook (v.l.): Erich Walder, Adrian Weber (Vizepräsident), Cédric Pradervand, Markus Gerber (Präsident), Ueli Schärz, Ronny Schweizer, Samuel Brönnimann.

VERWALTUNG

Teilnahme Zweinutzungsrasen an Expo Bulle

An der Verwaltungssitzung vom 24. April 2025 wurde die Teilnahme der Rassen Simmental und Montbéliarde an der Expo Bulle besprochen.



BILD: GUILLAUME MOY

Impression Wettbewerb Swiss Fleckvieh senior an Expo Bulle 2024.

Die Expo Bulle ist eine nationale Holstein- und Red Holstein-Ausstellung, die gemeinsam von den Verbänden Holstein Freiburg und swissherdbook Freiburg sowie Holstein Switzerland und swissherdbook organisiert wird. Der Stellenwert und die Qualität dieser Veranstaltung sind unbestritten, und seit 2019 wird am Freitag auch ein Wettbewerb für die Rasse Swiss Fleckvieh (SF) durchgeführt.

Im vergangenen Jahr hat unsere Verwaltung das Spektrum dieser Veranstaltung erweitern wollen und beantragt, dass auch die Zweinutzungsrasen Simmental (SI) und Montbéliarde (MO) teilnehmen können. Daher wurde vorgeschlagen, am Sonntag nach der nationalen Holstein (HO)- und Red Holstein (RH)-Ausstellung einen „Zweinutzungsrasen-Tag“ zu organisieren.

PRÜFUNG MACHBARKEIT

Es fanden diverse Treffen und Gespräche zwischen dem Organisationskomitee der Expo Bulle, Vertretern unserer

Verwaltung und der SI- und MO-Rassen statt, und es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Dabei ging es insbesondere darum, die Machbarkeit eines solchen Tages am selben Wochenende wie die HO- und RH-Ausstellung zu prüfen.

Am 20. März dieses Jahres hat das Komitee der Expo Bulle ein Schreiben verschickt, in dem es vorschlug, diesen Tag auf den Dienstag nach dem HO- und RH-Wettbewerb zu legen. Es begründete diesen Vorschlag mit den Einschränkungen durch die Eishalle Espace Gruyère, der Verfügbarkeit des Zentrums, der begrenzten Kapazität (450 Kühe) sowie den sanitären (Leeren und Reinigen der Liegeflächen) und organisatorischen Auflagen (zahlreiche Tier- und Fahrzeugfahrten während der Nacht, Lage in der Nähe des Stadtzentrums, Personal für die Organisation). Dieser Vorschlag ist als Übergangslösung gedacht, bis das Sportzentrum Gruyère fertiggestellt ist und die Eishalle Espace Gruyère geschlossen wird.

BESCHLUSS

Nach der Stellungnahme der Rassenkommissionen hat die Verwaltung aus mehreren Gründen beschlossen, dem Antrag nicht nachzukommen:

- Die Anfangswochen sind in der Regel den Viehmärkten gewidmet. Die Durchführung einer Ausstellung ist daher nicht sinnvoll.
- Der Wechsel von Freitag auf Dienstag stösst bei den SF-Züchtern auf grosse Vorbehalte.
- Das Image und die Qualität der Expo Bulle müssen unbedingt erhalten bleiben. Änderungen sind sorgfältig und langfristig zu planen.
- Die Kosten für die Durchführung eines solchen Tages müssen für unsere Organisation tragbar sein.

Da noch viele Punkte zu klären sind (tatsächliche Mehrkosten, Organisation, Personal usw.), zieht es die Verwaltung vor, den für derzeit 2028 geplanten Abbau der Eishalle abzuwarten. Diese Frist soll den Beteiligten ermöglichen, eine optimale und dauerhafte Lösung für die Einbindung dieser Zweinutzungsrasen in die Expo Bulle zu finden. 

Michel Geinoz

SWISSCOW 2025

SAMSTAG, 11. OKTOBER 2025, VIANCO ARENA, BRUNEGG



Züchterehrunge
SWISSCOW



11.10.2025

AB 10.00
BEGRÜSSUNG & APÉRO

Musikalische Umrahmung Jodelklub Laufenburg-Rheinfelden

AB 11.30
ZÜCHTEREHRUNGEN & MITTAGESSEN

Offizieller Teil und Verleihung der Auszeichnungen

AB 12.30
SHOWEINLAGE & KÄLBERVERLOSUNG

Showeinlage Spassakrobaten Schwellbrunn
Verlosung von drei Kuhkälbern

SWISSCOW 2025

Würdigung

herausragender Leistungen

An der SWISSCOW 2025 werden Betriebe für ihr vorzügliches Management oder ihre herausragenden Zuchtkühe ausgezeichnet.

Die folgenden 8 Auszeichnungen werden im Jahr 2025 an die persönlich eingeladenen Betriebe vergeben:

- Bestes Betriebsmanagement: Bedingungen in Tabelle 1 und 2
- Kühe mit Goldmedaillen: für Ausnahmekühe, welche die Mindestanforderungen punkto Höchstleistung, Lebensleistung, Exterieur, Zellzahl und Fruchtbarkeit erfüllen.
- Kühe mit Einstufungen Multiple EX 4E
- Kühe mit 4 oder mehr Generationen EX
- Kühe mit 4 oder mehr Generationen 98 Punkte (SI+SF)
- Kühe mit 150'000 kg Lebensleistung (140'000 SF und 120'000 kg SI)
- Beste Zuchtfamilien 2025
- Plattery Armani BROOK – Reserve World Champion R&W 2024 

Alex Barenco

Listen und Bedingungen Auszeichnungen 2025 unter: www.swissherdbook.ch → **Auszeichnungen** und in Heft 4.25 im **Serviceteil**.

Tabelle 1: Bedingungen Betriebsmanagement

Anforderung	Bedingung
Anzahl Laktationsabschlüsse / Jahr	≥ 10
Durchschnittlicher Eiweissgehalt	≥ 3.30%
Durchschnittliche Lebensleistung	≥ 25'000 kg
Durchschnittliche Zellzahl	≤ 100
Durchschnittliche ZKZ nach Leistung	
BD ≥ 10'000 kg	≤ 415 Tage
BD ≥ 9'250 kg	≤ 400 Tage
BD < 9'250 kg	≤ 385 Tage

Erläuterung: Bei Einhaltung der obenstehenden Bedingungen werden die Betriebe mit der besten Durchschnittsleistung der Tiere der eigenen Hauptrasse berücksichtigt.

Tabelle 2: Anzahl Betriebe mit Auszeichnungen

Milchleistung	Anzahl
HO-Betriebe > 50 Laktationen	5
HO-Betriebe 26–50 Laktationen	15
HO-Betriebe 10–25 Laktationen	21
SF-Betriebe > 25 Laktationen	5
SF-Betriebe 10–25 Laktationen	20
SI-Betriebe > 25 Laktationen	1
SI-Betriebe 10–25 Laktationen	8
MO-NO-Betriebe > 25 Laktationen	2
MO-NO-Betriebe 10–25 Laktationen	1
Total	78

Erläuterung: Die Anzahl der ausgezeichneten Betriebe entspricht 1% der Betriebe bei swissherdbook.



Weiterbildung

Exterieurbeurteilung

Die Rassenkommission Montbéliarde von swissherdbook organisiert in Zusammenarbeit mit der Montbéliarde Association eine Weiterbildung zur Exterieurbeurteilung von Tieren der Rasse Montbéliarde.

Die Weiterbildung findet an zwei Tagen statt: am 29. und 30. Oktober 2025. Am Vormittag des ersten Tages wird die Theorie vermittelt, am Nachmittag folgt ein praktischer Teil auf dem Betrieb von Edmond Schneiter in La Brévine mit einer Nachbesprechung am Ende des Tages.

Am Vormittag des zweiten Tages findet ein weiterer Praxisteil auf dem Betrieb von Frédéric Bovey in Prahins statt, mit einer Bewertung der Kühe, Mittagessen und einer abschliessenden Nachbesprechung. Unterkunft und Verpflegung werden von den Kursleitern organisiert.

KURSZIEL

Ziel dieses Kurses, der in Zusammenarbeit mit der Montbéliarde Association organisiert wird, ist es, den Teilnehmenden praktische und theoretische Instrumente für die Beurteilung und Bewertung von Tieren an die Hand zu geben. Diese Ausbildung ermöglicht keinen direkten Zugang zur offiziellen Richterliste, steht jedoch allen Interessierten offen, unabhängig davon, ob sie künftig anerkannte Richter werden möchten oder nicht.

TEILNAHME

Für Schweizer Richter der Rasse Montbéliarde ist die Teilnahme am Kurs obligatorisch. Für diejenigen, die eine Richtertätigkeit anstreben, ist diese Ausbildung sehr zu empfehlen, da sie eine hervorragende Grundlage für den für 2026 geplanten Richterkurs für Zweinutzungsrasen bildet. Dort wird die Auswahl der zukünftigen offiziellen Richter getroffen.



Der Kurs steht allen Interessierten offen. Für Schweizer Richter der Rasse Montbéliarde ist die Teilnahme obligatorisch.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Formular, das über den QR-Code rechts zugänglich ist. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die endgültige Auswahl liegt jedoch im Ermessen der Rassenkommission Montbéliarde. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 150.00 pro Person.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Edmond Schneiter, Präsident der Rassenkommission Montbéliarde (079 633 80 31), oder an Alex Barenco, swissherdbook (031 910 61 11). 

Alex Barenco

Anmeldung

Via QR-Code: 



LANGJÄHRIGE MILCHKONTROLLEURE

Gratulation

zum Dienstjubiläum

swissherdbook gratuliert den porträtierten langjährigen Milchkontrolleuren und Milchkontrolleurinnen herzlich zu ihren 50- bis 55-Jahr-Dienstjubiläen und dankt ihnen mit einem „Bärner Burechorb“ für ihren grossen Einsatz.

Werner Grünig – 55 Jahre



BILD: HANS PETER BAUMANN

Nach dem ersten Corona-Lockdown im Sommer 2020 konnten wir Werner Grünig zum ersten Mal in Rüscheegg Heubach besuchen und ihm zu seinem runden Dienstjubiläum gratulieren. Mit einem frisch operierten Hüftgelenk empfing er den Schreibenden damals mit Krücken. Fünf Jahre später geht es dem 83-Jährigen besser, nur das Bein sei etwas wetterfühliger.

Zurzeit kontrolliert er 8 Betriebe, sieben im VZV Rüti bei Riggisberg und einer im VZV Rüscheegg-Graben. In seiner intensivsten Zeit als Milchkontrolleur waren es 25 Betriebe. Probleme oder Auseinandersetzungen mit seinen Kunden habe er nie gehabt. Mangels Meldung der Besamungsdaten, fehlen manchmal auf einem Betrieb Rinder auf dem Begleitschein und müssen manuell erfasst werden. Wenn genügend freie Zeilen auf dem Formular vorhanden sind, sei dies aber zu bewerkstelligen.

Seinem Hobby als Schütze frönt er auch im fortgeschrittenen Alter sehr gerne und trifft nach wie vor ins Schwarze.

swissherdbook gratuliert herzlich zum Jubiläum. 

Hans Peter Baumann

Rosmarie Kohli – 55 Jahre

Nach 2020 durfte swissherdbook Rosmarie Kohli aus Feutersoey bereits zum zweiten Mal einen Besuch abstatten, um ihr für 55 Dienstjahre als Milchkontrolleurin zu danken. Im November stand das Jubiläum jedoch auf der Kippe. Nach dem Wintereinbruch rutschte sie früh morgens bei einem Kontrollgang vor dem Stall auf dem Schnee und dem darunter liegenden Eis aus, stürzte und verletzte sich am linken Handgelenk. Dank der hilfsbereiten und umsorgenden Betriebsleiterfamilie konnte sie die Kontrolle der 11 Kühe dennoch durchführen. Im Spital wurde anschliessend ein Handgelenksbruch diagnostiziert, der mit einer Platte und Schrauben repariert werden musste.

Doch die bald 82-jährige Rosmarie Kohli ist hart im Nehmen und hat auch danach ihre vier Betriebe ohne Unterbruch weiter kontrolliert. Ihr Mann Martin musste lediglich als Chauffeur einspringen.

swissherdbook wünscht weiterhin gute Genesung und gratuliert herzlich zum Jubiläum. 

Hans Peter Baumann



BILD: HANS PETER BAUMANN

Gertrud und Peter Hurst – 50 Jahre



BILD: HANS PETER BAUMANN

Das Ehepaar Gertrud und Peter Hurst aus St. Antoni hat vor 50 Jahren gemeinsam das Milchkontrolleur-Amt von ihrem Vorgänger übernommen. Ihre Karriere begann 1975 in der VZG Schmitten. Sie teilten sich die Arbeit; wer Zeit hatte, ging auf Kontrolle. In den Anfängen zählten über 30 Betriebe zu ihren Kunden.

Bezüglich der Veränderungen in der Milchkontrolle, so vermissen sie insbesondere das Zeichnen des Signalements nicht. Beide besuchten sehr gerne „ihre“ Betriebe, das frühe Aufstehen sei ihnen nie schwergefallen.

Auch nach der Übernahme ihres eigenen Betriebes durch die jüngere Generation helfen beide immer noch mit, wo es möglich ist. Die 24 Kühe umfassende Mutterkuhherde braucht täglich Futter und will im Sommer auf die Weide getrieben werden. Aus medizinischen Gründen darf Peter seit fünf und Gertrud Hurst seit zwei Jahren nicht mehr Auto fahren. Dank eines Elektromobils konnte eine gewisse Mobilität aufrechterhalten werden. Gertrud Hurst ist zudem begeisterte Traktorfahrerin und bewegt auch mit bald 79 Jahren den „Hürlimann“ immer noch sehr gerne.

swissherdbook gratuliert herzlich zum Jubiläum. 

Hans Peter Baumann

Ueli Joss – 50 Jahre

Vor 50 Jahren wurde Ueli Joss aus Uebeschi vom Präsidenten der VZG angefragt, ob er das Amt des Milchkontrolleurs übernehmen wolle. Er sagte zu, denn frisch nach der Lehre war ihm der kleine finanzielle Zustupf ein willkommenes Sackgeld. Bei den 21 Betrieben zu Beginn, damals alle mit Methode A4, musste er das Geld noch selbst bar einkassieren. Einmal konnte ihm ein Betriebsleiter den einstelligen Bargeldbetrag nicht aushändigen, weil er den Treuerschlüssel nicht habe finden können.

In den Sommermonaten kontrolliert er zusätzlich zwei Alpen. Die Milchkontrolle an einem schönen Morgen sei wunderbar.

Seit der Betriebsübergabe an die jüngere Generation hilft Ueli immer noch tatkräftig und gerne auf dem Betrieb mit. Besonders engagiert war er im letzten Jahr beim Bau der neuen Milchviehscheune. Grosse Freude bereiten ihm auch seine Gross- und Urgrosskinder.

swissherdbook gratuliert herzlich zum Jubiläum. 

Hans Peter Baumann

Johann Moser – 50 Jahre



BILD: HANS PETER BAUMANN

Als Nachfolger von Robert Zimmermann kam Johann Moser aus Mittelhäusern vor 50 Jahren mit der Milchkontrolle in Kontakt. An seine erste Kontrolle am 5. Oktober 1975 auf dem Betrieb von Christian Mosimann kann er sich noch gut erinnern. Von den anfänglich 8 Betrieben hatte einer noch keine Melkmaschine und es wurde von Hand gemolken.

Er hat sich auch sonst für die Viehzucht interessiert und engagiert. Als junger Mann wirkte er als Melker an der BEA in Bern, an der Sila in Lausanne und sogar an der Sima in Paris. Vieles hat sich in den letzten Jahren auch in der Viehzucht verändert. Die vielen Geschichten, lustige und traurige, die er in all den Jahren in Gesprächen auf dem Stallbänkli erfahren hat, möchte er nicht missen.

Heute unternimmt der rüstige Rentner gerne etwas mit seinen Grosskindern, ist aktives Mitglied der Trachtengruppe und besucht als langjähriger YB-Fan oft einen Fussballmatch.

swissherdbook gratuliert herzlich zum Jubiläum. 

Hans Peter Baumann



Holztiere



ICAR-KONFERENZ

Zuchtorganisationen im Land der Kuh

Die ICAR-Konferenz 2025 zum Thema „Nachhaltige Tierhaltung durch Harmonisierung, Technologie und Innovation“ fand auf dem Campus des National Dairy Development Board in Anand, Indien, statt.

Einmal jährlich treffen sich alle ICAR-Mitglieder (International Committee for Animal Recording). Dabei werden die allgemeinen Standards der Leistungsprüfung sowie die neuesten Entwicklungen in der Tierzucht und Leistungsprüfung diskutiert.

EINDRÜCKLICHES INDIEN

Indien ist ein Land der Extreme und der Superlative. Extreme Hitze, soziale Ungleichheit, kulturelle Vielfalt sowie eine grosse Diversität im landwirtschaftlichen Sektor prägen das Bild. Dies begann bereits beim Zwischenstopp in Mumbai. Die Stadt zählt mit ihrer Agglomeration 28 Millionen Einwohner, das sind allein rund dreimal so viele wie in der Schweiz. Beim Flug über die Metropole staunt man über das unendliche Häusermeer. Mit dem Taxi ging es weiter nach Anand, „The milk capital of India“ (die Milchhauptstadt Indiens) wie die Stadt auch genannt wird. Bei über 40°C passierten wir ärmliche Vororte und ländliche Gebiete. Das Bild, das sich uns bot, war ungewohnt: Wasserbüffel am Pflug, Frauen beim Jäten auf den Feldern, 2-3 Kühe angebunden im Hinterhof – eine sehr kleinstrukturierte Landwirtschaft.



Da Kühe in Indien nicht geschlachtet werden dürfen, landen Stiere und unproduktive Kühe häufig auf der Strasse.

INDISCHE MILCHWIRTSCHAFT

Der Satz „production by mass, not mass production“, also die Produktion der Masse, nicht Massenproduktion, beschreibt die indische Milchwirtschaft wohl am besten.

Der durchschnittliche indische Milchviehbetrieb hält 1-3 Kühe mit einer durchschnittlichen Milchleistung zwischen 7-8 kg pro Tag. Das Futter besteht überwiegend aus Ernteresten und teilweise sogar aus Kakteen.

Die Bauern müssen bis zu zwei Kilometer zur nächsten Milchsammelstelle laufen. Zellzahl und Keimgehalt werden erst im Tank gemessen, was eine Rückverfolgbarkeit erschwert.

Es stehen etwa 69'000 Kühe unter Milchleistungsprüfung, was 20'000 Landwirten entspricht. Im Gegensatz zu allen europäischen Ländern, wird der Landwirt für die Teilnahme an der Leistungsprüfung bezahlt. Es bestehen zum Teil grundsätzliche Probleme bei der Identifikation der Tiere oder eines Betriebes. Nichtsdestotrotz befindet sich ein Zuchtprogramm im Aufbau, bei dem modernste Technologien wie die Genotypisierung (SNP), Spermasexing oder auch der Embryotransfer zum Einsatz kommen. Mit dem Einkreuzen von Holsteintieren wird eine rasche Steigerung der Milchleistung angestrebt.

Nun zu den Superlativen: Die Rinderpopulation ist mit 300 Millionen Kühen (52 einheimische Rassen) enorm. Indien ist mit 240 Million Tonnen weltweit der grösste Milchproduzent. Die Milchproduktion selbst wächst dreimal so schnell wie der globale Durchschnitt. Interessant ist, dass die Milchproduzenten oft in Kooperationen organisiert sind und 75 % des Verbraucher/Ladenpreises ausbezahlt bekommen, auch in Form von Prämien und Futtermitteln.

„Die Rinderpopulation ist mit 300 Millionen Kühen enorm.“

Aber sind Kühe in Indien nicht heilig? Das ist so, und daher dürfen diese auch nicht geschlachtet werden. Das führt dazu, dass viele Stiere und alte Kühe einfach freigelassen werden und in den Dörfern und Städten frei herumlaufen. Diese Tiere werden von der Bevölkerung teilweise gut versorgt.

Kuhstall einer grossen Kooperation in der Nähe von Anand. Einheimische Zebus werden mit Holsteintieren eingekreuzt, um die Milchleistung zu steigern.



Ein Bauer liefert seine Milch bei der Sammelstelle ab. Auch wenn die Erträge pro Tag/Kuh mit im Schnitt 7-8 kg Milch sehr niedrig sind, beeindrucken die Gehalte mit über 8% Fett umso mehr.

NEUE TOOLS FÜR ZÜCHTER

Ein wichtiges Thema ist stets die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Dienstleistungspalette für unsere Züchterinnen und Züchter.

Daniel Lefebvre aus Kanada (Lactanet) stellte erste Resultate eines Tools vor, mit dem die Einnahmen pro Kuh über die gesamte Lebensdauer geschätzt werden sollen, wobei nur die Einnahmen aus der Milchproduktion berücksichtigt werden. Das Tool soll den

Züchter bei Merzungsentscheiden unterstützen und lieferte bereits gute Resultate. So konnten die Einnahmen aus der Milchproduktion mit einer Sicherheit von 97 % bis zu 5.4 Jahre in die Zukunft geschätzt werden.

Seit Kurzem ist bekannt, dass unsere europäischen Nachbarn die Treibhausgasemissionen aus der Nutztierhaltung, teilweise mit extremem Vorgehen, reduzieren möchten. So wird in Dänemark demnächst eine CO₂-Abgabe eingeführt und in Irland wird darüber diskutiert, 200'000 Milchkühe zu keulen. Zuchtdata aus Österreich sowie der irische ►



BILDER: REGULA JUNGEN



Auch Wasserbüffel werden gemolken und machen knapp einen Drittel der indischen Milchviehpopulation aus.

- Zuchtverband präsentierten diesbezüglich verschiedene Tools, mit denen die anfallenden Emissionen auf dem Betrieb als CO₂-Äquivalente geschätzt und Reduktionsvorschläge direkt zur Verfügung gestellt werden.

„Wissenschaftler aus Belgien und der Schweiz präsentierten, wie mit der IR Fettsäuren in der Milch, Stressbiomarker oder auch die Methanproduktion geschätzt werden.“

AUS DER MILCH LESEN

Mit der sogenannten Infrarotspektroskopie (IR), mit der wir heute im Rahmen der Milchleistungsprüfung (MLP) routinemässig Fett, Eiweiss und Harnstoff messen, können viele weitere Biomarker gemessen werden. Wissenschaftler aus Belgien und der Schweiz präsentierten, wie mit der IR beispielsweise spezifische Milchfettsäuren, Stressbiomarker oder auch die Methanproduktion geschätzt werden.

Das breit abgestützte Projekt ExtraMIR wurde von Hélène Soyeurt (AgroBio Tech) vorgestellt. Es hat zum Ziel, eine einheitliche Standardisierung der IR einzuführen und ein Tool zur Verfügung zu stellen, mit dem die Schätzgleichungen validiert werden können.

DAS BESCHÄFTIGT DIE ZUCHT

In den USA (Council on Dairy Cattle Breeding) wird an der genetischen Bewertung der Gesundheitsmerkmale Kälberdurchfall und Atemwegserkrankungen gearbeitet, die eine Inzidenz in der amerikanischen Holstein-Population von 14.5 % beziehungsweise 16.1 % aufweisen. Für die Merkmale Kälberdurchfall sowie Atemwegserkrankungen wurde eine Erblichkeit von 2.5 % beziehungsweise 2.1 % berechnet. Mit Hilfe einer genomweiten Assoziationsstudie

(GWAS) konnten zwei Marker identifiziert werden, die in Verbindung mit Kälberdurchfall stehen. Das identifizierte Gen spielt eine Rolle bei der Immunität, der Zelladhäsion und der Integrität des Darmepithels. Ebenso konnte ein Gen identifiziert werden, das mit dem Merkmal Atemwegserkrankungen assoziiert ist.

Die Reduktion von Treibhausgasemissionen, insbesondere Methan, ist auch in der Zucht ein bestimmendes Thema. Gerben de Jong (CRV) stellte den niederländischen Zuchtwert für die Methanproduktion vor. Das phänotypische Merkmal ist Methan, gemessen in Gramm pro Tag. Der Zuchtwert ist als Index dargestellt. So zeigen Werte über 100 eine geringere Methanproduktion im Vergleich zum Populationsdurchschnitt an. Vier Indexpunkte (Standardabweichung) entsprechen dabei einer Reduktion von 36 g/Tag. Setzt man beispielsweise einen Stier mit einem Index von 104 ein (die Hälfte seiner Gene wird vererbt) kann die Methanproduktion in einer Generation im Durchschnitt um 4 % beziehungsweise 18 g/Tag reduziert werden. 

*Thomas Denninger und
Regula Jungen*



Der Kongress fand im Gebau-
komplex des National Dairy De-
velopment Board statt. Der Grossteil
der Tagung wurde im klimatisierten
Auditorium durchgeführt.



Erfolgreiche

fünfte Ausgabe

Das Organisationskomitee des Zuchtvereins La Côte organisierte am Samstag, 5. April 2025 die Expo der Region La Côte und Genf mit mehr als 100 Milchkühen im waadtländischen Gimel.



BILD: ZVG AGRI

Champion Red Holstein: Du Jura-lac Nipit RECCA P
A: Treboux Maurice + Germain, Bassins

Bei dieser Ausgabe waren fünf swissherdbook-Rassen vertreten. 24 Züchterinnen und Züchter waren mit 100 Kühen anwesend. Die Kinder hatten das Vergnügen, im Kälberwettbewerb ihre Kälbchen zu präsentieren.

RICHTER

Als Richter des Tages amtierten Julien Pichonnat für Holstein- und Red Holstein und Sébastien Menoud für Simmental, Swiss Fleckvieh und Montbéliarde. Das Organisationskomitee dankt den beiden Richtern, die die Kategorien mit grosser Professionalität klassierten.

LEBENSLEISTUNGS-KATEGORIE

Bei den Kühen mit einer Leistung von mehr als 60'000 kg Milch sind besonders zu erwähnen:

Red Holstein

1. PraderGrens Barbwire MOUSSELLINE, A: Pradervand-Rey Monique und Cédric, Grens

2. Armani CACAO, A: Kilchenmann Luc und Michael, Grens
3. Germain Diploma CHANCE, A: Germain Cédric, St-George Montbéliarde
1. Au Carroz Urbaniste GALETTE, A: Croisier Sophie, Gimel

HÖHEPUNKT

Glanzstück des Tages war die Wahl der Euterchampions und der Champions der einzelnen Rassen. Die Champions der fünf Rassen:

- Red Holstein: Du Jura-lac Nipit RECCA P, A: Treboux Maurice + Germain, Bassins
- Holstein: PraderGrens Delta-L URUGUAY, A: Pradervand-Rey Monique und Cédric, Grens
- Simmental: Les Perruets Gs Manrique GWENAËLLE P, A: Morax Yann, Trélex

- Swiss Fleckvieh: Swat TRILOGIE, A: Chambaz Olivier, Duillier
- Montbéliarde: Au Carroz Malavita ONDINE, A: Domaine Au Carroz SA, Gimel

Der Tag endete mit dem traditionellen Züchterabendessen und der Preisübergabe, wobei sich zahlreiche Teilnehmende in geselliger und fröhlicher Runde trafen. Bei dieser Gelegenheit erhielten alle Ausstellerinnen und Aussteller zur Erinnerung ein kleines Geschenk.

AUSBLICK

Das Organisationskomitee zieht eine positive Bilanz, sowohl in Bezug auf das zahlreich erschienene Publikum als auch bezüglich der teilnehmenden Züchterinnen und Züchter, die in bester Vorbereitung Tiere von hoher Qualität präsentiert haben.

In einer Region, in der die Zahl der Milchviehbetriebe stark zurückgegangen ist, ist es wichtig, Gelegenheiten für Begegnungen und den Austausch zwischen den Züchtenden aufrechtzuerhalten. Die Expo La Côte soll eine gesellige und motivierende Veranstaltung für passionierte Viehzüchter/-innen und für junge Menschen sein, die diesen schönen Beruf ergreifen. 

OK Expo La Côte

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

ELITESCHAU BEIDER BASEL

Stelldichein der Spitzenkühe

Bei bestem Frühlingswetter fand die Eliteschau beider Basel am 12. April in Bretzwil statt. Der traditionelle Schauplatz der Herbstschau, der eine grossartige Infrastruktur bietet, wurde mit einem grossen Vorfühzelt ergänzt.



Champion + Schöneuter RH: Eptingen's Power OTILIA, A: Schmutz Anja, Eptingen

Bei strahlendem Sonnenschein war alles angerichtet für ein Fest der Viehzucht. Rund 140 Kühe aller Milchviehrassen wurden angemeldet und aufgeführt. Viele Besucherinnen und Besucher waren anwesend und freuten sich über das Gezeigte. Als Richter amtete Florian Pfulg aus Romoos, der mit seinen präzisen und gut verständlichen Kommentaren nicht nur das Fachpublikum überzeugte.

Die Spitzenkühe der beiden Basel zeigten sich im türkisfarbenen Sägemehl von ihrer besten Seite. Beeindruckend, was in dieser Region an Kühen in den Ställen steht und wie viel Leidenschaft an dieser Eliteschau zu spüren war. Auch dank den zahlreichen Sponsoren wurde der Tag ein voller Erfolg.

RED HOLSTEIN

Bei den Red Holstein (RH) gewann Eptingen's Power MELODY die Kategorie der Erstlaktierenden. Diese harmonische und mit bestem Euter versehene POWER-Tochter von Anja Schmutz, Eptingen, wurde ebenfalls Ehrenerwähnung RH.

In der Kategorie der Zweitlaktierenden gewann Eptingen's Avatar BJELLE und bei den älteren RH-Kühen war es Eptingen's Power OTILIA. Sie war es dann auch, die mit ihrem Traumeuter die Schöneuterwahl gewann, vor Sibe-

ria Denis Sg BROOK von Ueli Hunziker aus Zunzgen. Das Champion-Podest komplettierten als Reserve BJELLE und als RH-Champion OTILIA. Somit konnte Anja Schmutz einen Riesenerfolg verbuchen.

ZWEINUTZUNGSRASSEN

Die Erstmelkabteilung Swiss Fleckvieh (SF) gewann die spätere Champion und Schöneuterkuh Trachsel's Obama SARAH P aus dem Stall von Ueli Hunziker. Sie konnte mit einem festverbundenen Euter und tollen Typeigenschaften überzeugen.

Bei den älteren SF konnte sich Hamilton KANADA behaupten. Die von Kurt Mohler aus Zunzgen ausgestellte und gezüchtete KANADA wurde Reserve Champion. Das Champion-Podest komplettierte Brisago TAUBE von Christoph Gerber aus Langenbruck. TAUBE gewann die einzige Simmentaler Abteilung und musste sich in der Championwahl nicht verstecken. Reserve Schöneuterkuh wurde Lorbas AGENTA von Noel von Arb ebenfalls aus Langenbruck.

HOLSTEIN

Bei den Holsteinkühen gewannen Eptingen's Showking DIVA und die spätere Ehrenerwähnung Fomo QUBA P von Martin Rupp aus Liestal die beiden Jungkuhabteilungen.

Bei den Zweitlaktierenden überzeugte die mit einem Toppeuter ausgestattete GranFaline Tantum TINKABELLE von Céline und Fabian Dettwiler aus Wintersingen. Ihr Qualitätseuter brachte sie dann auch zum Reserve Schöneuter- und zum Reserve Champion-Titel.



BILDER: DANIELA JODER

Kategoriensiegerin SI und Ehrenerwähnung SF/SI: Brisago TAUBE
A: Gerber Christoph, Langenbruck

Die Kategorie der älteren Holsteinkühe gewann Rohrberg Army OKLAHOMA von Armin Odermatt aus Liesberg. OKLAHOMA überzeugte in allen Belangen und wurde somit verdient zur Champion- und Schöneuterkuh Holstein gekürt.

LEBENSLEISTUNGSKÜHE

Hervorzuheben gilt es sicherlich auch die beeindruckende Kategorie der Kühe mit mehr als 50'000 kg Lebensleistung. Fluhbacher's Arno NASA mit 97'168 kg Milch bei 4.38 % Fett und 3.45 % Eiweiss ist besonders zu erwähnen. Sie erzielte in einer hochstehenden Abteilung mit Kühen aller Rassen mit ihrer Jugendlichkeit den vierten Kategorienrang.

Ein besonderer Dank gilt den Ausstellerinnen und Ausstellern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie dem Organisationskomitee, bestehend aus den drei Zuchtverbänden swissherdbook Baselland, Braunvieh Baselland und Holstein Baselland. 

Fabian Dettwiler

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten



Champion und Schöneutersiegerin SF/SI: Trachsel's Obama SARAH P
A: Hunziker Ueli, Zunzgen



Reserve Champion + Reserve Schöneuter HO: GranFaline Tantum TINKABELLE
A: Dettwiler Céline und Fabian, Wintersingen



Champion + Schöneuter HO: Rohrberg Army OKLAHOMA
A: Odermatt Armin, Liesberg



Champions Rinder HO (v.l.): Champion: Predelachaux Detective PARIS, A: Urben Kilian, Apples; Reserve: PraderGrens Delta-Lambda BAMAKO, A: Pradervand Alexandre + Emilie, Grens; Ehrenerwähnung: Le Maupas Haniko MIGNONNE, A: Graber Andreas, Sornetan

BIERE EXPO

Jungzüchter-Highlight in Bière

Am Samstag, 12. April 2025 fand in der Kaserne von Bière eine weitere Ausgabe der Bière Expo statt. Der Club des Jeunes éleveurs VD-VS-GE (Jungzüchterverein Waadt, Wallis, Genf) hatte zu diesem Anlass eingeladen.

Begeisterte junge Züchterinnen und Züchter, erfahrene Richter und ein zahlreich erschienenenes Publikum versammelten sich, um die Qualität der ausgestellten Tiere zu bewundern.

AUSSTELLENDEN

In diesem Jahr waren die Jungzüchterinnen und Jungzüchter aus dem Berner Jura eingeladen, mit Rindern teilzunehmen. Die Mitglieder der Jungzüchterver-

eine aus dem Berner Jura sowie Waadt, Wallis und Genf folgten dieser Einladung mit Freude und präsentierten nicht weniger als 225 Tiere in verschiedenen Kategorien. Damit trugen sie zur geselligen und professionellen Atmosphäre der Veranstaltung bei.

RICHTER

Im Ring in Bière wurden die schönsten Vertreterinnen der Rassen Red Holstein, Holstein, Swiss Fleckvieh, Simmental,





BILDER: DOMINIQUE SAVARY



Champions RH (v.l.): Ehrenerwähnung: Du Jura-lac Doral SHANON, A: Hostettler Julien, Montherod; Reserve: Guillet Avatar SAMIA, A: Guillet Elsa, Villars-Burquin; **Champion:** PraderGrens Power RED LINE, A: Pradervand Alexandre, Grens

Bei Red Holstein (RH) siegte das Rind PraderGrens Arcobello BALALAÏKA, ausgestellt von Yohan Meylan, Le Soliat. Champion RH wurde PraderGrens Power RED LINE von Alexandre und Emilie Pradervand, Grens. Den Eutersieg RH brachte Guillet Avatar SAMIA von Elsa Guillet, Villars-Burquin, heim.

Champion der Holstein (HO)-Rinder wurde Predelachaux Detective PARIS, ausgestellt von Kilian Urben, Apples. Champion und Eutersiegerin HO wurde DG Crushabull ATLANTIS von Anais Demont, Montheron.

ZWEINUTZUNGSRASSEN

Bei der Rasse Simmental erzielte Osika Cyrill CAYENNE von Martin Blaise, Belmont-sur-Yverdon, sowohl den Champion- wie auch den Eutertitel.

Rinderchampion Swiss Fleckvieh (SF) wurde Roxel MISSY von Michael Rey, Le Châtelard. Die Titel SF-Champion und SF-Eutersiegerin gingen an Swat TRILOGIE von Vincent Chambaz, Duillier.

Bei der Rasse Montbéliarde konnte Adrien Rieu mit La Tuilière Picobello EXI den Championtitel und mit La Tuilière Noelcerneu CHADIA den Eutersieg mit nach Hause nehmen.

DANK

Die Bière Expo 2025 bot über den Wettbewerb hinaus eine hervorragende Gelegenheit zum Austausch unter Gleichgesinnten in einer festlichen und zugleich professionellen Atmosphäre.

Das Organisationskomitee des Club des Jeunes éleveurs VD-VS-GE dankt allen Ausstellerinnen und Ausstellern, Richtern, grosszügigen Sponsorinnen und Sponsoren sowie allen Anwesenden, die diesen Tag so schön gestaltet haben. 🇨🇭

Loane Golay

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Montbéliarde und Jersey präsentiert. Eine Beurteilung, die in Sachen Qualität überzeugte, wurde von anerkannten Experten vorgenommen. Die Aufgabe des strengen und konstruktiven Richtens übernahmen die beiden erfahrenen Richter Jacques Rouiller und Bruno Beyeler. Beide lobten das hohe Niveau der präsentierten Tiere sowie deren sorgfältige Vorbereitung.

MILCHRASSEN

Der Wettbewerb, der alle Erwartungen erfüllte, endete mit der Wahl der Rassenchampions, die vor Publikum stattfand.



Champions SF (v.l.): **Champion:** Swat TRILOGIE, A: Chambaz Vincent, Duillier; Reserve: Chauderon Atomic BALADE, A: Degeneve Loïc, Pamigny; Ehrenerwähnung: Du Pavé Jeremy FRI-MOUSSE, A: Golay Noemie + Bettens Baptiste, Chavannes-le-Veyron



Schlussbild der Missen ältere Kühe mit Richtern, Ringmen, Ehrendamen und OK-Präsident

AMTSCHAU FRUTIGEN

Das Frutigtal krönt seine Siegerinnen

Unter strahlendem Frühlingshimmel fand am 26. April 2025 in Frutigen die 9. Amtschau statt. Dieser traditionsreiche Anlass, der alle sechs Jahre stattfindet, bietet den Züchterfamilien aus dem Frutigtal die Gelegenheit, ihre schönsten Tiere einem breiten Publikum zu präsentieren.

Insgesamt wurden 100 Kühe, 8 Stiere, 50 Rinder und 25 Kälber von beeindruckender Qualität ausgestellt. Die meisten Tiere gehörten den Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh an. Die Veranstaltung zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und bot ein abwechslungsreiches Programm. Auch Bundesrat Albert Rösti beehrte die Organisatoren mit seiner Anwesenheit.

RINDER

Mit Professionalität und viel Herzblut wurden die Tiere für den Auftritt im Ring vorbereitet. Den Anfang machten die Jungzüchter. Die beiden Richter Martin Bergmann, Abländschen (SI) und Reto Beer, Landiswil (SF/RH/HO) hatten die Aufgabe, die Rinder zu richten.

Folgende Missen wurden gekürt: Simmental (SI): Fantast LARA von Andreas Steiner, Ried; Swiss Fleckvieh (SF): Zurbrügg's Tommy QUEEN P von Martin Zurbrügg, Scharnachtal; Red Holstein/Holstein (RH/HO): White Hill Alpha AMAZON von Olivier Knutti, Adelboden.

JUNGKÜHE

Weiter gings mit den Jungkühen und später den älteren Kühen unter der fach-

kundigen Beurteilung von David Gerber, Schangnau (SI) und Christian Bürki, Eggiwil (SF/RH/HO).

Die Siegerinnen: Miss SI: Amur MELLI von Andreas Steiner; Schöneuter SI: Dolomit LIVANA von David und Daniel Schneider, Frutigen. Miss SF: Rotacher's Orpheus LEONORA von Michael Kummer, Krattigen; Schöneuter SF: Roxel MELISSA von Adrian Thönen, Frutigen. Miss RH/HO: Bagatelle Amaretto DOBRILLA von Bernhard Gertsch, Frutigen; Schöneuter RH/HO: Lematter's Ryder V SANNY von Hans Grossen, Frutigen.

STIERE

Nach dem Mittagessen gehörte der Ring den Stieren. Die Stiere wurden von Bruno Beyeler, Plaffeien, kommentiert. Den Titel „Mister Amtschau Frutigen“ errang der imposante Stier Ulmet Bivio ALADIN von Ueli Germann aus Adelboden. Der siebenjährige ALADIN überzeugte mit seiner Körperkondition und seinem ausgezeichneten Charakter.

ÄLTERE KÜHE

Anschliessend wurden die älteren Kühe in der 2. bis 9. Laktation begutachtet. Auch bei diesen Tieren zeigte sich eine hohe und ausgeglichene Qualität, die mühelos mit dem nationalen Niveau mithalten kann.

Die Siegerinnen: Miss SI: Stalden Brisago VOLTA von Peter Brügger, Frutigen; Schöneuter SI: Timon TATJANA von Markus Rauber, Frutigen; Miss SF: Umberto PANAMA von Samuel und Ueli Künzi, Blausee-Mitholz; Schöneuter SF: Famber Lorbas P BELLA von Christian Berger, Aeschi b. Spiez; Miss RH/HO: Long Valley Bad MADEIRA von David Aellig, Adelboden; Schöneuter RH/HO: Outside Awesome DAISY von Bruno Oester, Adelboden.

KÄLBERWETTBEWERB

Ein besonderer Höhepunkt war, als die Jüngsten ihre liebsten Kälber vorführten. Die Begeisterung und Kreativität, die in die Vorbereitung gesteckt wurden, zeugten von grossem Engagement. Da wurde so manchem warm ums Herz.

Den Abschluss bildete ein gemütlicher Züchterabend, bei dem Jung und Alt gemeinsam bis in die frühen Morgenstunden feierten. Die Organisatoren ziehen eine erfreuliche Bilanz und bedanken sich herzlich bei allen Züchterfamilien, Sponsoren und Helferinnen und Helfern. 

Tanja Aellig

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

JUBILÄUMSSCHAUEN

Zwei Feste im Frühling 2025

Zwei Viehzuchtvereine feierten in diesem Frühjahr ihr Jubiläum. Auf festlich geschmückten Schauplätzen wurden die herausgeputzten Kühe präsentiert.

Jubiläumsschauen bieten eine gute Gelegenheit, den Züchterkolleginnen und -kollegen die Zuchtfortschritte zu demonstrieren und auch der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung die Viehzucht näher zu bringen. Die prächtig geschmückten Schauplätze und die schön präsentierten Kühe bildeten einen festlichen Rahmen für die Jubiläumsschauen.

swissherdbook würdigt jede Jubiläumsschau mit einer Glocke. Diese wird an die Kuh mit der höchsten Lebensleistung auf dem Schauplatz verliehen, sofern die Bedingungen des Reglements erfüllt sind.

swissherdbook gratuliert den Viehzuchtvereinen zu ihrem Jubiläum und wünscht ihnen auch weiterhin viel Freude und Erfolg in der Viehzucht. Nachfolgend werden die Jubiläumsschauen mit Fotos gewürdigt. 

Sandra Staub-Hofer



BILD: SIBYLLE HUNZIKER

VZV Sigriswil

1



BILD: ZMG BEAT KÄMPF

2



BILDER: BARBARA SCHWARZWALD

3



VZV Albligen

4

- 1 Miss Sigriswil: Winetou FABIOLA, A: Zumbach Erwin, Oberhofen
- 2 Blick auf den eindrücklichen Schauplatz des 100-Jahr-Jubiläums des VZV Sigriswil
- 3 Miss Swiss Fleckvieh: BIANCA, A: Mäder Hans, Albligen
- 4 Miss Red Holstein/Holstein: Montana ARIELL, A: Mast Markus + Roger, Albligen



Impressionen

Zur Einstimmung auf den ausführlichen Artikel über die Zuchtfamilienschauen 2025, der im „swissherdbook bulletin“ Nr. 5.25 erscheint, vorab einige Impressionen.

1



Legenden

- 1 Zuchtfamilienschauen: viele Kühe, viele Besucherinnen und Besucher...
- 2 ...und bis auf wenige Ausnahmen bestes Wetter – aber auch hier weiss man sich zu helfen.
- 3 Nicht nur die Plätze sind wunderbar geschmückt, auch die Tiere sind bestens vorbereitet...
- 4 ...und werden sowohl in der Gruppe als auch einzeln präsentiert.
- 5 Auch im Jahr 2025 konnten ehemalige Ausstellungssiegerinnen Zuchtfamilien präsentieren.
Hier: Absolute ZAIA, Champion Swiss Expo 2020
- 6 Auch einige Stiere wurden aufgeführt.
- 7 Zuchtfamilien sind Familiensache.
- 8 So mancher Mini-Viehzüchter eiferte den Grossen nach...
- 9 ...und liess sich von deren Deko-Ideen inspirieren.
- 10 Für die Zuchtfamilienschauen wird kein Aufwand gescheut; sowohl bei der Vorbereitung der Tiere, deren Präsentation...
- 11 ...als auch für den geselligen Teil danach.

Ein grosses BRAVO an alle Züchterfamilien!





swiss
herdbook



Hoftafel



Hergestellt
in der Schweiz

CHF 215.00



BILD: CELINE OSWALD

AUSZEICHNUNGEN 2025

Herausragende Leistungen

An der SWISSCOW 2025 werden am 11. Oktober in Brunegg Betriebe für ihr hervorragendes Management oder ihre herausragenden Zuchtkühe geehrt. swissherdbook gratuliert den ausgezeichneten Betrieben herzlich zu ihren Erfolgen. 🇨🇭

swissherdbook

Listen der Auszeichnungen im **Serviceteil** und unter:
www.swissherdbook.ch →
auszeichnungen

KORRIGENDA

swissherdbook ost

In der Ausgabe Nr. 3/25 der Zeitschrift „swissherdbook bulletin“ hat sich im Bericht über die Delegiertenversammlung von swissherdbook ost vom 4. März in Benken ein Fehler beim Namen eines neuen Vorstandmitglieds eingeschlichen.

Richtig ist: Katia Rühli aus Barzheim wurde neu in den Vorstand gewählt.

Wir entschuldigen uns für diesen Fehler und wünschen Frau Rühli viel Freude und Erfolg bei ihrer Vorstandstätigkeit. 🇨🇭

swissherdbook

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Mai bis August 2025.

Mai

- Aargau Süd
- Aargau Nord
- Châtel-St-Denis
- Delémont
- Herzogenbuchsee
- Limpach
- Porrentruy
- Saignelégier
- Sâles
- San Bernardino
- Zentralschweiz
- Zürich West

Juni

- Eggwil
- Entlebuch
- La Côte
- Moudon
- Orbe
- Payerne
- Sumiswald
- Sursee
- Willisau

Juli

- Amriswil
- Balsthal
- Laufenal
- Oberdiessbach
- Rheintal
- Schwarzenburg
- Sissach
- St. Gallen
- Val-de-Ruz
- Worb

August

- Farvagny
- Frauenfeld
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Romont
- Sense
- Zürich Nord 🇨🇭

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

ZÜCHTERKAMERA

Foto- Wettbewerb

Gesucht wird das schönste Foto 2025!



Eingesandt von: Eliane Pfäffli, Wilderswil



Eingesandt von:
Familie Streit-Marmet,
Frutigen

Teilnehmerfotos
Wettbewerb 2024



Eingesandt von: Chantal Steuri,
Wengi bei Frutigen

Ob ein Foto von der Alp, ein Selfie mit der Lieblingskuh oder einfach ein Schnappschuss aus dem Alltag – senden Sie uns Ihr bestes Foto mit Tieren der Rassen Red Holstein / Holstein, Swiss Fleckvieh, Simmental, Montbéliarde, Normande, Evolèner, Pinzgauer und Wasserbüffel.

BEDINGUNG

Mit der Teilnahme am Wettbewerb versichert jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin, Urheber/-in des Bildes zu sein, oder das Einverständnis des Urhebers zu besitzen und dass abgebildete Personen ebenfalls mit der Publikation einverstanden sind.

UNTER ALLEN EINSENDENDEN VERLOSEN WIR

- 1. Preis:**
1 swissherdbook Autositzüberzug
im Wert von CHF 75.00
- 2. Preis:**
1 swissherdbook Portemonnaie
im Wert von CHF 42.00
- 3. Preis:**
1x swissherdbook Holztiere
je ein Kalb pro Rasse (HO, SF, SI)
im Wert von CHF 31.00

Fotos einsenden – so geht's

– QR-Code scannen



– Foto einsenden an:

info@swissherdbook.ch

– Dateiformat JPEG

– Dateigrösse 800 KB - 7 MB

– Name + Adresse hinzufügen

– Pro Teilnehmer/-in 1 Foto
einsenden 

Einsendeschluss: 4. August 2025

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN, DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERD-BOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

ZÜCHTERKAMERA

Einmal quer durch Haus und Hof

Alles ist dabei – Klein und Gross, drinnen und draussen.
Vielen Dank, liebe Leserinnen und Leser, für die tollen
Einsendungen für diese Züchterkamera.



Vorfreude auf die nächste Portion Milch.
Von: Familie Aebersold, Fahrni b. Thun



Zufriedene NATHALIE
Von: Leonie Guggisberg, Schwarzenburg

Neugierige Gesichter
 Von: Adeline Rossel,
 Château d'Oex



Eliott (9) Lina (7) und Maxine (5) bereiten ihren Alpaufzug vor.
 Von: Samuel Panchaud, Poliez-le-Grand



TEQUILA streckt die Zunge raus.
 Von: Michael Rey, Le Châtelard

Die kleine Louise ist erst eine Woche alt und schon bei der Milchkontrolle mit dabei.
 Von: Sarah Pierroz-Musy, Fontaine Dessous



Kantonale Frühlingsbestandeschau in Châtelard.
 Von: Marc Raboud,
 Grangettes-Romont



BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. SWISSHERBOOK DAFÜR DIE BILDER NICHT AN DITTE FÜR VERLEHREN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

AUSZEICHNUNGEN 2025

Betriebsmanagement

Holstein ab 51 Kühen

Kühe 01.01.2024–31.12.2024

Name	Anzahl ¹	Anz. Lakt.	∅ Milch kg	∅ Milch kg Rasse	Fett %	Eiw. %	∅ LL Milch kg	ZZ	ZKZ
BG Buri, Krauchthal	****	59	12'198	12'153	3.87	3.45	33'224	86	408
Bigler KLG, Moosseedorf	*	111	11'215	11'208	3.88	3.47	29'271	94	394
Bigler Willy, Bévillard	*	62	11'182	11'222	3.97	3.35	28'509	70	397
Richner Jürg, Unterkulm	****	54	11'181	11'181	4.07	3.37	28'682	68	411
Suchet Pierre-Alain, Farvagny-le-Grand	****	52	11'212	11'212	3.77	3.32	27'561	63	405

Holstein 26 bis 50 Kühe

Brun Beat, Luzern	*	49	10'557	10'700	4.16	3.33	33'335	88	402
Fasel Christian, St. Antoni	*	31	11'971	11'971	3.92	3.37	28'099	23	366
Ganguin Nicolas + Christine, Eschert	*****	47	11'563	11'593	3.97	3.40	27'123	68	399
Guggisberg Urs + Hälgi Nicole, Derendingen	*****	34	10'753	10'754	4.33	3.48	41'850	81	395
Hänni Michael, Gerzensee	*	44	10'410	10'410	4.29	3.40	30'380	81	400
Heiniger Thomas, Bressaucourt	*	34	10'892	10'892	4.08	3.33	28'646	94	398
Leuenberger Armin, Altbüron	***	40	12'683	12'683	3.91	3.41	33'969	92	407
Müller-Müller Hans, Schöffland	**	37	10'683	11'034	4.23	3.34	37'144	78	384
Perret Alain, Epiquerez	**	29	11'541	11'542	4.26	3.56	30'429	42	404
Quartenoud Caroline, Treyvaux	*	26	10'547	10'548	4.18	3.31	25'498	75	377
Schmutz Anja, Eptingen	**	36	10'530	10'530	3.93	3.35	28'835	100	405
Schurtenberger Stefan, Rothenburg	*	45	10'643	10'700	4.12	3.34	28'131	69	402
Schwab Beat, Niederbipp	*	26	10'707	10'757	4.06	3.48	29'026	37	369
Tschanz Peter + Simon, Kirchlindach	*	50	10'774	10'796	4.31	3.49	29'875	89	410
Walther Ernst, Belpberg	*	27	10'410	10'410	4.17	3.34	30'778	72	411

Holstein 10 bis 25 Kühe

Daepf Urs, Oppligen	*****	16	10'100	10'046	4.18	3.49	43'020	94	394
Eberhard Thomas, Ernetschwil	*****	21	10'497	10'388	4.12	3.41	34'719	30	399
Gehrig-Bachmann Flurin, Sigigen	**	16	10'621	10'622	4.39	3.40	40'626	42	385
Gerber Matthias, Signau	*	15	10'540	10'540	3.60	3.37	28'996	35	393
Herren Jürg, Gümnenen	*	20	9'707	9'707	4.51	3.35	26'790	65	399
Jost Markus, Rain	*	24	10'896	10'935	4.16	3.46	27'351	53	392
Jost Sebastian, Langnau b. Reiden	***	24	10'203	10'203	4.07	3.32	27'423	77	395
Kanton Thurgau BBZ Arenenberg, Ettenhausen TG	*	21	10'089	10'950	4.22	3.30	26'439	75	385
Läderach Bruno, Richigen	*	21	11'418	11'439	4.09	3.31	27'852	96	409
Leuenberger Niklaus, Allmendingen b. BE	***	21	9'749	9'749	4.32	3.44	33'679	83	374
Mast Peter, Lanzenhäusern	****	12	10'555	10'555	3.99	3.41	28'136	35	374
Neuenschwander Anna, Schangnau	*	12	10'210	10'210	3.89	3.30	26'645	65	407
Oberson Joel, Brünisried	*	16	9'950	9'914	4.36	3.32	25'496	58	393
Pfister Andreas, Ottikon b. Kempththal	*	11	10'077	10'077	4.09	3.32	30'383	44	378
Rusterholz Michael, Wädenswil	*	24	10'300	10'300	4.13	3.31	25'306	37	402
Schüpbach Kurt + Verena + Philippe, Röthenbach i.E.	*****	24	14'018	14'274	4.10	3.35	26'570	94	403
Spitz Michael, Sevelen	*	24	11'776	11'851	3.93	3.33	27'343	67	393
Stalder Martin, Lützelfüh-Goldbach	*	23	9'878	9'837	4.47	3.32	28'839	62	383
Stegmann Martin, Süderen	**	15	10'282	10'282	4.17	3.37	27'352	54	378
Studer Christoph + Alexandra, Boll	**	17	9'923	9'920	4.17	3.31	30'529	42	381
Wüthrich Bernhard, Rubigen	****	19	10'051	10'408	4.48	3.36	36'424	41	389

Swiss Fleckvieh ab 26 Kühen

Name	Anzahl ¹	Anz. Lakt.	Ø Milch kg	Ø Milch kg Rasse	Fett %	Eiw. %	Ø LL Milch kg	ZZ	ZKZ
ERAS, Lignières	*	43	9'653	9'639	3.80	3.39	31'044	77	362
Fankhauser Kurt, Unterbach BE	*	30	7'770	7'611	3.95	3.30	29'739	55	381
Marfurt-Nick Josef, Büron	*****	30	10'673	10'744	4.55	3.39	30'466	66	390
Rey Christophe, Châtelard-p-Romont	*	31	8'599	8'670	3.85	3.33	26'150	55	373
Weber Timo + Gabriela, Iffwil	*****	30	8'013	8'222	4.18	3.49	38'067	81	379

Swiss Fleckvieh 10 bis 25 Kühe

Bieri Peter, Süderen	**	23	8'923	9'006	4.09	3.45	27'086	76	361
Dutly Thomas, Heitenried	*	19	8'127	8'127	4.15	3.43	29'421	77	385
Fischer Jörg, Ersigen	***	16	8'666	9'152	4.04	3.35	32'991	76	359
Gäumann Daniel, Tägertschi	*****	18	9'278	9'037	4.17	3.45	26'990	41	376
Hadorn-Nussbaum Hans, Oberwil i. S.	*	11	7'695	8'359	4.15	3.36	29'095	49	374
Hauser Hansruedi, Lanzenhäusern	***	21	8'545	8'575	4.14	3.47	27'531	37	379
Hirni Hans, Unterseen	***	20	8'368	8'076	4.38	3.38	25'482	69	376
Kernen Urs, Därstetten	**	18	7'945	8'468	4.46	3.59	25'560	39	377
Kunz Erwin + Ueli, Oberwil i. S.	*	13	7'766	8'055	4.24	3.47	27'680	56	352
Lengen Fabian + Sabine, Zeneggen	*	21	9'896	9'487	3.81	3.37	33'058	77	384
Lisser-Wüthrich Paul, Ramiswil	**	18	8'920	8'818	4.33	3.39	26'184	64	361
Mathys-Jörg Fritz, Huttwil	*	25	8'330	8'078	4.54	3.35	25'622	70	377
Müller Christian, Tramelan	**	13	9'148	8'964	4.01	3.43	27'677	33	381
Oberli Monika, Oberhünigen	*	25	8'244	8'244	3.93	3.32	29'509	61	380
Ryser-Aeberhard Daniela, Jaberg	*	18	8'796	8'283	4.52	3.58	26'769	86	384
Schärli Hansruedi, Luthern	*	22	8'147	8'135	3.93	3.41	28'915	87	359
Schwab-Breitenmoser Christian, Kallnach	****	16	8'393	8'517	4.28	3.41	29'695	34	384
Steiner Andreas + Alexandra, Heimenschwand	*	22	7'916	8'042	3.98	3.42	25'472	53	375
Wegmüller Florian, Wasen im Emmental	***	19	8'507	8'651	4.13	3.38	25'820	81	382
Wicki Gerhard, Schüpflheim	*	15	9'032	9'105	4.23	3.36	28'983	77	382

Simmental ab 26 Kühen

Brand Björn + Jan, Lauenen b. Gstaad	**	26	6'507	6'507	4.04	3.59	25'870	73	374
--------------------------------------	----	----	-------	-------	------	------	--------	----	-----

Simmental 10 bis 25 Kühe

Familie Hirschi, Rüscheegg Gambach	***	25	7'314	7'316	3.91	3.47	29'372	39	378
Müllener Hansueli, Gstaad	*	11	7'080	7'080	4.06	3.35	26'448	64	380
Perren Toni, St. Stephan	***	14	8'179	7'965	4.19	3.51	28'351	44	380
Perreten Jonathan, Lauenen b. Gstaad	*	13	8'059	8'059	4.08	3.50	25'173	48	360
Rieben Bernhard, Lenk im Simmental	*	14	7'257	7'002	4.00	3.30	25'699	72	378
Schmid Samuel + Nico, Ried (Frutigen)	*	12	7'569	7'569	4.19	3.34	27'524	48	372
Stähli Michael + Nicole, Ortschwaben	**	21	7'552	7'079	4.18	3.50	31'002	65	382
von Grünigen Johann + Matthias, Turbach	**	14	7'022	7'022	4.32	3.61	25'306	62	363

Montbéliarde/Normande ab 26 Kühen

Blanc Jean-Yves, Corcelles-Chavornay	****	49	11'125	11'080	3.57	3.47	28'549	56	412
Ramuz Gilbert, Corcelles-le-Jorat	**	82	9'536	9'536	3.65	3.52	26'680	90	392

Montbéliarde/Normande 10 bis 25 Kühe

Favre Thomas, Le Crêt-p-Semsaes	**	17	10'033	10'630	3.61	3.52	25'988	74	413
---------------------------------	----	----	--------	--------	------	------	--------	----	-----

¹ Diese Betriebe erhalten seit 2015 die 1. bis x. Auszeichnung für ihr Betriebsmanagement.

AUSZEICHNUNGEN 2025

Goldmedaillen

Kühe 01.01.2024–31.12.2024

Holstein

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Duroch Chief DELIA	CH 120.1397.6880.9	HO	Aebi Raphael, Alchenstorf
Allenbach Smarakt SIDNEY	CH 120.1296.8228.3	RF	Allenbach Hansruedi, Rumisberg
SchäBoCity November ILANA	CH 120.1164.3600.4	HO	Berger Jürg, Fahrni b. Thun
Berseth Sunlight FESTINA	CH 120.1395.8631.1	HO	Berseth Guy, St-George
Berseth Timisouara ANERIQUE	CH 120.1072.9510.8	RF	Berseth Guy, St-George
HeKaLu Chief SHAKIRA	CH 120.1402.2512.4	HO	BG Herren + Kramer, Lurtigen
HeKaLu Chief TIFFANY	CH 120.1402.2524.7	HO	BG Herren + Kramer, Lurtigen
HeKaLu Mccutchen PRISCA	CH 120.1325.0121.2	HO	BG Herren + Kramer, Lurtigen
Waldhof's Acme AMANDA	CH 120.1082.8300.5	RF	BG Tann, Zimmerwald
Bradnick BEAUTY	CH 120.1331.3907.0	HO	Biedermann Valentin, Obergösgen
KreuzBurri's Armani KLEOPATRA	CH 120.1209.5770.0	RF	Burri Daniel, Lanzenhäusern
Wallierhof Kaka SUSI	CH 120.1169.1301.7	RH	BZ Wallierhof, Riedholz
Flury's Pat RIVERA	CH 120.1409.1772.2	RF	Flury Joel, Oekingen
Flury's Integral FABULEUSE	CH 120.1277.7598.7	RH	Flury-Schaub David, Oekingen
Triplecrown Detour MILADY	CH 120.1309.1980.4	HO	Frères Schrago, Middel
Tschâly Integral BARBIE	CH 120.1284.4878.1	RH	Frossard Roger + Egli Marcel, Les Pommerats
Hautdescrêts Power PASSOA	CH 120.1309.2826.4	RH	Ganguin Nicolas + Christine, Eschert
Hautdescrêts Smarakt EXPRESSO	CH 120.1238.9420.0	RF	Ganguin Nicolas + Christine, Eschert
Montmeillan Acme BANGKOK	CH 120.1050.7660.0	RF	Gavillet Alexandre + David, Peney-le-Jorat
Tjr Pat AMANDA	CH 120.1283.9352.4	RH	Gerber Thomas, Dagmersellen
Nilson GEORGETTE	CH 120.1137.6908.2	RH	Gisler Anton + Peter, Altdorf UR
TGD-Holstein High Octane LAYLA H1	CH 120.1227.5038.5	HO	Gobeli Holstein, Saanen
Oakmill Power LAMBADA	CH 120.1409.6798.7	RH	Göldi Armin, Amriswil
Le Maupas Airship LIZZY	CH 120.1306.1360.3	RH	Graber Andreas, Sornetan
La Waebera Chief CHEERS	CH 120.1386.5347.2	HO	Gremaud Loïc + Jocelyne Pittet, Enney
Güdel's Lookout LOVELY	CH 120.1244.3828.1	RF	Güdel Holstein, Kaltacker
Guggisberg Ladd JAMAICA P	CH 120.1256.2779.0	RH	Guggisberg Urs + Hälgi Nicole, Derendingen
Gut's Fever FLOH	CH 120.1158.8288.8	HO	Gut-Bleuler Stefan, Birmensdorf ZH
Hirsbrunn Meridian CARINA	CH 120.1301.8746.3	HO	Hirsbrunner Simon, Zollbrück
Langenhard's Addiction ACADEMY P	CH 120.1297.6642.6	RH	Hofer + Kündig, Rikon im Tösstal
Schopfred Big Apple JAYNE	CH 120.1126.4497.7	RF	Huguenin Grégory, Les Bayards
Planafaye Moses TUNDRA	CH 120.1165.8437.8	RH	Jaquet Emmanuel, Châtelard-p-Romont
Leadhill Alo-York AVELINE	CH 120.1344.4952.9	RH	Jordi Jasmin, Thierachern
Leadhill Alphaman HOLLYSTAR	CH 120.1292.5785.6	RH	Jordi Jasmin, Thierachern
Käser's Armani BEYONCE	CH 120.1248.8203.9	RF	Käser Patrick, Oberdiessbach
deFORME Armani LARISSA	CH 120.1246.2246.8	RF	Magula Julien, Bourignon
La Montagne Acme OLIVE	CH 120.0754.9730.6	HO	Maillard Pierre-Alain, Brenles
Omlin's Power ALINGHY	CH 120.1334.0693.6	RH	Mauron Claude, Villaraboud
Talboden Destry AMANDA	CH 120.1216.8884.9	RF	Meier Michael, Laupersdorf
Menoud Red Durango KIMLY	CH 120.1337.1770.4	HO	Menoud Bernard, Môtiers NE
Menoud Red Perry JULINE	CH 120.1303.5190.1	RH	Menoud Bernard, Môtiers NE
Menoud Red Rambo HAÏTIA	CH 120.1476.4633.5	RF	Menoud Bernard, Môtiers NE
Plattery Armani BROOK	CH 120.1165.0481.9	RH	Menoud Christian, Romanens
Monny Texas SHANIA	CH 120.1122.0503.1	RH	Monney Hervé, Ropraz
Les Asses Red Chemie ROULOTTE	CH 120.1177.9729.6	RH	Moret-Donzallaz, Vuadens
Nydal Salsa KRONI	CH 120.1227.3580.1	RF	Nydegger Hanspeter, Alchenstorf
Egghof Applejack GILDA	CH 120.1145.5740.4	RF	Nyffenegger Beat, Kienberg
Vialperrey Dorian PAULINE	CH 120.1333.5404.6	RH	Pilloud Nathalie, Mossel
PraderGrens Barbwire MOUSSELINE	CH 120.1078.5840.2	RH	Pradervand-Rey Monique + Cédric, Grens
PraderGrens Chip NIKITA	CH 120.1181.9455.1	RF	Pradervand-Rey Monique + Cédric, Grens
Ruchti's Doorman ELSINA	CH 120.1133.7471.2	RF	Ruchti Martin + Maree, Niedermuhlern
Neuweidhof Dewars XORA	CH 120.1394.4176.4	HO	Rüegsegger Christoph + Hansueli, Rosshäusern
Neuweidhof Levin WARISA	CH 120.1312.0625.5	RH	Rüegsegger Christoph + Hansueli, Rosshäusern

Vielbringen Milner CHIARA	CH 120.1254.6149.3	RH	Ryser Bernhard, Vielbringen Worb
deFORME Asterix VIRTUOSE P	CH 120.1340.0193.2	RH	Scheidegger Stéphane + Daniel, Mettembert
NoSBa Destry ALASKA	CH 120.1131.7732.0	RH	Schmutz Norbert, Wünnewil
Stauffred Deluxo DISCO	CH 120.1248.3419.9	RH	Stauffer Frédy + Raphaël + Valentin, La Chaux-de-Fonds
En Soussat Agent DAIKA	CH 120.1323.1996.1	RF	Suchet Pierre-Alain, Farvagny-le-Grand
Blondin Redhot HACHLEY	CH 120.1334.6191.1	RH	Terreaux Matthieu, Bonfol
Walder's Doorman VALERIE	CH 120.1315.4952.9	RF	Walder Erich, Buch am Irchel
Walder's Power NONNA	CH 120.1315.5020.4	RH	Walder Erich, Buch am Irchel
Ms Aysha Apprentice ADRICOOOL	CH 120.1289.7325.2	RH	Wettstein Andreas, Tagelswangen
Zaugg's Kanak KATRIN	CH 120.1242.4570.4	RH	Zaugg Christian + Sandra, Uerkheim
Ladd LOLITA P	CH 120.1280.6785.2	RH	Zemp Roland, Ramiswil
Zwysa-Farm Golden Dream AIDA	CH 120.1186.2453.9	HO	Zwygart-Mari Samuel, Meikirch

Swiss Fleckvieh

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Benno DURILLA	CH 120.1136.5706.8	SF	Aebersold Christian, Zimmerwald
Odyssey LAURA	CH 120.1290.6774.5	SF	Aebersold Christian, Zimmerwald
Bond FLY-AWAY	CH 120.1043.7062.4	SF	Aeschlimann Ueli, Trub
Saiko ADIRA	CH 120.1205.5389.6	SF	Bärtschi Marcel, Sumiswald
Donell BEA	CH 120.1016.9053.4	SF	Berger Jakob, Rümliigen
Ringgeler's Aftershock LAGUNA	CH 120.1220.6924.1	SF	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
Ringgeler's Aftershock LAURENE	CH 120.1162.5474.5	SF	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
Ringgeler's Edison ICE	CH 120.1092.0714.7	SF	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
Ringgeler's Lars KISHA	CH 120.1092.0734.5	SF	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
Valdo ZIKA	CH 120.1112.4591.5	SF	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
Hardy BONNY	CH 120.0751.7516.7	SF	BG Jungen, Süderen
Hardy SARA	CH 120.0628.0246.5	SF	BG Jungen, Süderen
Kelvin HELGA	CH 120.1199.6725.3	SF	BG Schmalenegg, Heimisbach
Bigler's Hardy RAHEL P	CH 120.1279.7425.0	SF	Bigler Hans-Peter, Mamishaus
Bill LADY	CH 120.1181.1127.5	SF	Binggeli Fritz, Mamishaus
Eros AELPLI	CH 120.1070.4718.9	SF	Blum Hansueli, Linden
Brechbühl's Orson KITTY	CH 120.1227.8984.2	SF	Brechbühl Beatrice, Konolfingen
Grand-champ Cocorossa CUBAINE	CH 120.0983.6213.1	SF	CE Schläfli + Paillard, Champvent
Odyssey BEA	CH 120.1281.1661.1	SF	Dahinden Roger + Vreni, Hasle LU
Vinos COMTESSE	CH 120.1057.9802.1	SF	Dubey Bernard, Rueyres-les-Prés
Vinos KALLA	CH 120.0754.1399.3	SF	Dummermuth Rolf, Fahrni b. Thun
Rütimatt's Fieno LEONA	CH 120.1123.4996.4	SF	Eggimann Adrian, Wyssachen
Orlando SVENIA	CH 120.1274.4497.5	SF	Eichenberger Simon, Arni BE
Erni's Freestyler MONIA	CH 120.1314.4571.5	SF	Erni Beat, Roggliswil
Bellevue Orlando ORLINDA	CH 120.1270.9283.1	SF	Erni-Zurfluh Josef, Altbüron
Swindal ALBULA	CH 120.1159.5908.5	SF	Fankhauser Peter, Oberthal
Cynar FLORIDE	CH 120.1151.8700.6	SF	Ferme Yersin + Co, Rougemont
Flüsta Marvin SAMIRA	CH 120.0896.6614.9	SF	Flückiger Niklaus, Oeschenbach
Orlando EFEU	CH 120.1278.8518.1	SF	Fuss Hanspeter, Teuffenthal BE
BBS Goran GERALDINE	CH 120.0684.3566.7	SF	GB Bohren-Stettler, Langnau i. E.
Heli LOUISIANA	CH 120.1013.4001.9	SF	Gerber Michael, Gohl
Bärtschis Spezi KERSTIN	CH 120.1295.6174.8	SF	GG Bärtschi, Konolfingen
Schönegg Nino PINIE	CH 120.1269.2146.0	SF	GG Berger, Burgistein
Schönegg Pierolet NOVA	CH 120.1159.9731.5	SF	GG Berger, Burgistein
Villot ALUETTA	CH 120.0959.0126.5	SF	Gimmel Johann, Beatenberg
Runic GLORIA	CH 120.1158.0702.7	SF	Graf Daniel + Adelheid, Bleiken
Rütimatt's Rendito OPERA	CH 120.1353.3605.7	SF	Graf Samuel, Walkringen
Orlando ARISTA	CH 120.1321.2077.2	SF	Hadorn Bernhard, Schangnau
Puk TYROLIA	CH 120.1142.8635.9	SF	Hadorn Fritz, Süderen
HAUSER's Orlando ARLETTE	CH 120.1233.9627.8	SF	Hauser Hansruedi, Lanzenhäusern
Hero's Kelvin AGATHE	CH 120.1186.2473.7	SF	Held Viktor, Schwanden i. E.
Fankhuser's Johnny Dep VENUS	CH 120.0671.9318.6	SF	Hertig Philipp, Arni BE
Odeso KARIN	CH 120.1344.2934.7	SF	Indermühle Hans, Reutigen
Jaun's Savard SARAH	CH 120.1143.1791.6	SF	Jaun Heinz, Eriz
Savard ODELIA	CH 120.1135.9907.8	SF	Käser Hanspeter, Biglen
GrüGru Pierolet ZYNTHIA	CH 120.0935.3504.2	SF	Keller Martin, Clavaleyres
Delago ENYA	CH 120.1023.2273.1	SF	Kernen Hannes, Murzelen

Visir RIHANNA	CH 120.1037.0833.6	SF	Kropf Christian + Sarah, Eriz
Oberli's Tornado AMELIE	CH 120.1172.3915.4	SF	Kropf Paul, Unterlangenegg
Udo VIOLETTA	CH 120.0902.7611.5	SF	Kunz Ueli, Oberwil i.S.
Incas XENIA	CH 120.1081.2592.3	SF	Ledermann Beat, Oberthal
Lengi's Hardy MALIBU	CH 120.1325.4111.9	SF	Lengen Fabian + Sabine, Zeneggen
Quality Odyssey LAMBADA	CH 120.1120.7405.7	SF	Leuthold Niklaus, Riffenmatt
Orlando KENIA	CH 120.1240.2429.3	SF	Lipp Erich + Eliane, Steinhuserberg
Crosby VANIA	CH 120.1274.7013.4	SF	Lisser-Wüthrich Paul, Ramiswil
Astronom MEIELI	CH 120.1228.3726.0	SF	Mehr Werner, Eich
La Cuvigne Incas JEANETTE	CH 120.0975.5213.7	SF	Menoud Dominique, Besencens
Lons EMMA	CH 120.1087.8545.5	SF	Neuenschwander Martin, Zäziwil
Ringgeler's Sugus SOLDANELLE	CH 120.1284.2078.7	SF	Pfander Samuel + Marisa, Bleiken
Johnny Dep TAMARA	CH 120.1269.8472.4	SF	Pilloud Nathalie, Mossel
ZaKa Incas TIRANA	CH 120.0924.1667.0	SF	Pilloud Nathalie, Mossel
Ravona Orlando ARLETTE	CH 120.1291.4286.2	SF	Ramseier Benjamin, Süderen
Ravona Nils NOBLESSE	CH 120.1143.8546.5	SF	Ramseier Fritz + Thomas, Süderen
Florino BRETAGNE	CH 120.1241.3217.2	SF	Rey Michel, Châtelard-p-Romont
Odyssey MISS	CH 120.1241.3231.8	SF	Rey Michel, Châtelard-p-Romont
Vinos DIVA	CH 120.1059.7199.8	SF	Rey Michel, Châtelard-p-Romont
Incas PERLE	CH 120.0988.2011.2	SF	Riedweg Beat, Oberbütschel
Odeso SVENJA	CH 120.1199.8775.6	SF	Riesen Ueli, Boltigen
Odyssey BELUGA	CH 120.1175.9783.4	SF	Ruch Daniel, Huttwil
Crosby ALAGROSA	CH 120.1193.2900.6	SF	Saner Madlen + Brun Erich, Beinwil SO
Donell MALOJA	CH 120.1041.2459.3	SF	Schertenleib Andreas + Manuela, Worb
SchEngLä Hardy ARIELLE	CH 120.1376.2404.6	SF	Schmid Marcel, Englisberg
Bödi's Vinos VRONI	CH 120.1056.0618.0	SF	Schnider Walter, Flühli LU
Sagnett'As Rico SAMYA	CH 120.1197.1989.0	SF	Schopfer Michaël, Les Sagnettes
Florino OPTIMA	CH 120.1239.9925.7	SF	Schumacher Stefan, Rüscheegg Gambach
Florino GOLDINA	CH 120.1204.3996.1	SF	Schütz Hansueli, Wasen im Emmental
Pius ARNIKA	CH 120.1034.5713.5	SF	Schwab Romy + Michel, Kallnach
Seelandhof Pierolet AURELIA	CH 120.1064.0271.2	SF	Seelandhof, Worben
Wildenegg Hardy UMBRELLA	CH 120.1217.0848.6	SF	Siegenthaler Roman, Biembach
Chräbsbach Cocorossa FELINA	CH 120.1063.0830.4	SF	Stähli Michael + Nicole, Ortschwaben
Chräbsbach Goran FORTUNA	CH 120.1217.8847.1	SF	Stähli Michael + Nicole, Ortschwaben
Silvan SAMIRA	CH 120.1132.9700.4	SF	Steffen Hans-Ueli, Häutligen
Harry WEICHSEL	CH 120.0990.5104.1	SF	Steffen Peter, Ortschwaben
Vinos QUERA	CH 120.1089.6294.8	SF	Stirnemann Roman, Altbüron
Luki BLAILA	CH 120.0976.7932.2	SF	Streun Thomas, Diemtigen
Quasar TIRANA	CH 120.1170.6425.1	SF	Suter Bruno, Brünisried
Fam. Tanner's Hardy HAVANNA	CH 120.1240.4257.0	SF	Tanner Franz, Hergiswil LU
Hardy DEBORA	CH 120.1344.3256.9	SF	Urfer Simon, Gerzensee
Hardy TIGRA	CH 120.1291.9401.4	SF	Urfer Simon, Gerzensee
Renzo ULINA	CH 120.1161.6541.6	SF	Walther Rudolf, Schwanden i.E.
Cocorossa FRANCA	CH 120.1262.6571.7	SF	Walther-Jordi Fritz + Marianna, Huttwil
Weberfarm's Incas ISOLDE	CH 120.0822.5490.9	SF	Weber Beat, Mamishaus
Manuel SARA	CH 120.1117.1213.4	SF	Wittwer René, Oberbalm
Oberberg's Kelvin KAUNI	CH 120.1163.3661.8	SF	Wüthrich Beat, Bigenthal
Alii MARIA	CH 120.0987.2487.8	SF	Zbinden Daniel, Sangernboden
Zurbrügg's Orlando LIVIA	CH 120.0538.6662.9	SF	Zurbrügg Fritz + Martin, Scharnachtal

Simmental

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Chlaus SIEGERIN	CH 120.1101.4562.9	60	Ackermann Dietmar, Heitenried
SoldBach Apollo CRESTA	CH 120.1052.5490.9	70	Aebersold Daniel, Fahrni b. Thun
Melchior LIVIA	CH 120.1252.2325.1	60	Aebersold Matthias, Uettligen
Tim SENNA	CH 120.0989.1852.9	60	Aebersold Matthias, Uettligen
Elch RESI	CH 120.0989.2314.1	60	Aegerter Marc, St. Stephan
Tur-Bach Fabbio BARONESS	CH 120.1257.2225.9	60	Bach Ueli, Turbach
Tur-Bach Unic WOLGA	CH 120.1257.2227.3	60	Bach Ueli, Turbach
Beat ALPINA	CH 120.0923.2038.0	70	Blatter Peter + Samuel, Matten b. Interlaken
FamBla Ballu WOLTA	CH 120.0999.9958.9	60	Blatti Michael, Oberwil i.S.

Famos ARINA	CH 120.1024.7379.2	60	Blum Daniel, Konolfingen
BurriGo Flavio OLGA	CH 120.1150.3851.3	60	Burri Gottfried, Giffers
BurriGo Simba JASMINE	CH 120.0858.9882.7	60	Burri Gottfried, Giffers
Donar VALERINA	CH 120.0988.0696.3	60	Bütschi Peter, Trubschachen
Poncet Sascha OBAMA	CH 120.1056.2876.2	60	CE Poncet, Ballaigues
Alex AHOA	CH 120.0850.0400.6	60	Christen Erich, Hofstatt
Rico LORENA	CH 120.1064.5212.0	70	Familie Reber, Rüscheegg Heubach
En Verdán Sipan ODYSSEE	CH 120.1248.6476.9	60	Ferme en Verdán SA, Givrins
Arni GABI	CH 120.1179.3316.8	60	Frautschi Simon, Turbach
Apollo TALITA	CH 120.1181.9749.1	60	Fuhrer-Hari Benjamin, Achseten
Dario IDEALE	CH 120.0965.3635.0	60	Gaille Rémy + Alain, Provence
Kilian CHARLOTT	CH 120.1236.5888.8	60	Gerber Daniel + Martin, Zwischenflüh
Fabbio CORA	CH 120.1190.9872.8	60	Gerber Daniel, Escholzmatt
Brisago AMANDA	CH 120.1244.5494.6	60	Gerber Thomas + Reto, Süderen
Unic HELGA	CH 120.1049.8857.7	60	Gfeller Werner, Zweisimmen
Held BLÜEMLI	CH 120.0940.7472.4	60	Graf Daniel + Adelheid, Bleiken
Bärischmatte Klemens BETTINA	CH 120.0296.5615.5	60	Grossen Hans, Frutigen
Adrian GLORIA	CH 120.1252.8117.6	60	Hänni-Sahli, Couvet
Simmentalerh Apollo FARAH-DIBA	CH 120.1076.4467.8	60	Jost Stefan, Wasen im Emmental
Kilian ARVE	CH 120.1061.7213.4	70	Künzi-Reichen Martin + Annelies, Achseten
Lotus ELISA	CH 120.1157.7492.3	60	Liechti Ulrich + Martin, Eggiwil
Lenz XENIA	CH 120.0992.2620.3	60	Mani-Wampfler Walter, Latterbach
Burlan BLÜEMLI	CH 120.0957.3466.5	60	Neuenschwander Armin, Auswil
Ah-Flyer ALEXANDRA	CH 120.1252.4733.2	60	Oesch Ueli, Schwarzenegg
Apollo HERTA	CH 120.1252.4722.6	60	Oesch Ueli, Schwarzenegg
Lars ARNIKA	CH 120.0939.7854.2	70	Pfäffli Hans, Wilderswil
Apollo LUZIA	CH 120.1261.9297.6	60	Romang Jürg, Gstaad
Lenz THERES	CH 120.1090.2232.0	60	Schafroth Rolf, Tägertschi
Fabbio AZALEA	CH 120.1186.5387.4	60	Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
Michel MIREILE	CH 120.1187.1164.2	60	Schläppi Jakob + Michael, Grund b. Gstaad
Arno VALERIE	CH 120.1188.6036.4	60	Schmied, Guggisberg
Lento JEANETTE	CH 120.0997.5651.9	70	Schütz Andreas, Latterbach
Vulkan KIBITZ	CH 120.1197.3834.1	60	Siegenthaler Daniel, Schwarzenegg
Rafaele LIBELLE	CH 120.1291.0685.7	60	Siegenthaler Samuel, Amsoldingen
Sascha LYDIA	CH 120.1320.7855.4	60	Siegenthaler Samuel, Amsoldingen
Stocker's Ricco ASHLEY	CH 120.1133.6142.2	60	Stocker Marcel, Boltigen
Unic KRINDE	CH 120.1031.9814.4	60	Strässler Jovin, Adelboden
Fels OLIVIA	CH 120.1225.5121.0	60	Stucki-Jenni Walter + Brigitte, Niederhünigen
Trachsel Unic MALTA	CH 120.1050.2848.7	60	Trachsel Jonathan + Martina, Feutersoey
Unikat ALPENROSE	CH 120.1281.0488.5	70	von Känel-Stoller Christian, Scharnachtal
Fabbio JAMAICA	CH 120.0917.8790.0	60	Wiedmer Beat, Zwischenflüh
Hirt TESS	CH 120.1148.9222.2	60	Wiedmer Rolf, Oppligen
SVENJA	CH 120.1273.1249.6	70	Zimmermann Peter, Lenk im Simmental
Sarkozy VERUSCHKA	CH 120.1142.6674.0	60	Zürcher Fritz, Bolligen

Montbéliarde

Name	TVD-Nr.	RC	Besitzer
Au Carroz De Niro VENISE	CH 120.1210.9571.5	MO	Domaine Au Carroz SA, Gimel
Au Carroz Triomphe GIPSY	CH 120.1074.2715.8	MO	Domaine Au Carroz SA, Gimel
Indolor Jb VERSAILLE	CH 120.1321.0930.2	MO	Domaine Au Carroz SA, Gimel
La Tuilière Cardiff SVETLANA	CH 120.1205.6716.9	MO	Domaine Au Carroz SA, Gimel
Praz-Tecot Ghana Jb GIFFLEE	CH 120.1115.4256.4	MO	Guignard Pierre, Rances
Le Torel Etain DEESSE	CH 120.0948.8137.7	MO	Ramuz Gilbert, Corcelles-le-Jorat
Le Torel Fabio DIGITALE	CH 120.1060.5400.3	MO	Ramuz Gilbert, Corcelles-le-Jorat
La Tuilière Gresil RAINBOW	CH 120.1139.4845.6	MO	Reymond Danny, Jongny
Crasat EULALIE	CH 120.1135.0990.9	MO	Rohrbach Bernard, Bonfol
Alma ZINIA	CH 120.0989.8086.1	NO	Friedli Ernst, Walterswil BE

AUSZEICHNUNGEN 2025

Multiple EX 4E

Kühe 01.01.2024–31.12.2024

Holstein

Name	TVD-Nr.	RC	Lakt.	Einstufung	Besitzer
Famos Awesome ARIANE	CH 120.1317.8715.0	RH	7	EX 93 5E	Enkerli Fritz, Kirchlindach
Stuwil Twix JONQUILLE	CH 120.1144.5928.9	RH	8	EX 92 5E	Studer Ueli, Heitenried
Ptit Coeur Power BARBAJOLIE	CH 120.1397.9194.4	RH	6	EX 95 4E	Frossard Roger, Les Pommerats
Ptit Coeur Lotus BARBALALA	CH 120.1270.9555.9	RH	6	EX 94 4E	Frossard Roger, Les Pommerats
Derendingers Gintonic PATRICIA	CH 120.1187.4263.9	RH	6	EX 92 4E	Derendinger Felix & Fils, Noiraigue
Enkis Armani TANJA	CH 120.1241.1471.0	RF	6	EX 92 4E	Enkerli Fritz, Kirchlindach
Meiemoos Mincio ELEONORE	CH 120.1202.9345.7	RF	7	EX 92 4E	Fankhauser Bernhard + Michael, Eggwil
Ptit Coeur Tychip GALLETEDERY	CH 120.1270.9606.8	HO	6	EX 92 4E	Frossard Roger, Les Pommerats
Schrage Apoll ARCTIQUE P	CH 120.1249.5092.9	RH	6	EX 92 4E	Frères Schrago, Middel
Vieuxsaule Spectrum ROQUETTE	CH 120.1088.7169.1	RF	6	EX 92 4E	Gex-Fabry Dominique + Fils, Muraz (Collombey)
Big River Artemis DELIA	CH 120.1248.3243.0	RH	6	EX 92 4E	Grossenbacher Hansueli, Hasle-Rüegsau
Güdel's Artemis SIDNEY	CH 120.1244.3865.6	RH	6	EX 92 4E	Güdel Holstein, Kaltacker
Jaquiénville Mr Savage WHITE	CH 120.1256.1380.9	RH	6	EX 92 4E	Jaquet Pascal + Nicolas, La Sagne NE
La Matenne Attico SEGOVIA	CH 120.1121.2121.8	RH	6	EX 92 4E	Liechti Etienne + Antony, Fornet-Dessous
ClosDéChapel Vodka STARLETTE	CH 120.1243.4228.1	RH	6	EX 92 4E	Maillard Blaise, St-Martin FR
FaMiMa Incas DARCIA	CH 120.0538.2724.8	RH	14	EX 92 4E	Mischler Urs + Martina, Mamishaus
Raydholstein Blaide ULMACEE	CH 120.1085.6420.3	RF	7	EX 92 4E	Raynaud François et fils, Château-d'Oex
Adjosch Indian BELLAVISTA	CH 120.1346.6596.7	RH	6	EX 92 4E	Schmutz Adrian + Jonas, Uettligen
Vial-Red Crapitou RANDOLINE	CH 120.0674.7626.5	RH	8	EX 92 4E	Vial Eric, Châtel-St-Denis
Walder's Redstream AILEEN	CH 120.1315.4944.4	RF	6	EX 92 4E	Walder Erich, Buch am Irchel
Zwysa-Farm Golden Dream AIDA	CH 120.1186.2453.9	HO	6	EX 92 4E	Zwygart-Mari Samuel, Meikirch
HeKaLu Mccutchen NATASCHA	CH 120.1249.5884.0	RF	6	EX 91 4E	BG Herren + Kramer, Lurtigen
HeKaLu Mogul NELKE	CH 120.1249.5894.9	HO	7	EX 91 4E	BG Herren + Kramer, Lurtigen
Tann's Acme SHAKIRA	CH 120.1120.3951.3	RF	8	EX 91 4E	BG Tann, Zimmerwald
Twix DAUPHINE	CH 120.1141.9177.6	RH	7	EX 91 4E	Bapst Valentin, La Roche FR
Despeupliers Limit UNIQUE	CH 120.1082.3070.2	RH	6	EX 91 4E	Borioli Benjamin, Bevaix
Luck-E Contender PERCY	CH 120.1135.7808.0	RF	8	EX 91 4E	Brügger Urs + Andreas, Erlenbach i.S.
Chapelle Smarakt RAINBOW	CH 120.1318.1256.2	HO	6	EX 91 4E	Cottier Dominik, Im Fang
Ptit Coeur Unix MANIOLIA	CH 120.1270.9633.4	HO	6	EX 91 4E	Frossard Roger, Les Pommerats
Germain Chip ANGEL	CH 120.1213.5852.0	HO	7	EX 91 4E	Germain Cédric, St-George
Guggisberg Shottle CANBERRA	CH 120.0996.5460.0	RF	9	EX 91 4E	Guggisberg Urs + Hälg Nicole, Derendingen
Les Dan's Tipeo BLACKSUN	CH 120.1311.4153.2	RF	7	EX 91 4E	Gyger Daniel, Sornetan
Sepp P URASSA	CH 120.1156.3773.0	RF	7	EX 91 4E	Jost Andri, Sumiswald
Krummen's Brawler ANGELIKA	CH 120.1212.3154.0	HO	7	EX 91 4E	Krummen Daniel, Mühleberg
Lista Dempsey NOVALIE	CH 120.1071.6160.1	RF	8	EX 91 4E	Liechti-Odermatt Peter + Felicia, Konolfingen
Lista Held MARA	CH 120.0972.1281.9	RH	10	EX 91 4E	Liechti-Odermatt Peter + Felicia, Konolfingen
Les Asses Red Chemie ROULOTTE	CH 120.1177.9729.6	RH	6	EX 91 4E	Moret-Donzallaz, Vuadens
Indigo BIJOU	CH 120.1257.4444.2	RH	7	EX 91 4E	Niederhauser Fritz (jun.), Boltigen
Chaux-Red Tibere RIVERLY	CH 120.1101.5423.2	RH	8	EX 91 4E	Thiévent Sébastien, Les Reussilles
GfellerWald Delago SALOME	CH 120.1176.9129.7	RH	7	EX 91 4E	Zahler Maria + William, Schangnau
All-Star Acme AMYLY	CH 120.0660.6600.9	RF	9	EX 91 4E	von Allmen Beat, Rapperswil BE
Lochmatthof Armani ALANA	CH 120.1262.4580.1	HO	7	EX 90 4E	BG Jäggi + Keiser, Härkingen
Oberhaus Soundsystem APPALOOSA	CH 120.1416.4188.6	HO	6	EX 90 4E	Oberhausfarms, Englisberg
PraderGrens Chip NIKITA	CH 120.1181.9455.1	RF	8	EX 90 4E	Pradervand-Rey Monique + Cédric, Grens
Saggett'As Seaver KAILEY	CH 120.1197.1992.0	HO	6	EX 90 4E	Schopfer Michaël, Les Sagnettes

Swiss Fleckvieh

Name	TVD-Nr.	RC	Lakt.	Einstufung	Besitzer
Cool BENIKA	CH 120.0829.3644.7	SF	12	EX 90 5E	Weber Thomas, Jens
Ringgeler's Livio NATHALIA	CH 120.1306.2905.5	SF	6	EX 93 4E	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
Odyssey BEA	CH 120.1281.1661.1	SF	6	EX 93 4E	Dahinden Roger + Vreni, Hasle LU
Noutaz Odyssey OMEGA	CH 120.1137.1950.6	SF	7	EX 93 4E	Delabays Christian, Châtelard-p-Romont
Noutaz Popayee OCEANE	CH 120.1207.6943.3	SF	6	EX 93 4E	Delabays Christian, Châtelard-p-Romont
Ringgeler's Aftershock LAGUNA	CH 120.1220.6924.1	SF	7	EX 92 4E	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
Ringgeler's Lars KISHA	CH 120.1092.0734.5	SF	7	EX 92 4E	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
Ringgeler's Sugus LYNN	CH 120.1220.6950.0	SF	6	EX 92 4E	Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien

Vinos NURIA	CH 120.1153.2038.0	SF	7	EX 92 4E	Bieri Peter, Süderen
Tonto CANBERRA	CH 120.1046.0134.6	SF	10	EX 92 4E	Eichenberger Simon, Arni BE
Salomo SANDY	CH 120.1251.5940.6	SF	6	EX 92 4E	Hirni Hans, Unterseen
Hardy VENUS	CH 120.1241.5623.9	SF	6	EX 92 4E	Mehr Werner, Eich
Meister's Pierolet FELICE	CH 120.1261.6266.5	SF	6	EX 92 4E	Meister Florian, Wyssachen
Kilian PHIONA	CH 120.1319.8035.3	SF	6	EX 92 4E	Pfander Samuel + Marisa, Bleiken
Noutaz Odyssey BICHETTE	CH 120.1207.6962.4	SF	6	EX 92 4E	Repond Marc + Matthieu, Villaz-St-Pierre
Odyssey MISS	CH 120.1241.3231.8	SF	6	EX 92 4E	Rey Michel, Châtelard-p-Romont
Knubelfarm For Ever SIMONA	CH 120.1220.0338.2	SF	6	EX 92 4E	Schenk Thomas, Eggwil
Pierolet SVENJA	CH 120.1155.4412.0	SF	7	EX 92 4E	Seewer Florian, Boltigen
CHStaub Orlando PIERINA	CH 120.1199.5138.2	SF	6	EX 92 4E	Staub Christoph, Säriswil
Firmato ORCHIDEE	CH 120.1302.7811.6	SF	6	EX 92 4E	Strahm Ruedi + Sylvia, Wasen im Emmental
Studer GINA	CH 120.1207.1472.3	SF	7	EX 92 4E	Stucki Stefan, Röthenbach i. E.
Kilian KISCHA	CH 120.1280.6802.6	SF	6	EX 92 4E	Zemp Roland, Ramiswil
Eros AELPLI	CH 120.1070.4718.9	SF	9	EX 91 4E	Blum Hansueli, Linden
Delago GIOIA	CH 120.1075.4471.8	SF	9	EX 91 4E	Brügger Bernhard + Silvia, Höfen b.Thun
Bellevue Odyssey ODINA	CH 120.1193.4255.5	SF	6	EX 91 4E	Erni-Zurfluh Josef, Altbüron
Mountainfarms Frisco ULLA	CH 120.1144.2617.5	SF	8	EX 91 4E	Haldimann Beat, Signau
Linders Vinos XAMANDA	CH 120.1116.4499.2	SF	8	EX 91 4E	Linder Jakob, Heimisbach
Mani's Pickel QUENA	CH 120.0668.9608.8	SF	8	EX 91 4E	Mani David, Schwenden
Johnny Dep TAMARA	CH 120.1269.8472.4	SF	6	EX 91 4E	Pilloud Nathalie, Mossel
ReGartegg Saiko DANIELA	CH 120.1269.5033.0	SF	6	EX 91 4E	Rentsch Hans, Langnau i. E.
Au Bon Coeur Pickel BRIOCHE	CH 120.0749.0902.2	SF	8	EX 91 4E	Ruffieux Philippe + Michaël, Villarbeney
Stuwil Odyssey FALONE	CH 120.1144.5954.8	SF	7	EX 91 4E	Studer Ueli, Heitenried
Werren's Pickel FINK	CH 120.1226.3480.7	SF	7	EX 91 4E	Ueltschi-Jaggi Richard, Les Reussilles
Odyssey CARMEN	CH 120.1225.7197.3	SF	6	EX 91 4E	Weber Adrian, Niederried b. Kallnach
Bellevue Saiko SHAKIRA	CH 120.1270.9260.2	SF	7	EX 90 4E	Erni-Zurfluh Josef, Altbüron
Odyssey FAMOSA	CH 120.1142.1154.2	SF	7	EX 90 4E	Gerber Anton, Längenbühl
Larsson VERA	CH 120.0950.2899.3	SF	10	EX 90 4E	Kormann Hermann, Alterswil FR
Karüba Blitz BARBARA	CH 120.0760.4966.5	SF	13	EX 90 4E	Rühli Katia, Barzheim
Chräbsbach Goran FORTUNA	CH 120.1217.8847.1	SF	6	EX 90 4E	Stähli Michael + Nicole, Ortschwaben

Simmental

Name	TVD-Nr.	RC	Lakt.	Einstufung	Besitzer
Lotus TOSCANA	CH 120.0875.6944.2	60	12	EX 92 5E	Gerber Daniel, Escholzmatt
Fabbio AZALEA	CH 120.1186.5387.4	60	7	EX 95 4E	Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
Sascha CARINA	CH 120.1190.9865.0	60	7	EX 92 4E	Gerber Daniel, Escholzmatt
Apollo VRENI	CH 120.1322.2643.6	60	6	EX 92 4E	Perreten Jonathan, Lauenen b. Gstaad
All Black ANKAEBALLI	CH 120.1251.6571.1	60	6	EX 92 4E	Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
Sascha LYDIA	CH 120.1320.7855.4	60	6	EX 92 4E	Siegenthaler Samuel, Amsoldingen
Burlan FIONA	CH 120.1255.5174.3	70	6	EX 92 4E	Wyss Reto, Wilderswil
Brisago SAMANTA	CH 120.0684.3723.4	60	7	EX 91 4E	Fuhrer-Hari Benjamin, Achseten
Dario CIA	CH 120.1226.5735.6	60	8	EX 91 4E	Gerber Stefan, Schangnau
Alisso HYMALAIA	CH 120.1116.5543.1	60	7	EX 91 4E	Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
Armani TABEA	CH 120.1201.0612.2	60	6	EX 91 4E	Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
Michel MIREILE	CH 120.1187.1164.2	60	7	EX 90 4E	Schläppi Jakob + Michael, Grund b. Gstaad
Grewy Fabbio TAMINA	CH 120.1255.5166.8	60	6	EX 90 4E	Wyss Reto, Wilderswil

Montbéliarde

Name	TVD-Nr.	RC	Lakt.	Einstufung	Besitzer
Johnsimon Alicant MELODIE	CH 120.1327.1654.8	MO	6	EX 93 4E	Faivre + Rosselet, Cerneux-Péquiognot
Praz-Tecot Itachi ITALIENNE	CH 120.1179.7165.8	MO	6	EX 93 4E	Guignard Pierre, Rances
Au Carroz Hyper GLAMOUR	CH 120.1295.3695.1	MO	6	EX 92 4E	Domaine Au Carroz SA, Gimel
Ferme Junod Flash Jb VENICE	CH 120.1073.5170.5	MO	6	EX 92 4E	Junod Philippe + Florence, Mutrux
Au Carroz Gavroche IRLANDE	CH 120.1295.3696.8	MO	6	EX 91 4E	Domaine Au Carroz SA, Gimel
La Case Brink JASMINE	CH 120.1109.6582.1	MO	8	EX 90 4E	Favre Thomas, Le Crêt-p-Semsaales

AUSZEICHNUNGEN 2025

4 Generationen oder mehr EX

Kühe 01.01.2024–31.12.2024

Holstein

Name	TVD-Nr.	RC	Einstufung	Generationen-EX	Erste Generation	Besitzer
Rebin Power BARRICA P	CH 120.1376.3677.3	RH	EX 90	12	Jan Com Fond Matt MATILDA EX 97	Uldry Nicolas, Châtellard-p-Romont
Xr SAV Red	FR 6115062755.7	RH	EX 90	10	D R A PRINCESS Lad Leader EX 90	Bugnon Christian, Cerneux-Péquignot
Schrage Pat SHIVA P	CH 120.1423.5873.8	RH	EX 90	7	Castelverde Starbuck PANSY EX 90	Frères Schrago, Middel
Gobeli's Jackpot PAIGE P	CH 120.1467.1395.3	RF	EX 90	7	De L'Equinox Leduc CARLA EX 90	Gobeli Holstein, Saanen
Mattenhof Tatroo HONORINE	CH 120.1282.0087.7	HO	EX 91	5	LASSIE-VRAY EX 90	Mauron Claude, Villaraboud
Ptit Coeur Power KIRUNA	CH 120.1465.7926.9	RH	EX 90	5	Sam KALINKA EX 94 6E	Frossard Roger, Les Pommerats
deFORME Jacot VANDA	CH 120.1340.0259.5	RH	EX 90	5	Hernandez VIRGINIE EX 90	Scheidegger Stéphane + Daniel, Mettembert
Siegsoleil Aponi ODAYA	CH 120.1373.2300.0	RH	EX 90	5	Cutter OLIVIA EX 92 2E	Siegenthaler Jean, Mont-Soleil
Plattery Achilles HANNA	CH 120.1531.0617.5	RH	EX 91	4	Plattery Rubens GALANTE EX 95	Menoud Christian, Romanens
Sibéria Lorin Z IVOIRE	CH 120.1538.7651.1	RH	EX 90	4	Suard-Red Jordan IRENE EX 97 6E	Huguenin Jérémy, La Brévine
Plattery Armani GALILEE	CH 120.1459.1386.6	RH	EX 90	4	Plattery Rubens GALANTE EX 95	Menoud Christian, Romanens
Plattery Atomium GILDA	CH 120.1531.0541.3	RH	EX 90	4	Plattery Rubens GALANTE EX 95	Menoud Christian, Romanens

Simmental

Name	TVD-Nr.	RC	Einstufung	Generationen-EX	Erste Generation	Besitzer
Tur-Bach Fabbio WYNNE	CH 120.1440.3011.3	60	EX 91	4	Tur-Bach Beat WOLTA EX 93 2E	Bach Ueli, Turbach
Quinn LEIKA	CH 120.1507.0941.6	60	EX 90	4	Jordan LEA EX 92 4E	Siegenthaler Samuel, Amsoldingen

AUSZEICHNUNGEN 2025

4 Generationen oder mehr 98 Punkte

Kühe 01.01.2024–31.12.2024

Name	TVD-Nr.	RC	Gen. 98 P	Erste Generation 98 P	Besitzer
Linus BAILEY	CH 120.1418.6909.9	60	7 Generationen 98 P	Signal BAMBI	Gerber Hans, Schangnau
Crema AURELIA	CH 120.1397.6605.8	60	6 Generationen 98 P	Boby PALME	Schmied, Guggisberg
Lord SAIDA	CH 120.1191.6285.6	SF	5 Generationen 98 P	Cavour GINETTE	Oesch Michael, Eriz
Fabbio ARIEL	CH 120.1480.5821.2	60	4 Generationen 98 P	Hektor FLAMME	Brügger-Studer Erwin, Wasen im Emmental
Rychearte Fieno BAMBI	CH 120.1193.4840.3	SF	4 Generationen 98 P	Trimbo BETHLI	Feuz Roland, Unterseen
Amarone KIRA	CH 120.1164.3777.3	60	4 Generationen 98 P	Kristall SHEILA	Gerber Michael + Franziska, Unterlangenegg
Odyssey FRANCINE	CH 120.1459.1719.2	SF	4 Generationen 98 P	Gerdolf FLORINA	Indermühle Hans, Reutigen
Kilian LABELLA	CH 120.1340.1056.9	SF	4 Generationen 98 P	Pickel LEINA	Leuthold Niklaus, Riffenmatt
Simenoud Fabbio JONQUILLE	CH 120.1303.9044.3	60	4 Generationen 98 P	Aelpler AHORN	Menoud Antoine, Sâles (Gruyère)
Stonehill Unic LYDIA	CH 120.0588.1116.7	60	4 Generationen 98 P	Toni LINDA	Oberli-Egli Hans, Schangnau
Aslan AMIRA	CH 120.1458.0013.5	SF	4 Generationen 98 P	Pickel AROSA	Rufener Stefan, Oeschseite
Clemens ASINA	CH 120.1396.4482.0	60	4 Generationen 98 P	Felix ASTRA	Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
Odyssey OXANA	CH 120.1377.3966.5	SF	4 Generationen 98 P	Tango OSTARA	Schumacher Stefan, Rüscheegg Gambach
Lenz ROSINA	CH 120.1397.9750.2	60	4 Generationen 98 P	Napoleon FANTA	Zahler-Kurzen Hanspeter, St. Stephan

AUSZEICHNUNGEN 2025

120'000 kg Lebensleistung

Nur Simmental

Kühe 01.01.2024–31.12.2024

Name	TVD-Nr.	Geb.	RC	Lakt.	LL Milch kg	LL Fett %	LL Eiw. %	kg Milch/Lebenstag	Datum LL	Besitzer
Tur-Bach ASTRA	CH 120.0757.7676.0	26.01.09	12	26.10.23	129'581	3.94	3.18	22.35	29.01.24	Bach Ueli, Turbach

AUSZEICHNUNGEN 2025

140'000 kg Lebensleistung

Nur Swiss Fleckvieh

Kühe 01.01.2024–31.12.2024

Name	TVD-Nr.	Geb.	RC	Lakt.	LL Milch kg	LL Fett %	LL Eiw. %	kg Milch/Lebenstag	Datum LL	Besitzer
Bjoern RENATE	CH 120.0797.0548.3	05.01.10	10	18.04.23	150'148	3.52	3.16	27.58	16.02.24	Althaus Philippe, Alchenstorf
Devis BLEIKA	CH 120.0726.0911.5	18.01.09	12	27.03.24	144'071	3.62	3.17	24.78	13.06.24	Indermayer Jérôme, Schweizersholz
Karüba Blitz BARBARA	CH 120.0760.4966.5	07.04.09	13	19.01.24	143'965	3.53	3.08	25.15	09.05.24	Rühli Katia, Barzheim
Devis GAZELLE	CH 120.0782.6371.7	28.03.09	12	06.08.24	141'935	3.87	3.24	24.68	05.11.24	Devallonné Florian, Correvon
Prelude NENA	CH 120.0557.7982.8	18.05.07	14	20.09.24	141'469	4.59	3.59	22.12	19.06.24	Hofer Christian, Aeffligen

AUSZEICHNUNGEN 2025

150'000 kg Lebensleistung

Nur Holstein

Kühe 01.01.2024–31.12.2024

Name	TVD-Nr.	Geb.	RC	Lakt.	LL Milch kg	LL Fett %	LL Eiw. %	kg Milch/Lebenstag	Datum LL	Besitzer
Jordan WOLKE	CH 120.0647.0838.3	13.01.08	12	02.04.23	157'068	4.37	3.36	25.72	16.01.24	Reich Hanspeter, Herrmigen
KoCH Allegro ROXY	CH 120.0743.8009.8	17.11.08	10	17.02.23	153'581	4.50	3.54	26.07	04.07.24	Koch Bruno, Geuensee
Dino GUDRUN	CH 120.0595.2333.5	12.12.06	15	08.12.24	152'278	3.51	3.40	23.06	28.05.24	Schöpfer + Stadelmann, St. Antoni
Raby LISA	CH 120.0487.8487.7	13.10.07	13	04.06.23	151'222	4.29	3.25	24.22	26.09.24	Dennler Werner, Bleienbach
Nadir LYDIA	CH 120.0684.9042.0	16.07.08	11	15.03.23	150'794	3.76	3.39	25.55	27.07.24	Berli Ruedi, Eschlikon TG
Kojack LENI	CH 120.0620.4690.6	19.10.07	10	23.05.22	150'702	3.40	3.24	25.18	14.01.24	Häberlin Adolf, Happerswil
Jordan META	CH 120.0417.1498.7	02.12.04	14	23.11.23	150'494	3.64	3.25	20.55	05.12.24	Tritten Ueli, Lenk im Simmental
Les Vernes Guido HELVETIA	CH 120.0734.8744.6	11.11.08	13	09.06.24	150'400	3.85	3.03	25.49	20.12.24	Moser Hans + Beatrice, Biglen

AUSZEICHNUNGEN 2025

Beste Zuchtfamilien 2025

Die besten Zuchtfamilien 2025 finden Sie unter diesem Link: www.swissherdbook.ch → [zuchtfamilienschauen](#)

135. ORDENTLICHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

DV-Protokoll vom 8. April 2025

Ort: Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3013 Bern
Zeit: 10.00 bis 11.55 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 9. April 2024
2. Geschäftsbericht 2024
 - 2.1 Präsentation des Lageberichts 2024, der Jahresrechnung 2024 und des Revisionsberichts
 - 2.2 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2024
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2026
5. Informationen zum Projekt Alliance
6. Wahlen
 - 6.1 Ersatzwahl eines Verwaltungsmitglieds
 - 6.2 Wahl der Revisionsstelle
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Der Präsident, **Markus Gerber**, begrüsst die Delegierten, Gäste und Medienvertreter.

Das Jahr 2024 wird der Landwirtschaft als nasskaltes Jahr in Erinnerung bleiben. Tiefe Temperaturen und erhebliche Niederschläge haben die Ernte und Futtergewinnung erschwert. Die aussergewöhnlich feuchten Bedingungen führten auf den Betrieben zu verzögerten Aussaaten, viele Felder blieben im letzten Herbst aufgrund von Staunässe unbewirtschaftet. Die nassen Bedingungen begünstigten ausserdem das Wachstum von Schimmel und anderen Pflanzenkrankheiten, was die Qualität der Ernte weiter minderte. Vor 180 Jahren hätte eine solche Missernte beim Getreide und bei den Kartoffeln, wie wir sie im Jahr 2024 erlebt haben, zu einer Hungersnot geführt. Die Verbreitung der Blauzungenkrankheit, die von Holland und Norddeutschland kommt, hat die Schweizer Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter in Atem gehalten. Die feuchten Bedingungen im letzten Jahr haben zur Verbreitung beigetragen. Die ASR unterstützt die Impfpflicht des Bundes.

Seit diesem Frühling ist in Ungarn und der Slowakei wieder die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was auch bei uns eine grosse Wachsamkeit erfordert, um eine Ausbreitung zu verhindern. In Kalifornien wurde die Vogelgrippe in grossen Milchviehbetrieben nachgewiesen. Es wird befürchtet, dass eine Übertragung auf den Menschen möglich ist. Das alles zeigt uns, dass „immer globaler, immer grösser, immer mobiler“ auch seine Schattenseiten hat.

Das vergangene Jahr bei swissherdbook war geprägt vom Weggang unseres langjährigen Direktors Matthias Schelling. Wir werden später bei den Ehrungen darauf zurückkommen. Die Bereitstellung der Führung mit Alex Barenco und die Suche nach einem neuen Direktor war die Hauptaufgabe der Direktion im letzten Jahr. Der Vorschlag von Holstein Switzerland, nach der definitiven Nominierung von Matthias Schelling zum Direktor von Swissherdgenetics, bestehend aus dem Annäherungsprozess der beiden Zuchtverbände, hat die Sondersitzung dominiert. Der Präsident ist überzeugt, dass die Nominierung von Michel Geinoz als Direktor von swissherdbook und Holstein Switzerland und die Lancierung des Projekts Alliance für unsere Züchter und Züchterinnen eine grosse Chance sind. Das Projekt Alliance wird unter Punkt 5 genauer vorgestellt. Markus Gerber heisst Michel Geinoz herzlich willkommen. Holstein Switzerland, speziell Hans Aebischer, wird für die Offenheit und Initiative gedankt.

Markus Ritter, Präsident Schweizer Bauernverband, hält anschliessend an die Delegiertenversammlung einen Vortrag zum Thema „AP 2030 – Herausforderungen meistern, Zukunft gestalten“.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident, **Markus Gerber**, bei den Delegierten für das Vertrauen, bei den Mitgliedern der Verwaltung und den verschiedenen Kommissionen für die gute Zusammenarbeit sowie beim Personal, das den Wechsel der Direktion aus nächster Nähe miterlebt hat, für die tägliche Arbeit und erklärt die 135. Delegiertenversammlung für eröffnet.

TOTENEHRUNG

Stellvertretend für alle im vergangenen Jahr Verstorbenen wird folgender Personen gedacht:

- Fritz Linder-Lüthi, ehemaliges Vorstandsmitglied
- Albert Bachmann, Ehrenmitglied, ehemaliger Vizepräsident
- Fritz Hari, Ehrenpräsident

BEGRÜSSUNG DER GÄSTE

Der Präsident erwähnt die anwesenden Ehrenmitglieder, Gäste und Medienvertreter namentlich und heisst sie herzlich willkommen.

Mehrere Personen haben sich für die heutige Delegiertenversammlung entschuldigt. Stellvertretend erwähnt der Präsident den Ehrenpräsidenten Andreas Aebi, der aktuell im Ausland weilt.

WAHL DER STIMMENZÄHLER

Markus Gerber schlägt folgende Stimmenzähler vor: Reto Riesen, Boltigen; Hans Schär, Mülchi; Reto von Dach, Kappelen; Ueli Bach, Turbach; Thomas Gerber, Dagmersellen; Michel Pfeuti, Bottens; Julien Martin, Villars-sous-Yens; Marc Bory, La Rippe

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

FESTSTELLUNGEN, TAGESORDNUNG

Der Präsident stellt fest, dass:

- die Genossenschafter rechtzeitig unter Angabe der Verhandlungsgegenstände durch schriftliche Einladung zu dieser ordentlichen Delegiertenversammlung eingeladen worden sind;
- demnach die Voraussetzungen zur Abhaltung einer Delegiertenversammlung gemäss Gesetz und Statuten erfüllt sind;
- die Delegiertenversammlung beschlussfähig ist;
- innerhalb der statutarischen Frist von 30 Tagen vor der Delegiertenversammlung keine Anträge eingegangen sind;
- über die Beschlüsse der Delegiertenversammlung durch Daniela Häfelfinger ein schriftliches Protokoll geführt wird;
- für das Erstellen des Protokolls eine Tonaufnahme erstellt wird;
- 292 Delegierte mit 410 Stimmrechten anwesend sind und die absolute Mehrheit 206 Stimmen beträgt.

Aus der Versammlung gibt es keine Einwände gegen diese Feststellungen.

VERHANDLUNGEN

1. Genehmigung des Protokolls der 134. Delegiertenversammlung vom 9. April 2024
Das Protokoll der 134. Delegiertenversammlung vom 9. April 2024 wurde im „swissherdbook bulletin“ Nr. 4/2024 publiziert.

Es gehen keine Wortbegehren oder Änderungsanträge ein. Das Protokoll wird von den Delegierten ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Geschäftsbericht 2024

Der Geschäftsbericht wurde mit dem „swissherdbook bulletin“ Nr. 2/2025 verschickt.

Im Namen der Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung begrüsst der Direktor, **Michel Geinoz**, die Delegierten und Gäste und präsentiert den Lagebericht 2024 mit den wichtigsten Kennzahlen.

Über aktuelle Neuerungen, laufende Projekte und Entwicklungen orientiert **Alex Barenco**, Vizedirektor.

Es werden keine Wortmeldungen zum Lagebericht verlangt.

Direktor **Michel Geinoz** präsentiert die Jahresrechnung 2024.

Der resultierte Gewinn beträgt rund CHF 421'000.00 und das ausgewiesene Eigenkapital CHF 13,338 Mio.

Es werden keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung verlangt.

Markus Gerber gibt bekannt, dass der Revisionsbericht im Geschäftsbericht publiziert wurde und nicht verlesen wird.

Zum Revisionsbericht werden keine Wortmeldungen verlangt.

Die Verwaltung beantragt, den Lagebericht 2024 und die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Der Lagebericht 2024 und die Jahresrechnung 2024 werden einstimmig genehmigt.

3. Entlastung der verantwortlichen Organe

Die Verwaltung beantragt, den verantwortlichen Organen für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Die verantwortlichen Organe werden ohne Gegenstimme entlastet.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2026

Die Verwaltung beantragt, einen unveränderten Jahresbeitrag von CHF 25.00 Grundbeitrag pro Betrieb und CHF 0.00 pro Herdebuchtier zu genehmigen.

Zur Festsetzung des Jahresbeitrages 2026 werden keine Wortmeldungen verlangt.

Der Jahresbeitrag von CHF 25.00 pro Betrieb und CHF 0.00 pro Herdebuchtier werden ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Informationen zum Projekt Alliance

Mit dem klaren Wunsch, nach einer stärkeren Zusammenarbeit der beiden Zuchtverbände, wurde nach dem Weggang von Matthias Schelling Michel Geinoz, Direktor Holstein Switzerland, zum Direktor von swissherdbook gewählt. Ende August 2024 wurde das Projekt Alliance lanciert. **Hans Aebischer**, Präsident Holstein Switzerland, stellt das Projekt näher vor. Beim Projekt haben sich die beiden Zuchtverbände folgende Ziele gesetzt: Bündelung von Aufgaben der Zuchtorganisationen, Effizienzsteigerung durch schlankere Strukturen. Langfristiges Ziel: eine gemeinsame Organisation für Herdebuch-angeschlossene Schweizer Rinderzüchter, Erhaltung der Rassenvertretung und der Standorte. In einer gemeinsam unterschriebenen Absichtserklärung sind folgende Meilensteine vorgesehen: Die Standorte bleiben erhalten, Überprüfung bestehender Strukturen ►

- und Tochtergesellschaften, Entwicklung neuer Strukturen für gemeinsame Aufgaben, Vereinfachung der Prozesse, um Doppelspurigkeit zu vermeiden, Vereinheitlichung der Tarife. Es soll Kompetenzzentren geben, analog swissherdbook mit den Rassenkommissionen. Die Projektgruppe Alliance besteht aus je vier Vertretern von swissherdbook und Holstein Switzerland. Zeithorizont ist das Jahr 2030. Die wichtigsten Entscheidungen werden an den jeweiligen Delegiertenversammlungen getroffen.

6. Wahlen

6.1 Ersatzwahl eines Verwaltungsmitglieds

Olivier Chambaz tritt aufgrund der Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren aus der Verwaltung zurück. Der Kreis 5 nominiert für den Rest der Amtsperiode bis 2026 Cédric Pradervand, Grens. Michael Kilchenmann stellt Cédric Pradervand vor.

Cédric Pradervand wird einstimmig gewählt.

Cédric Pradervand erklärt die Annahme der Wahl.

6.2 Wahl der Revisionsstelle

Die Verwaltung beantragt, die T&R Treuhand AG, Gümli-Gen, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Die T&R Treuhand AG, Gümli-Gen, wird einstimmig für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

7. Ehrungen

Der Direktor, **Michel Geinoz**, würdigt und verdankt die langjährige Tätigkeit folgender Milchkontrolleure:

Rosmarie Kohli, Feutersoey	55 Jahre
Werner Grünig, Rüscheegg Heubach	55 Jahre (abwesend)
Peter und Gertrud Hurst, St. Antoni	50 Jahre
Ueli Joss, Uebeschi	50 Jahre
Johann Moser, Mittelhäusern	50 Jahre

Olivier Chambaz – Verwaltung von 2013 bis 2025

Im Jahr 2013 wurde Olivier Chambaz als Vertreter des Kreises 5 in die Verwaltung von swissherdbook gewählt. Er war in verschiedenen Kommissionen und Komitees tätig, wie zum Beispiel Expo Bulle, Swissgenetics, SWISSCOW 2019 in Vevey.

Olivier Chambaz bedankt sich bei allen Kommissionsvertretern und den Mitarbeitenden von swissherdbook, weiter bedankt er sich bei seiner Familie, die ihm jeweils den Rücken freigehalten hat, damit er sein Amt ausüben konnte.

Matthias Schelling – Direktor swissherdbook von 2004 bis 2024

„Nur ungern haben wir dich letzten Sommer ziehen lassen“, mit diesen Worten beginnt der Präsident, Markus Gerber, die Verabschiedung von Matthias Schelling. Für den Einsatz, die Hartnäckigkeit und das Engagement der letzten Jahre wird Matthias Schelling als Ehrenmitglied von swissherdbook vorgeschlagen und unter grossem Applaus ernannt. swissherdbook wünscht Matthias Schelling viel Erfolg als Direktor von Swissgenetics und alles Gute für seine Familie.

Matthias Schelling bedankt sich bei den drei Präsidenten während seiner Amtszeit, den Kommissionsmitgliedern und den Mitarbeitenden. Er freut sich, etwas, was er mitaufgebaut hat, in neue Hände zu geben.

8. Verschiedenes

Steven Siegenthaler, Chefeinstufer Linear AG, wünscht das Wort. Er möchte engagierte Züchter und Viehzuchtbegeisterte motivieren, sich als Einstufer zu melden. Wer als Einstufer arbeiten möchte, muss bereit sein, zirka 90 Tage pro Jahr unterwegs zu sein und ungefähr 10 bis 15 Nächte auswärts zu verbringen.

Markus Gerber verweist auf das Datum der nächsten SWISSCOW vom Samstag, 11. Oktober 2025 in Brunegg.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Dienstag, 12. April 2026 statt.

Im Namen der Verwaltung verdankt **Adrian Weber** die grosse Arbeit und die Weitsicht von Markus Gerber.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

Markus Gerber schliesst den statuarischen Teil der Delegiertenversammlung mit dem Hinweis auf das anschliessende Referat von Markus Ritter, Präsident Schweizer Bauernverband, mit dem Titel „AP 2030 – Herausforderungen meistern, Zukunft gestalten“.

swissherdbook

Der Vorsitzende:
Markus Gerber

Die Protokollführerin:
Daniela Häfelfinger




Prävention von Milchfieber

SOLIBOL®+ FORS 2898

- Natürliches Produkt
- Einmalige Bolusgabe
- Kontinuierliche Freisetzung im Pansen
- Kleiner Bolus, ca. 75 Gramm



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
 FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31



Ihr Spezialist für Saatgut

OHS Otto Hauenstein Samen

Rafz	044 879 17 18
Oftringen	032 674 60 60
Landquart	081 322 84 84
Orbe	024 441 56 56

www.hauenstein.ch Hoflieferung: Prompt und zuverlässig



swiss  herdbook

Dank Outsourcing profitiere ich von preiswerten Dienstleistungen und meine Holstein-Kühe von offiziellen Abstammungsausweisen.

Andreas Krieg
 ZÜCHTER AUS NIEDERURNEN GL

Outsourcing

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



Foto: Céline Oswald

MILCHKONTROLLEURE

Dienstjubiläen 2025

Name	Vorname	PLZ	Ort	Dienstjahre
10 DIENSTJAHRE				
Allmann	Rolf	3257	Grossaffoltern	10
Barras	Bertrand	1626	Romanens	10
Bezzola	Armon	7530	Zernez	10
Bill	Pia	8197	Rafz	10
Böhlen Tardy	Laurence	1141	Sévery	10
Buff	Heidi	9216	Heldswil	10
Büschen-Kappeler	Walter	3725	Achseten	10
Christen	Daniel	2830	Courrendlin	10
Devènes	Eric	3961	Vissoie	10
Dubosson	Laurent	1872	Troistorrents	10
Emmenegger	Franz	6173	Flühli LU	10
Farei-Campagna	Dario	6746	Nivo	10
Felber	Christian	3804	Habkern	10
Furter	Otto	9604	Lütisburg	10
Gansner	Fredy	9565	Rothenhausen	10
Gerber	Hans-Rudolf	3365	Grasswil	10
Gisler	Oswald	4539	Rumisberg	10
Graber-Ziörjen	Cornelia	3785	Gsteig b. Gstaad	10
Grossen	Rudolf	3718	Kandersteg	10
Gysel-Steffen	Monika	8320	Fehraltorf	10
Heer	Walter	8816	Hirzel	10
Hofer	Heinz	3537	Eggiwil	10
Hofstetter	Guido	6022	Grosswangen	10
Jacquin	Nathalie	1042	Bettens	10
Jäggi	Markus	4629	Fulenbach	10
Jeremias	Hans-Rudolf	3454	Sumiswald	10
Jungo	Alois	1718	Rechthalten	10
Kirsch	Bruno	8344	Bäretswil	10
Krähenbühl	Beat	3807	Iseltwald	10
Kramer	Barbara	3416	Affoltern BE	10
Lefort	Denise	2518	Nods	10
Letzkus	Verena	4563	Gerlafingen	10
Menoud	Janine	1697	La Joux FR	10
Müller	Silvia	4402	Frenkendorf	10
Niederberger	Daniel	1716	Plaffeien	10
Reinert	Xaver	6022	Grosswangen	10
Ruprecht	Helmut	3177	Laupen BE	10
Rutz-Frei	Paul	9122	Mogelsberg	10
Sauser	Jessica	2345	Le Cerneux-Veusil	10
Sauser	Raphaël	2345	Le Cerneux-Veusil	10
Schaller	Pius	6192	Wiggen	10
Schlüchter	Daniel	3618	Süderen	10
Schweizer-Bruderer	Sonja	9043	Trogen	10
Schwitter	Antonia	3075	Rüfenacht BE	10
Signer	Josef	8555	Müllheim Dorf	10
Stich	Andreas	4246	Wahlen b. Laufen	10
Stirnemann	Alois	6147	Altbüron	10
Wüest	Alois	6145	Fischbach LU	10
Zeller	Gebhard	9246	Niederbüren	10

15 DIENSTJAHRE

Augsburger	Huguette	1082	Corcelles-le-Jorat	15
Barras	Heidi	2314	La Sagne NE	15
Berlinger-Ambauen	Sandra	6375	Beckenried	15
Bieri	Richard	6173	Flühli LU	15
Böhi	Werner	8376	Fischingen	15
Brogli	Monika	4314	Zeiningen	15
Brunner	Hans	3822	Lauterbrunnen	15
Chervaz	Yves	1871	Choëx	15
Gemperle	Armin	9553	Bettwiesen	15
Grob	Elisabeth	3762	Erlenbach i. S.	15
Herren-Ringier	Fritz	3215	Lurtigen	15
Jordan	Corinne	1082	Corcelles-le-Jorat	15
Keller	Hans	9204	Andwil SG	15
Knuchel	Urs	3752	Wimmis	15
Knutti	Irma	3765	Oberwil i. S.	15
Lehmann	Fritz	1315	La Sarraz	15
Lenz-Leuenberger	Monika	8524	Buch b. Frauenfeld	15
Leuenberger	Walter	3533	Bowil	15
Meier	Jürg	8704	Herrliberg	15
Merminod	Sabine	1513	Hermenches	15
Müller	Hélène	1643	Gumefens	15
Remy	Edouard	1651	Villarvolard	15
Rothenbühler	Ursula	3438	Lauperswil	15
Rothenbühler	Vreni	3416	Affoltern BE	15
Rutschmann	Werner	8404	Stadel (Winterthur)	15
Rutz	Hans	9122	Mogelsberg	15
Salzmann-Schranz	Myriam	3716	Kandergrund	15
Santschi	Rudolf	3655	Sigriswil	15
Savary	Eliane	1637	Charmey (Gruyère)	15
Trachsel	Christian	4229	Beinwil SO	15
Wechsler-Amrein	Anna	6156	Luthern	15
Wermelinger	Anton	6133	Hergiswil LU	15
Witschi	Christina	8722	Kaltbrunn	15
Zehnder	Esther	8353	Elgg	15
Zehnder	Heinz	8353	Elgg	15

20 DIENSTJAHRE

Alpiger	Regina	9533	Kirchberg SG	20
Boand-Favre	Raphaël	1660	La Lécherette	20
Cottet	Cédric	1615	Bossonnens	20
Diggelmann	Lisbeth	9517	Mettlen	20
Herrmann	Marcel	3437	Rüderswil	20
Hügli	Arthur	3215	Gempenach	20
Krauer	Ueli	6147	Altbüron	20
Mettler	Erna	9488	Schellenberg	20
Pernet	Jean-François	1863	Le Sépey	20
Reber	Albrecht	6170	Schüpfheim	20
Reichen	Werner	3803	Beatenberg	20
Schmid	Toni	3785	Gsteig b. Gstaad	20
Schubbach	Bernard	1555	Villarzel	20

Spuhler	Stefan	5463	Wislikofen	20
Strebel-Haas	Renate	4556	Bolken	20
Tanner	Edith	8594	Güttingen	20
Tanner	Paul	8594	Güttingen	20
Wäfler	Urs	3725	Achseten	20
Walther	Peter	3672	Oberdiessbach	20
Würsten	Verena	3782	Lauenen b. Gstaad	20
Zwahlen	Fritz	3114	Wichtrach	20

25 DIENSTJAHRE

Baechler	Daniel	1746	Prez-vers-Noréaz	25
Baechler-Mollard	Catherine	1746	Prez-vers-Noréaz	25
Bolay	Anne	1146	Mollens VD	25
Bollinger	Monika	8252	Schlatt TG	25
Gantenbein	Walter	9413	Oberegg	25
Gerber	Johann	3436	Zollbrück	25
Hurni	Anna	3204	Rosshäusern	25
Limat	Jean-Pierre	1763	Granges-Paccot	25
Miauton	Pierre-André	1580	Avenches	25
Mühlemann	Erwin	8193	Eglisau	25
Primmaz	Christian	1896	Miex	25
Rentsch	Ueli	3154	Rüschegg Heubach	25
Schmid	Samuel	5106	Veltheim AG	25
Schmutz	Beat	1714	Heitenried	25
Thüring	Konrad	3775	Lenk im Simmental	25
Villoz-Meuwly	Valérie	1740	Neyruz FR	25
Wiggli	Iwan	4202	Duggingen	25
Zeller	Simon	3775	Lenk im Simmental	25

30 DIENSTJAHRE

Bigler-Moser	Ruth	3204	Rosshäusern	30
Boss	Andreas	3860	Schattenhalb	30
Dätwyler-Blattner	Renate	5064	Wittnau	30
Franz	Hubert	2353	Les Pommerats	30
Gautschi	Regina	5733	Leimbach AG	30
Jaton	Verena	1512	Chavannes sur Moudon	30
Kobel	Peter	3457	Wasen im Emmental	30
Moor	Monika	8162	Steinmaur	30
Reusser-Brunner	Theres	3116	Noflen BE	30
Rohner	Mario	5463	Wislikofen	30
Schacher	Martin	4716	Gänsbrunnen	30
von Allmen	Christian	3818	Grindelwald	30
Zahler	Margrit	3722	Scharnachtal	30

35 DIENSTJAHRE

Aeschlimann	Fritz	3662	Seftigen	35
Benoit	Hélène	2126	Les Verrières	35
Brechbühl	Annemarie	3532	Mirchel	35
Cotting	René	1553	Châtonnaye	35
Dietrich	Niklaus	3703	Aeschi b. Spiez	35
Genoud-Saudan	Marguerite	1619	Les Paccots	35
Graf	Laurent	2325	Les Planchettes	35

Häni-Bergthaler	Elisabeth	4437	Waldenburg	35
Kobel	Heidi	3453	Heimisbach	35
Schenk-Zahler	Dora	3773	Matten (St. Stephan)	35
Schmid	Peter	3725	Achseten	35
Schürmann	René	3812	Wilderswil	35
Tschanz	Ruth	3655	Sigriswil	35
Vuissoz-Crettaz	Daisy	1982	Euseigne	35

40 DIENSTJAHRE

Benoit	Daniel	2126	Les Verrières	40
Debons	Eric	1965	Savièse	40
Dürrenmatt	Peter	1738	Sangernboden	40
Gertsch-Kaufmann	Anna	3818	Grindelwald	40
Keller	Samuel	4455	Zunzgen	40
Meuwly	Werner	4104	Oberwil BL	40
Moor-Dubach	Therese	3772	St. Stephan	40
Richoz	Pascal	1623	Semsaales	40
Schleiffer	Hans	3257	Grossaffoltern	40
Strebel	Josef	3376	Graben	40

45 DIENSTJAHRE

Haldimann	Gilberte	2405	La Chaux-du-Milieu	45
Herrmann	Rolf	3780	Gstaad	45
Hurni	Hans-Rudolf	3274	Bühl BE	45
Stucki	Werner	3755	Horboden	45

50 DIENSTJAHRE

Hurst	Gertrud	1713	St. Antoni	50
Hurst	Peter	1713	St. Antoni	50
Joss	Ueli	3635	Uebeschi	50
Moser	Johann	3147	Mittelhäusern	50

55 DIENSTJAHRE

Grünig	Werner	3154	Rüschegg Heubach	55
Kohli	Rosmarie	3784	Feutersoey	55



Ausstellungen

Juni 2025

28–29 | **Open Days – Tage der offenen Tür**, Familie Güdel, Kaltacker

Juli 2025

19–20 | **Tage der offenen Tür – Familie Baur**, Travers (NE)

August 2025

30 | **Tag der offenen Tür – ferme du Pavé**, Chavannes-le-Veyron

September 2025

6 | **Emmentaler Verbandsschau**, Markthalle, Schüpbach

20 | **14. Swiss Red Night**, Markthalle, Burgdorf

Oktober 2025

3 | **Vereinsschau Fleckviehzuchtverband Ruswil**, Marktplatz, Ruswil

4 | **Viehschau**, Breite, Altstätten (SG)

19 | **Vergleichsschau**, Schangnau

November 2025

1 | **Topschau Saanenland**, Saanen

15 | **Frutigtaler Eliteschau**, Mülmen

15 | **33. Junior Expo Aargau**, Vianco Arena, Brunegg

15 | **Solothurner Eliteschau**, Mümliswil

16 | **10. Oberaargauische Zuchtviehausstellung**, Markthalle, Langenthal

21–23 | **Suisse Tier**, Messe Luzern, www.suissetier.ch

22 | **Ostschweizer Rindernightshow**, Wattwil (SG)

22 | **3. Stockhorn-Night**, Rollhockeyhalle, Wimmis

Märkte / Auktionen

Mai 2025

22 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

27 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

Juni 2025

3 | **Abendauktion Vianco**, Au Kradow, 20 Uhr

6 | **Abendauktion**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 20.15 Uhr

6 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach

17 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr

18 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

19 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

28 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

28 | **Art of Dairy – Partner Sale**, Kaltacker

Juli 2025

1 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr

4 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach

8 | **Verkaufstag Milchvieh- und Fleischrinder**, Au Kradow

8 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

9 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

16 | **Tagesauktion**, Les Reussilles, 11 Uhr

17 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

26 | **Tagesauktion Fankhauser**, Oberei-Süderen, 12 Uhr

29 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig.

Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitere Anlässe finden Sie unter

www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

**Stand 5. Mai 2025: Bitte beachten
Sie die Hinweise der Veranstalter über
die aktuelle Situation. Die Agenda auf der
Website wird laufend aktualisiert:
www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen**

August 2025

- 8 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 13 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 **44. Zucht- und Nutzviehversteigerung**, Springenboden-Gsässweid,
Horboden im Diemtigtal
- 19 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 21 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 23 **Zucht- und Nutzviehversteigerung Anger**, Zwischenflüh
- 26 **Abendauktion Vianco**, Au Kradolf, 20 Uhr
- 27 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

September 2025

- 2 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 10 **Zucht- und Nutzviehauktion Kemmeriboden Bad**, Schangnau
- 10 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 11 **Zuchtstierschau/-markt**, Schüpbach
- 12 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 12 **2. Zuchtstierabendschau/-markt Riggisberg**, Areal Schlossgarten
Riggisberg, 19.30 Uhr
- 16 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 16 **Schweizerischer Zuchtstiermarkt thun**, thun expo
- 18 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 23 **Auktion Vianco**, Au Kradolf
- 24 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 30 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

Oktober 2025

- 3 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 6 **Frutigtaler Zuchtstierschau/-markt**, Frutigen
- 8 **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung**, Zuzwil (SG) 9–16 Uhr
- 14 **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 15 **Zuchtstiermarkt**, Grange-Verney, Moudon
- 16 **Nutzviehauktion**, Grange-Verney, Moudon
- 16 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 21 **Verkaufstag Milchvieh- und Fleischrinder**, Au Kradolf
- 22 **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung**, Zuzwil (SG) 9–16 Uhr

Jubiläumsschauen

August 2025

- 30 **130 Jahre VZV La Sagne (NE)**, Betrieb Jaquet,
La Sagne (31. August: Familientag mit Präsentationen)

September 2025

- 20 **130 Jahre VZG Les Bois (JU)**
- 27 **100 Jahre VZG Menzberg (LU)**

Oktober 2025

- 4 **100 Jahre VZV Heiligenschwendi u. Umgebung**
- 4 **75 Jahre VZV Heimisbach**, Kramershaus (BE)
- 18 **110 Jahre VZV La Chaux-de-Fonds**
- 18 **100 Jahre VZV Fahrni**, Aeschlisbühl, Fahrni
- 25 **100 Jahre VZV Saxeten**



swissherdbook

Oktober 2025

- 11 **SWISSCOW 2025**, Vianco Arena, Brunegg (AG)

April 2026

- 14 **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern



Impressum

Titelbild

Impression Zuchtfamilienschau Betrieb
Ueli Schärz, Aeschi b. Spiez.
Foto: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Thibaud Saucy
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Irene Heynen
Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
T +41 31 330 95 00
irene.heynen@schweizerbauer.ch

Produktion

merkur medien ag, 4900 Langenthal
www.merkurmedien.ch
info@merkurmedien.ch
Layout: merkur medien ag,
4900 Langenthal / Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 50.– jährlich

Auflage

(WEMF 2024) verbreitet/verkauft
Deutsch: 8'997/8'987
Französisch: 2'563/2'563
Total Deutsch + Französisch: 11'560/11'550

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 5/2025: 2. Juni
Ausgabe 6/2025: 28. Juli
Ausgabe 7/2025: 1. September

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 5/2025: 24. Juni
Ausgabe 6/2025: 26. August
Ausgabe 7/2025: 30. September

Postversand

Ausgabe 5/2025: 15. Juli
Ausgabe 6/2025: 16. September
Ausgabe 7/2025: 21. Oktober

agroPak

UNSERE VERSICHERUNGSLÖSUNG
FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

emmental
versicherung

Unsere Produkte richten sich stark nach den Bedürfnissen der Landwirtschaft. Einen massgeschneiderten Versicherungsschutz für Haus und Hof bietet Ihnen unsere Paket-Lösung agroPak. Darin können Sie Inventar, Tiere, Gebäude und Haftpflicht in einer Police versichern.

Die emmental versicherung ist eine unabhängige Kunden-Genossenschaft in der Schweiz. Seit 1874 zählen die Landwirtschaft und der Rebbau, sowie Private und KMU auf unsere persönliche Beratung und professionelle Betreuung in allen Versicherungsfragen. Viele unserer KundenberaterInnen haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund oder sind selbst LandwirtInnen.

Erwirtschaften wir einen Gewinn, teilen wir ihn mit unseren Kunden-GenossenschaftlerInnen. Unsere Gewinnausschüttungs-Anlässe sind beliebte Begegnungsorte für KundInnen und Mitarbeitende.

agroPak – DIE VERSICHERUNG FÜR IHRE NUTZTIERE

Das Rindvieh ist Teil des Landwirtschaftsinventars und kann wie Maschinen, Geräte oder Futter gegen die Gefahren Feuer, Elementar oder Diebstahl versichert werden. In der betrieblichen Sachversicherung werden die Tiere zum Marktwert versichert. Da ist auf eine wertrichtige Versicherungssumme zu achten. Die Einkommensströme des Milchwirtschaftsbetriebes werden aber nicht nur durch Tierschäden negativ beeinflusst, sondern auch

wenn Gebäude oder die Betriebsinfrastruktur zerstört werden. Hier hilft die Betriebsunterbrechungsversicherung, welche Viehverstellungskosten, Mehrkosten infolge temporär ineffizienter Betriebsabläufe oder entgangenes Milchgeld übernimmt.

Die meisten Schadenmeldungen für Rindvieh betreffen Unfallschäden. Beim Tod oder der medizinisch notwendigen Tötung eines Rindes werden fixe Entschädigungssummen unkompliziert ausbezahlt. Vor einigen Jahren haben teure Botulismus-Schäden für Aufsehen gesorgt. Aufgrund dessen hat die emmental versicherung eine Versicherungslösung für Botulismus-Fälle ins Angebot aufgenommen.



FAHRZEUGVERSICHERUNG – Schutz für Ihre Fahrzeuge

Mit unserer neuen Fahrzeugversicherung bieten wir Ihnen attraktive Versicherungslösungen zu fairen Preisen für alle Ihre Fahrzeuge. In den Grunddeckungen: Haftpflicht, Teilkasko und Kollision sind der Grobfahrlässigkeitsschutz und das Arbeitsrisiko zuschlagfrei mitversichert. Parkscha-den, Pannenhilfe, Verkehrsrechtsschutz, usw. können individuell ergänzt werden. Für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen bieten wir zusätzlich eine Maschinenbruch-Deckung an.

Mit 23 Hauptagenturen und rund 230 KundenberaterInnen ist die emmental versicherung in Ihrer Nähe. Wir beraten Sie in allen Lebenssituationen - Von hier. Für Sie.

Im Schadenfall sind wir für Sie da und kümmern uns um eine rasche und persönliche Schadenerledigung, so dass Sie sich umgehend wieder um Ihren Betrieb kümmern können.

emmental versicherung

Emmentalstrasse 23

3510 Konolfingen

T +41 31 790 31 11

info@emmental-versicherung.ch

www.emmental-versicherung.ch

Von hier. Für Sie.



Agrarpolitik 22+

Schon jetzt auf der sicheren Seite sein.

Ab 2027 ist der Versicherungsschutz für mitarbeitende verheiratete sowie eingetragene Partnerinnen und Partner Voraussetzung für Direktzahlungen.

Das Parlament hat im Rahmen der Agrarpolitik ab 2022 verschiedene Anpassungen bei den Direktzahlungen beschlossen. Neu ist, dass ein persönlicher Versicherungsschutz für mitarbeitende (Ehe-)Partnerinnen und Partner ab 2027 Voraussetzung ist, um Direktzahlungen in voller Höhe zu erhalten. Wenn diese Personen regelmässig und in beträchtlichem Masse auf dem Betrieb ihres Partners oder ihrer Partnerin mitarbeiten, müssen sie sozial abgesichert sein. Der Versicherungsschutz muss die Risiko-Vorsorge und den Verdienstausfall infolge Krankheit oder Unfall abdecken.

Was sind die Bedingungen?

- ▶ Das Gesetz gilt für verheiratete sowie eingetragene Partnerinnen und Partner.
- ▶ Generell Alter unter 65 Jahre.
- ▶ Kein eigenes Einkommen oder eigenes Einkommen unter der Eintrittsschwelle des BVG (CHF 22 680 im Jahr 2025).
- ▶ Regelmässige und beträchtliche Mitarbeit auf dem Betrieb, nachgewiesen durch den Zweiverdienerabzug bei den Steuern.

Für wen gibt es Ausnahmen?

- ▶ Bei eigenem Einkommen über der Eintrittsschwelle des BVG (CHF 22 680 im 2025).
- ▶ Keine durch den fehlenden Zweiverdienerabzug bei den Steuern nachgewiesene regelmässige, beträchtliche Mitarbeit.
- ▶ Alter über 65 Jahre.
- ▶ Jährliches Einkommen des Betriebs unter CHF 12 000 (Durchschnitt der 2 Vorjahre).
- ▶ Bei speziellen Betrieben (Gemeinden, Kantone, Sömmerungs- und Gemeinschaftsweidebetriebe) gibt es keine Pflicht.
- ▶ Bei Vorbehalt (maximale Gültigkeitsdauer von 5 Jahren) oder Ausschluss durch die Versicherung.

Auskunft geben die Beraterinnen und Berater der Agrisano-Regionalstellen oder der Beratungsdienst am Hauptsitz in Brugg.



agrisano 